

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für den Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Wintersemester 2011/2012

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Druck: Uni-Verlag Witte
Vertrieb: Uni-Buchhandlung Witte
Preis: €4,00

Inhaltsverzeichnis

Bachelor - Pflichtmodule	19
Orientierungsphase	19
Betriebswirtschaftslehre I	20
Betriebswirtschaftslehre II	23
Volkswirtschaftslehre I	25
Mathematik	27
Betriebswirtschaftslehre III	28
Volkswirtschaftslehre II	29
Statistik	29
Betriebswirtschaftslehre IV	30
Volkswirtschaftslehre III	32
Rechtswissenschaft	32
Betriebswirtschaftslehre V	33
Volkswirtschaftslehre IV	34
Empirische Wirtschaftsforschung	35
Betriebswirtschaftslehre VI	36
Volkswirtschaftslehre V	36
Volkswirtschaftslehre VI	37
Schlüsselkompetenz	38
Quantitative Methoden (nur WiIng)	39
Bachelor - Vertiefungsfächer	40
Arbeitsökonomik	41
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	46
Controlling	50
Entwicklungs- und Umweltökonomik	53
Finanzmärkte	57
Geld und internationale Finanzwirtschaft	61
Marketing	65

Non Profit und Public Management	71
Öffentliche Finanzen	76
Ökonometrie und Statistik	79
Personal und Arbeit	83
Produktionswirtschaft	89
Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	96
Unternehmensführung und Organisation	100
Versicherungsbetriebslehre	105
Wirtschaftsgeographie	108
Wirtschaftsinformatik	112
Wirtschaftstheorie	122
Master	127
Methodenmodul	127
Major: Accounting and Taxation	128
Rechnungslegung	128
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	129
Steuerrecht	129
Major: Economics	131
Mikroökonomik	131
Makroökonomik	132
Angewandte Volkswirtschaftslehre	132
Masterarbeit	133
Major: Finance	134
Financial Management	134
Advanced Corporate Finance	135
Computational Finance	135
Statistical Methods in Finance	136
Major: Health Economics	137
Theoretische Gesundheitsökonomik	138
Empirische Gesundheitsökonomik	139
BWL im Gesundheitswesen	139
Gesundheitspolitik und -systemvergleich	139

Major: International Management	141
Marketing	141
International Management	142
International Human Resource Management	143
International Trade and Development	144
Research Seminar	144
Masterarbeit	145
Major: Operations Management and Research	147
Operations Management	147
Operations Research	148
Promotionsstudium	151
Doktorandenkolloquien	153
Forschungsveranstaltungen	155
Nebenfachstudium	156

Bachelor - Pflichtmodule

Im Bachelorstudiengang belegen Sie alle nachfolgend aufgezählten Module, und zwar in den jeweils angegebenen Semestern. Im Kopfteil jedes Moduls finden Sie das bzw. die Semester, die Prüfungsform und den jeweils bestellten Prüfer.

Orientierungsphase

Orientierungsphase Wirtschaftswissenschaft (70000)

Blockveranstaltung *Inhalt*: Relevante Einrichtungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Leibniz Universität Hannover – Inhalt und Aufbau des Studienganges Wirtschaftswissenschaft – Berufserwartungen und Berufsrealität des/der Ökonomen/in (B.Sc.) – Wissenschaftliches Arbeiten und Lernen an der Universität – Kennenlernen der anderen Studienanfänger – Kennenlernen von Mitarbeitern und Professoren.

Bemerkungen: Die Orientierungsphase (O-Phase) wird in der ersten Semesterwoche (10.10.-13.10.2011) ganztägig im Wechsel zwischen Block- und Plenumsveranstaltungen durchgeführt. Sie sollte von keinem Studienanfänger versäumt werden. Ein Informationsheft (O-Phasen-Heft für Wirtschaftswissenschaftler) wird zu Beginn der O-Phase ausgegeben. Zusätzliche Informationen können Sie ab Beginn des Wintersemesters auf der Homepage der O-Phase unter <http://www2.wiwi.uni-hannover.de/orientierungsphase.html> erhalten.

Den Studierenden des Studienganges Wirtschaftswissenschaft wird ferner die Teilnahme an dem Mathematik-Vorkurs in der Woche vor der Orientierungsphase (4.10.-7.10.2011) empfohlen. Gruppeneinteilung und weitere Informationen am Di. den 4.10.2011, 12:00-13:00 Uhr im Audimax.

Orientierungsphase Wirtschaftsingenieur (70004)

Blockveranstaltung *Inhalt*: Relevante Einrichtungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, der Fakultät für Maschinenbau und der Leibniz Universität Hannover – Inhalt und Aufbau des Studienganges Wirtschaftsingenieur – Wissenschaftliches Arbeiten und Lernen an der Universität – Kennenlernen der anderen Studienanfänger und studentischer Initiativen – Kennenlernen von Mitarbeitern und Professoren – Besuch der Vorlesungen für Wirtschaftsingenieure.

Bemerkungen: Die Orientierungsphase (O-Phase) wird in der ersten Semesterwoche (10.10.-14.10.2011) vorlesungsbegleitend durchgeführt. Ergänzend zu den Vorlesungsveranstaltungen finden Block- und Plenumsveranstaltungen statt, die von keinem Studienanfänger versäumt werden sollten. Ein Informationsheft (O-Phasen-Heft für Wirtschaftsingenieure) wird zu Beginn der O-Phase ausgegeben. Zusätzliche Informationen können Sie ab Beginn des Wintersemesters auf der Homepage der O-Phase unter <http://www2.wiwi.uni-hannover.de/orientierungsphase.html> erhalten.

Zudem wird in der Woche vor der O-Phase ein Mathe-Vorkurs (04.10.-07.10.2011) jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr in den Räumen I-301 und II-013 stattfinden.

Betriebswirtschaftslehre I

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Breitner

Buchführung (70100)

Do. 07:30–09:00 in VII-201 (Gruppe 1) Berger
 Do. 18:15–19:45 in Audimax (Gruppe 2) Berger

Inhalt: Betriebliches Rechnungswesen, Buchführung, Bilanzierung – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) – Das System doppelter Buchführung – Fallstudien zur doppelten Buchführung – Ausgewählte Probleme der Bilanzierung unter besonderer Berücksichtigung der Jahresabschlussbuchungen.

Literatur: Schmolke, S. und M. Deitermann (2009) Industrielles Rechnungswesen, 37. Auflage. Bechtel, W. (2007) Einführung in die moderne Finanzbuchführung, 9. Auflage. Wöhe, G. und H. Kußmaul (2008) Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 6. Auflage. Wedell, H. (2008) Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, 11. Auflage.

Bemerkungen: Zur Vorlesung »Buchführung« innerhalb des Moduls BWL I wird ein ergänzendes Tutorium angeboten.

Tutorium zur Buchführung (70041)

Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-201 (Gruppe 3)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-201 (Gruppe 4)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 5)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 6)	Tutor
Di. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 7)	Tutor
Di. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 8)	Tutor
Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 9)	Tutor
Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 10)	Tutor
Di. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 11)	Tutor
Di. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 12)	Tutor
Mi. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 13)	Tutor
Mi. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 14)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 15)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 16)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 17)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 18)	Tutor
Do. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 19)	Tutor
Do. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 20)	Tutor

Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 21)	Tutor
Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 22)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 23)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 24)	Tutor

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem 1. Semester als Ergänzung zur Vorlesung »Buchführung«. Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ab 21.10.2011 08:30 Uhr bis 24.10.2011 10:00 Uhr.

Kosten- und Leistungsrechnung (70101)

Do. 16:15–17:45 in Audimax (Gruppe 1)	Weibke
Fr. 12:45–14:15 in VII-201 (Gruppe 2)	Weibke

Inhalt: Begriff und Zwecke der Kostenrechnung – Abgrenzung Kosten/Kostenbegriff – Kostenstellenrechnung – Kostenträgerrechnung – Auswertungsrechnungen.

Literatur: Die Vorlesungsunterlagen/Folien werden über das Internet zum Download zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen: Zur Vorlesung »Kosten- und Leistungsrechnung« innerhalb des Moduls BWL I wird eine ergänzende Übung angeboten.

Übung zu Kosten- und Leistungsrechnung (70055)

Mi. 07:30–09:00 in VII-201 (Gruppe 1)	N.N.
Mo. 07:30–09:00 in VII-201 (Gruppe 2)	N.N.

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem 1. Semester als Ergänzung zur Vorlesung »Kosten- und Leistungsrechnung«.

Wirtschaftsinformatik (70163)

Di. 16:15–17:45 in Audimax (Gruppe 1)	von Mettenheim
Di. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 2)	Breitner, Wohlers

Inhalt: Einführung in die BWL - Geschichte des Rechnens und der Rechenmaschinen - Rechnerhardware, Rechnersoftware und technische Einrichtungen/Netzwerke - Internetökonomie und Geschäftsprozesse - Entwicklung von Informationssystemen - Standardsoftware, z. B. aktuell SAP ERP 6.0 - Wirtschaftlichkeit von IT und von Informationssystemen - Nutzerakzeptanz und Vorurteile - Datenorganisation und Datenmanagement - IT-Projektmanagement, Referenz- und Vorgehensmodelle - Informationsmanagement und Informationslogistik - IT-Service Management - Informationssicherheit - Was ist Wirtschaftsinformatik und was machen Wirtschaftsinformatiker?

Literatur: Ausführliche PowerPoint-Folien sowie online Videostreams zur Vorlesung im WWW. Kurbel, K. u. a. (2008) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 1. Auflage Braunschweig. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp (2005) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage Berlin. Stahlknecht, P. u. a. (2005) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage Berlin. Hansen, H. R. und G. Neumann (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage Stuttgart. Hansen, H. R. und G. Neumann

(2007) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 7. Auflage Stuttgart. Mertens, P. u. a.
 (2001) Lexikon der Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage Berlin. Heinrich, L. J., Heinzl,
 A. und F. Roithmayr (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage München.

Bemerkungen: Zur Vorlesung »Wirtschaftsinformatik« innerhalb des Moduls BWL I wird ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng angeboten.

Ferner ist begleitend zur Vorlesung ein freiwilliges, aber empfohlenes E-Learning Angebot im UbiLearn System mit diversen Übungsaufgaben im Internet verfügbar. Zusätzlich werden auch die Videostreams der Vorlesung des WS 10/11 zur Verfügung gestellt. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auch die Unterstützung der Erstsemester bei ihrem Einstieg in die B. Sc.-Studiengänge. Für Fragen, insb. zum Modul BWL I, steht Ihnen Prof. Breitner gern zur Verfügung.

Tutorium zur Wirtschaftsinformatik (70030)

Mo. 09:15–10:45 in I-233 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 09:15–10:45 in I-242 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 11:00–12:30 in I-233 (Gruppe 3)	Tutor
Mo. 11:00–12:30 in I-242 (Gruppe 4)	Tutor
Di. 14:30–16:00 in I-233 (Gruppe 5)	Tutor
Di. 14:30–16:00 in I-242 (Gruppe 6)	Tutor
Mi. 07:30–09:00 in I-233 (Gruppe 7)	Tutor
Mi. 07:30–09:00 in I-242 (Gruppe 8)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 in I-233 (Gruppe 9)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 in I-242 (Gruppe 10)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 in I-233 (Gruppe 11)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 in I-242 (Gruppe 12)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in I-233 (Gruppe 13)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in I-242 (Gruppe 14)	Tutor
Mi. 16:15–17:45 in I-233 (Gruppe 15)	Tutor
Mi. 16:15–17:45 in I-242 (Gruppe 16)	Tutor
Do. 09:15–10:45 in I-233 (Gruppe 17)	Tutor
Do. 09:15–10:45 in I-242 (Gruppe 18)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-233 (Gruppe 19)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-242 (Gruppe 20)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in I-233 (Gruppe 21)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in I-242 (Gruppe 22)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in I-233 (Gruppe 23)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in I-242 (Gruppe 24)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-233 (Gruppe 25)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-242 (Gruppe 26)	Tutor
Mi. 16:15–17:45 in VII-002 (Gruppe 27)	Breitner, Wohlers

Inhalt: Umsetzung von Lehrinhalten der Vorlesung »Wirtschaftsinformatik - 70163« mit fortgeschrittenen Übungen unter Einbeziehung von betrieblicher Anwendungssoftware (grafische Darstellung von Geschäftsprozessen, ereignisgesteuerten Prozess-

Ketten (EPK) und Datenflussplänen mit der Software ARIS Business Designer, Excel, Ubilearn-System). Klausurvorbereitung, u. a. Übung von alten Klausuraufgaben inkl. Nachbereitung.

Literatur: Hansen, H. R. und G. Neumann (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage Stuttgart. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp (2005) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage Berlin. Ausgewählte Publikationen des RRZN werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng, welches sich primär an Studierende aus dem 1. Semester als Ergänzung zur Vorlesung Wirtschaftsinformatik richtet.

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: Neben drei zentralen Vorlesungen finden neun praktische Übungen in Kleingruppen im ITS-Pool statt. Die Anmeldung zu den praktischen Übungen erfolgt über Stud.IP ab 20.10.2011 14:15 Uhr.

Die zentralen Vorlesungen werden per UbiMotion aufgezeichnet und im Internet bereitgestellt.

Betriebswirtschaftslehre II

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Wiedmann

Marketing (70162)

Fr. 14:30–16:00 in VII-201 (Gruppe 1)

Hennigs

Do. 18:15–19:45 in VII-201 (Gruppe 2)

Hennigs

Inhalt: Die Studierenden sollen u.a. Ziele und Aufgaben der Marketingwissenschaft verstehen, Fragen an die Informationsbeschaffung für das Marketing stellen können, Grundzüge der strategischen Marketingplanung kennen lernen, eine Übersicht über wesentliche Entscheidungstatbestände im Rahmen des Marketing-Mix erhalten, aktuelle Marketing-Entwicklungen kennen lernen. Aufbau der Veranstaltung: Grundlagen des Faches Marketing – Grundzüge des strategischen Marketing – Konsumentenverhalten – Marketingforschung – Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik – Internationales Marketing und Verbraucherpolitik.

Literatur: Bruhn, M. (2007) Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis (für Bachelor), 8. Auflage Wiesbaden. Homburg, C.; Krohmer, H. (2006) Marketingmanagement, 2. Auflage Wiesbaden.

Bemerkungen: Zur praxisnahen Vertiefung des Vorlesungsstoffes wird das computerbasierte Unternehmensplanspiel MARKSTRAT angeboten (siehe Ankündigung: MARKSTRAT).

Zum Modul BWL II wird eine Vorklausur mit einer Dauer von 30 Minuten (die drei dazugehörigen Veranstaltungen Marketing und Unternehmensführung zu je 15 Minuten) angeboten. Die Teilnahme an der Vorklausur (Termin: 03.12.2011) ist freiwillig und dient als Übung für die reguläre Modulklausur BWL II im Februar 2012. Die Bonuspunkte, die durch das Bestehen der Vorklausur erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktzahl der regulären Klausur.

Tutorium Marketing (70036)

Mo. 11:00–12:30 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 11:00–12:30 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 2)	Tutor
Di. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 3)	Tutor
Di. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 4)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 5)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 6)	Tutor
Do. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 7)	Tutor
Do. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 8)	Tutor
Do. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 9)	Tutor
Do. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 10)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 11)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 12)	Tutor

Inhalt: Die Teilnehmer werden den Stoff der Vorlesung Marketing wiederholen und an Beispielen einüben. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der gemeinsamen Beantwortung ehemaliger Klausuraufgaben.

Literatur: Siehe Vorlesung Marketing (70162)

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Die Veranstaltung wird in sieben Gruppen durchgeführt. Die Gruppeneinteilung erfolgt im Rahmen der Vorlesung Marketing (70162).

Unternehmensführung (70174)

Mo. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 1)	Schöneck
Mi. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 2)	Schöneck

Inhalt: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Die Unternehmung – Gründung einer Unternehmung – Grundlagen des Managements – Die Managementfunktionen Planung, Kontrolle, Organisation, Führung sowie Änderung/Wandel – Entwicklungsrichtungen im Bereich Management.

Bemerkungen: Das Skript zur Veranstaltung ist über StudIP erhältlich. Das Passwort zum Öffnen der Dateien finden Sie rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung am Schwarzen Brett des Instituts.

Zum Modul BWL II wird eine Vorklausur mit einer Dauer von 30 Minuten (die drei dazugehörigen Veranstaltungen Marketing und Unternehmensführung zu je 15 Minuten) angeboten. Die Teilnahme an der Vorklausur (Termin: 03.12.2011) ist freiwillig und dient als Übung für die reguläre Modulklausur BWL II im Februar 2012. Die Bonuspunkte, die durch das Bestehen der Vorklausur erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktzahl der regulären Klausur.

Tutorium Unternehmensführung (70035)

Mo. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 2)	Tutor
Di. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 3)	Tutor
Di. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 4)	Tutor

Mi. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 5)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 6)	Tutor
Do. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 7)	Tutor
Do. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 8)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 9)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 10)	Tutor

Inhalt: Zur anwendungsbezogenen Vertiefung des Vorlesungsstoffes von »Unternehmensführung« werden im 14-tägigen Rhythmus Tutorien in kleineren Gruppen angeboten.

Bemerkungen: Es handelt sich um ergänzendes Tutorium. Die Tutorien werden parallel durchgeführt, so dass Sie sich für eine Gruppe entscheiden und diese Gruppe dann für den Rest des Semesters beibehalten sollten. Nähere Informationen zur Anmeldung für die einzelnen Gruppen erhalten Sie in der ersten Vorlesungsveranstaltung.

Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ab 19.10.2011 16:00 Uhr.

MARKSTRAT (70016)

Mo. 13:00–14:00 (14-tägig) in VII-002 Fritz

Inhalt: Mit Hilfe des PC-gestützten Unternehmensplanspiels MARKSTRAT wird die Entwicklung und Implementierung von Marketingstrategien bei sich ändernden Umfeldbedingungen geübt. Dabei sind bereits erworbene theoretische Marketingkenntnisse auf praxisrelevante Situationen anzuwenden. Speziell soll die Fähigkeit trainiert werden, Zusammenhänge in komplexen Entscheidungssituationen schnell zu erkennen und im Team adäquate Lösungsansätze zu entwickeln. In MARKSTRAT wird der Wettbewerb zwischen konkurrierenden Unternehmen über mehrere Perioden praxisnah simuliert. Jedes der fiktiven Unternehmen wird von einem Team repräsentiert, das in privaten Teamsitzungen Entscheidungen fällt. Die Ergebnisse der Simulation mit den Auswirkungen der eigenen Entscheidungen sowie der Konkurrenzentscheidungen erhalten die Teams nach jeder Periode. Gemeinsame Koordinationstreffen mit zusätzlichem fachlichen Input und der Möglichkeit zum gruppenübergreifenden Feedback ergänzen die Veranstaltung.

Literatur: Für die Software ist der Erwerb eines Manuals zum Preis von ca. 10 Euro erforderlich.

Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme am Unternehmensplanspiel ist der regelmäßige Besuch der Vorlesung Marketing. Es kann ein qualifiziertes Teilnahmezeugnis erworben werden.

Volkswirtschaftslehre I

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Meyer

Einführung in die VWL (70180)

Fr. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 1)
Di. 14:30–16:00 in VII-002 (Gruppe 2)

Lehmann
Lindemann

Do. 14:30–16:00 in VII-002 (Gruppe 3) Krause
 Do. 09:15–10:45 in VII-002 (Gruppe 4) Meyer
 Mi. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 5) Meyer

Inhalt: Grundlagen – Grundmodell des Marktes – Maßnahmen zur Sicherung der Effizienz – Maßnahmen zur Sicherung der Gerechtigkeit – Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität.

Bemerkungen: Diese Lehrveranstaltung wird in fünf alternativ zu besuchenden Parallelkursen durchgeführt.

Ergänzend wird ein Pflichttutorium zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng ab der 45. KW angeboten. Organisatorische Einzelheiten werden in der Vorlesung angekündigt.

Zum Modul VWL I wird eine Vorklausur mit einer Dauer von 30 Minuten angeboten. Die Teilnahme an der Vorklausur ist freiwillig und dient als Übung für die reguläre Modulklausur VWL I im Februar 2011. Dadurch können Bonuspunkte erzielt werden, die auf die Endklausur angerechnet werden.

Ergänzend zur Veranstaltung wird für ausländische Studierende eine Vorlesung »Deutsche Wirtschaftssprache« (Niveau B2 und C1) angeboten. Studierende können sich über Stud.IP für die Veranstaltung anmelden.

Tutorium in VWL 1: Einführung in die VWL (70019)

30 Gruppen Tutoren

Inhalt: Vergleiche die Themen zur Vorlesung VWL I: Einführung in die VWL (70180).

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng. Termine und organisatorische Einzelheiten werden per Aushang, auf den Internetseiten der Dozenten und in der Vorlesung bekannt gegeben. Das Tutorium beginnt in der 46. Kalenderwoche.

Bitte belegen Sie in Stud.IP ab dem 01.11.2011, 11:00 Uhr bis 05.11.2011 eine der 30 Gruppen. Für Wirtschaftsingenieure gibt es spezielle Gruppen, die überschneidungsfrei mit den technischen Veranstaltungen liegen.

Tutoren-Begleitseminar (70097)

Blockveranstaltung Lindemann

Inhalt: »Vermittlung und Ausbau von Kenntnissen zur Vortragstechnik - Eigenpräsenz vor Gruppen - Hinweise zur Moderation von Lösungsprozessen in Gruppen - Zusammenarbeit von Tutor/-in und Pflichttutor/-in - Informationen zum organisatorischen Ablauf des Tutoriums - Besprechung der Musterlösungen der Aufgabenblätter«.

Bemerkungen: Die für die Tutoriumsleitung notwendigen Kenntnisse und Informationen werden den Tutorinnen und Tutoren und den Pflichttutorinnen und -tutoren in einer gemeinsamen halbtägigen Schulung am 6.11.2010 vermittelt. Ab der 45. KW findet dann ein wöchentliches Treffen zur Erläuterung der vom Institut zur Verfügung gestellten Musterlösungen statt, dessen Termin in Absprache mit allen Beteiligten festgelegt wird.

Mathematik

Prüfungen im 1. und 2. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Steinbach

Mathematik 1 (70102)

Mo. 14:30–16:00 in Audimax (Gruppe 1)

Leydecker

Di. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 2)

Leydecker

Inhalt: Beispiele linearer ökonomischer Modelle – Lineare Gleichungssysteme und Matrizen – Vektoren, Gerade und Ebenen – Lineare Unabhängigkeit, Basis und Dimension – Lineare Optimierung – Determinanten – Funktionen und Differenzierbarkeit – Extremwerte – Ableitungsregeln und Umkehrfunktionen – Folgen, Grenzwert – Integralrechnung.

Literatur: Sydsaeter, K. und P. Hammond (2006) *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. Simon, C. P. und L. Blume (1994) *Mathematics for Economists*, Norton Co. Der Stoff der Lehrveranstaltung und der Schwierigkeitsgrad werden sich relativ nah an dem zuletzt genannten Lehrbuch orientieren.

Bemerkungen: Neben der Vorlesung sind die Mathematik 1-Übung (Beleg-Nr. 70104) und eine Gruppenübung (Beleg-Nr. 70105) zu belegen.

Mathematik 1 - Übung (70104)

Di. 12:15–13:45 (Gruppe 1)

Leydecker

Di. 14:30–16:00 in I-301 (Gruppe 2)

Leydecker

Mathematik 1 - Gruppenübungen (70105)

Mi. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 1)

Tutor

Do. 09:15–10:45 in VII-005 (Gruppe 2)

Tutor

Mi. 12:45–14:15 in II-013 (Gruppe 3)

Tutor

Mi. 14:30–16:00 in II-013 (Gruppe 4)

Tutor

Do. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 5)

Tutor

Do. 11:00–12:30 in I-301 (Gruppe 6)

Tutor

Do. 12:45–14:15 in II-013 (Gruppe 7)

Tutor

Do. 14:30–16:00 in II-013 (Gruppe 8)

Tutor

Do. 16:15–17:45 in I-401 (Gruppe 9)

Tutor

Fr. 11:00–12:30 in I-401 (Gruppe 10)

Tutor

Fr. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 11)

Tutor

Mi. 11:00–12:30 in I-342 (Gruppe 12)

Tutor

Mathematik 2 (70103)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Integralrechnung – Funktionen von mehreren reellen Veränderlichen – Differentialrechnung der Funktionen mehrerer Veränderlichen – Kettenregel, höhere

Ableitungen – Implizite Funktionen, Niveaueurven und Niveauflächen – Quadratische Formen – Extremstellen – Optimierung unter Nebenbedingungen – Lagrange-Multiplikator, Sätze über Umhüllende – Optimalbedingungen – Konvexe Optimierung.

Literatur: Simon, C. P. und L. Blume (1994) Mathematics for Economists, Norton Co. Sydsaeter, K. und P. Hammond (2003) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Basiswissen mit Praxisbezug. Der Stoff der Lehrveranstaltung und der Schwierigkeitsgrad werden sich relativ nah an dem zuerst genannten Lehrbuch orientieren.

Betriebswirtschaftslehre III

Prüfung im 2. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Helber

Produktionswirtschaft (70161)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Produktionstypen – Standortentscheidungen – Layoutplanung – Fließbandabstimmung – Nachfrageprognose – Beschäftigungsglättung – Produktionsprogrammplanung – Losgrößen- und Reihenfolgeplanung – Projektplanung – Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme.

Literatur: Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2009) Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin usw.

Wiederholungstutorium zur Produktionswirtschaft (70043)

Di. 14:30–16:00 in Niedersachsensaal (Gruppe 1)

Kellenbrink

Mi. 11:00–12:30 in Niedersachsensaal (Gruppe 2)

Kellenbrink

Inhalt: Wiederholung der Vorlesungsinhalte der Veranstaltung BWL III: Produktionswirtschaft aus dem Sommersemester.

Literatur: Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2009) Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin et al. Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2010) Übungsbuch Produktion und Logistik, 7. Auflage Berlin et al.

Bemerkungen: Von den Studierenden wird bei dem Tutorium eine aktive Mitarbeit erwartet. Soweit vorhanden, sollte zu jeder Veranstaltung das empfohlene Lehrbuch »Produktion und Logistik« von Günther / Tempelmeier mitgebracht werden.

Personalwirtschaft (70175)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Die Grundlagen der Personalwirtschaftslehre umfassen folgende Themenschwerpunkte:

Strategisches HRM – Personalplanung – Personalbeschaffung – Personalabbau – Personalentwicklung – Motivation – Führung.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a.

Wiederholungstutorium zur Personalwirtschaft (70046)

Mo. 12:45–14:15 in I-442 (Gruppe 1)

Heyner

Di. 09:15–10:45 in Niedersachsensaal (Gruppe 2)

Heyner

Mi. 09:15–10:45 in Niedersachsensaal (Gruppe 3)

Heyner

Inhalt: Die Veranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur BWL III. Im Rahmen des Tutoriums werden Übungsaufgaben mit Klausurcharakter bearbeitet, wobei das Ziel nicht die Vorstellung von Musterlösungen durch Frontalunterricht ist, sondern die Diskussion vorbereiteter Lösungsideen mit anderen Studierenden im Mittelpunkt steht. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich über Stud.IP bei den Gruppen an.

Volkswirtschaftslehre II

Prüfung im 2. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Hoppe-Wewetzer

Mikroökonomische Theorie (70185)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Produzenten, Konsumenten und Wettbewerbsmärkte – Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie – Information, Marktversagen und die Rolle des Staates.

Literatur: Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2009) Mikroökonomie, 7. Auflage, Pearson Studium, München.

Wiederholungstutorium zu Mikroökonomische Theorie (70081)

Blockveranstaltung

Ogniewski

Inhalt: Wiederholung der Tutoriumsaufgaben aus dem Sommersemester 2010.

Literatur: Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2009) Mikroökonomie, 7. Auflage München.

Statistik

Prüfungen im 2. und 3. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Sibbertsen

Schließende Statistik (70158)

Di. 12:45–14:15 in VII-201 und Mi. 12:45–14:15 in VII-201

Michael

Inhalt: Normalverteilung – Binomialverteilung – Stichproben – Punktschätzung – Intervallschätzung – Statistische Tests.

Literatur: Fahrmeir, L. et al. (2004) Statistik, 5. Auflage Berlin. Schlittgen, R. (2003) Einführung in die Statistik, 10. Auflage München.

Bemerkungen: Begleitend zu der Vorlesung findet ein Tutorium statt.

Tutorium zu Schließende Statistik (70031)

Mo. 09:15–10:45 in I-332 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 2)	Tutor
Di. 09:15–10:45 in I-442 (Gruppe 3)	Tutor
Di. 11:00–12:30 in I-063 (Gruppe 4)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 5)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 in I-112 (Gruppe 6)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in VII-004 (Gruppe 7)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in I-442 (Gruppe 8)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in VII-005 (Gruppe 9)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in I-342 (Gruppe 10)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 11)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 12)	Tutor

Inhalt: Siehe Schließende Statistik (70158).

Literatur: Siehe Schließende Statistik (70158).

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi. Es wird Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet. Die Anmeldung zu den Tutoriumsgruppen wird über Stud.IP durchgeführt. Anmeldebeginn ist Dienstag, der 18. Oktober 2011, 15:30 Uhr. Anmeldeschluss ist am Freitag, den 21. Oktober 2011, 12:00 Uhr.

Beschreibende Statistik (70148)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Einführung – Empirische Verteilungen – Konzentrationsmessung – Korrelationsrechnung – Indexzahlen – Wahrscheinlichkeitsrechnung – Theoretische Verteilungen.

Literatur: Fahrmeir, L. et al (2011) Statistik, 7. Auflage Berlin. Schira, J. (2009) Statistische Methoden der VWL und BWL, 3. Auflage München.

Wiederholungstutorium zu Beschreibende Statistik (70040)

Mo. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 1)	Tutor
Mi. 07:30–09:00 in II-013 (Gruppe 2)	Tutor

Inhalt: Wiederholung des Stoffes der Veranstaltung Beschreibende Statistik aus dem Sommersemester.

Bemerkungen: Es wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Materialien werden auf Stud.IP bereitgestellt. Die Veranstaltung beginnt in KW 42.

Betriebswirtschaftslehre IV

Prüfung im 3. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Schmidt mann

Jahresabschluss (70173)

Do. 16:15–17:45 in VII-201

Wielenberg

Inhalt: Theoretische Perspektiven – Die Datenbasis – Grundlagen des Bilanzansatzes – Grundlagen der Bewertung – Anlagevermögen – Umlaufvermögen – Verbindlichkeiten und Rückstellungen – Eigenkapital – Gewinn- und Verlustrechnung – Information außerhalb von Bilanz und GuV – Einführung in die Konzernbilanzierung.

Literatur: Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2009) Bilanzen, 10. Auflage Düsseldorf. Coenenberg, A. G. (2009) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage Stuttgart.

Tutorium zu Jahresabschluss (70032)

Mo. 09:15–10:45 in I-342 (Gruppe 1)

Mass, Tutor

Mo. 16:15–17:45 in II-013 (Gruppe 2)

Mass, Tutor

Di. 09:15–10:45 in I-332 (Gruppe 3)

Mass, Tutor

Mi. 07:30–09:00 in I-342 (Gruppe 4)

Mass, Tutor

Mi. 14:30–16:00 in I-301 (Gruppe 5)

Mass, Tutor

Do. 11:00–12:30 in VII-005 (Gruppe 6)

Mass, Tutor

Do. 12:45–14:15 in VII-005 (Gruppe 7)

Mass, Tutor

Mo. 11:00–12:30 in VII-004 (Gruppe 8)

Mass, Tutor

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng. Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ab 21.10.2011 12:00 Uhr bis 26.10.2011.

Unternehmensbesteuerung (70176)

Di. 07:30–09:00 in VII-201

Schmidtman

Inhalt: Einführung in die Ertragsbesteuerung insbesondere in die Unternehmensbesteuerung. Es werden die Grundzüge der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer behandelt. Darauf aufbauend werden rechtsformspezifische Steuerbelastungsunterschiede herausgearbeitet.

Literatur: Die Literatur zur Vorlesung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Tutorium zu Unternehmensbesteuerung (70033)

Mo. 09:15–10:45 in I-442 (Gruppe 1)

Tutor

Mo. 16:15–17:45 in I-342 (Gruppe 2)

Tutor

Di. 09:15–10:45 in I-401 (Gruppe 3)

Tutor

Mi. 07:30–09:00 in I-442 (Gruppe 4)

Tutor

Fr. 11:00–12:30 in I-342 (Gruppe 5)

Tutor

Do. 11:00–12:30 in I-342 (Gruppe 6)

Tutor

Do. 12:45–14:15 in I-342 (Gruppe 7)

Tutor

Fr. 12:45–14:15 in I-342 (Gruppe 8)

Tutor

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng. Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ab 18.10.2011 12:00 Uhr bis 21.10.2011 12:00 Uhr.

Volkswirtschaftslehre III

Prüfung im 3. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Strulik

Makroökonomische Theorie (70186)

Mo. 11:00–14:15 in I-301 (Gruppe 1) Dietrich
 Di. 11:00–12:30 in VII-002 *und* Mi. 09:15–10:45 in VII-002 (Gruppe 2) Trimborn
 Mo. 14:30–16:00 in VII-002 *und* Di. 16:15–17:45 in VII-002 (Gruppe 3) Fricke,
 Kislat

Inhalt: Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell, Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell, Phillipskurve, Inflation, Lange Frist, Erwartungen, Offene Volkswirtschaft, Pathologien, Politik.

Literatur: Blanchard, O. und G. Illing (2009) Makroökonomie, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage München usw.

Tutorium zu Makroökonomische Theorie (70034)

Mo. 12:45–14:15 in I-401 (Gruppe 1) Tutor
 Di. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 2) Tutor
 Di. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 3) Tutor
 Mi. 07:30–09:00 in VII-002 (Gruppe 4) Tutor
 Mi. 14:30–16:00 in VII-002 (Gruppe 5) Tutor
 Mi. 16:15–17:45 in II-013 (Gruppe 6) Tutor
 Do. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 7) Tutor
 Do. 18:15–19:45 in VII-005 (Gruppe 8) Tutor
 Do. 18:15–19:45 in I-401 (Gruppe 9) Tutor
 Fr. 12:45–14:15 in II-013 (Gruppe 10) Tutor

Inhalt: Übungsaufgaben zur Makroökonomischen Theorie (70186).

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO Wi-Wi/WiIng. Die Tutorien beginnen ab der 44. Kalenderwoche.

Rechtswissenschaft

Prüfungen im 3. und 4. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Mehde, N.N.

Öffentliches Recht (70118)

Fr. 07:30–10:45 in VII-201 Bogan

Inhalt: In der Vorlesung werden den Studierenden wesentliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts vermittelt. Behandelt werden Fragen des Europarechts, des Staatsorganisationsrechts, der Grundrechte sowie des Allgemeinen Verwaltungsrechts. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die juristische Arbeitsweise.

Literatur: In der Vorlesung benötigt werden aktuelle Fassungen des EU- und EG-Vertrags, des Grundgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung sowie des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Empfohlen wird die begleitende Lektüre von Lehrbüchern der je-

weiligen Themengebiete bzw. einer alle oder mehrere Themengebiete umfassenden Einführung in das öffentliche Recht.

Privatrecht (70128)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: In der Vorlesung werden den Studierenden Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht vermittelt.

Im Vordergrund steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre: Behandelt werden insoweit aus dem Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs unter anderem der Vertragsabschluss, Fragen der Geschäftsfähigkeit und der Stellvertretung sowie die Anfechtung, aus dem allgemeinen Schuldrecht unter anderem das Recht der Leistungsstörungen und aus dem besonderen Schuldrecht schwerpunktmäßig das Kauf- und das Werkvertragsrecht.

Zweiter Schwerpunkt der Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen: Behandelt werden insoweit das Recht der Unerlaubten Handlung, die Geschäftsführung ohne Auftrag, die Ungerechtfertigte Bereicherung und das Sachenrecht (Eigentum, Besitz, Erwerb und Verlust des Eigentums). Über die Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht hinaus werden den Studierenden an Hand von Fällen aus den genannten Rechtsgebieten Einblicke in die Methodik der juristischen Arbeitsweise vermittelt.

An Hand von Fällen aus den genannten Rechtsgebieten werden den Studierenden über die Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht hinaus Einblicke in die Methodik der juristischen Arbeitsweise vermittelt.

Literatur: Literaturhinweise und Informationen über die zu den Vorlesungen mitzubringenden Gesetzestexte erhalten Sie in der ersten Vorlesungsstunde.

Wiederholungstutorium zu Privatrecht (70044)

Blockveranstaltung (3 Gruppen)

Inhalt: Inhaltlich soll in den Kursen an die Themen und Fragestellungen des vorangegangenen Semesters wiederholend und vertiefend angeknüpft werden. Zudem soll die Fallbearbeitung an Hand von Klausurfällen im Gutachtenstil geübt werden.

Literatur: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Beck-Texte im dtv, 61. Auflage, 2008.

Betriebswirtschaftslehre V

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Rösch

Investition und Finanzierung (70172)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen von Investitionsrechnung und Finanzierungsentscheidungen.

Einzelne Themenbereiche sind:

Finanzanalyse und Cash-Flow-Konzepte – Arbitrage und Finanzierungsentscheidungen – Konzept des Nettokapitalwerts – Grundlagen der Zinsrechnung und der Finanzmathematik – Finanzielle Entscheidungsregeln – Grundlagen der Finanzplanung – Kapitalmärkte und Bewertung unter Risiko – Portfolioselektion – Capital-Asset-Pricing-Model (CAPM)

Literatur: Berk, J. und P. DeMarzo (2007) Corporate Finance, Pearson Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. (2007) Principles of Corporate Finance, 9th ed., McGraw-Hill Copeland, T.E., Weston, J.F., Shastri, Kuldeep (2007) Financial theory and Corporate Policy, 4th ed., Pearson Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J.F., Jordan, B.D. (2007) Modern Financial Management, 8th ed., McGraw-Hill.

Interne Unternehmensrechnung (70177)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Aufgaben von Basisrechnungssystemen insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung - Konzeptionelle Grundlagen von Kostenrechnungssystemen - Investitionstheoretische Fundierung von Kostenrechnungssystemen - Analyse der Systeme der Grenzplan- und Deckungsbeitragsrechnungen - Prozesskostenrechnung - Mehrstufige und mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung - Entscheidungsrechnungen und -management auf Basis der Kostenrechnungs- und Deckungsbeitragsrechnung - Überblick über Grundlagen des Controlling (Zielsetzungen, Problemstellungen, Methoden).

Wiederholungstutorium zu Interne Unternehmensrechnung (70082)

Blockveranstaltung

Tutor

Volkswirtschaftslehre IV

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Homburg

Öffentliche Finanzen (70196)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Staatsauffassungen – Die öffentlichen Haushalte im Überblick – Messung der Staatstätigkeit – Das Wachstum der Staatsausgaben – Die deutsche Finanzverfassung und der Finanzausgleich – Grundsätze öffentlicher Haushaltswirtschaft – Öffentliche Güter – Meritorische Güter – Condorcêt-Paradoxon und Unmöglichkeitstheorem – Leviathan – Ökonomische Theorie der Bürokratie – Staatsverschuldung.

Literatur: Blankart, C. B. (2008) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Auflage München usw., ausgewählte Abschnitte.

Wiederholungstutorium zu Öffentliche Finanzen (70088)

Blockveranstaltung

Lutz

Inhalt: Wiederholungstutorium für den Teil »Öffentliche Finanzen« innerhalb der Klausur VWL IV.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet am 29.10. und 26.11.2011 jeweils von 9-15 Uhr in I-301 statt.

Sozialpolitik (70197)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Aufgaben und Teilbereiche der sozialen Sicherung – Der Wohlfahrtsstaat – Ungleichheit und Umverteilung – Alterssicherung – Gesundheitswesen – Marktversagen auf Versicherungsmärkten – Politische Ökonomie der sozialen Sicherung.

Übung zu Sozialpolitik für Wiederholer (70045)

Di. 16:15–17:45 in I-401

Lausen

Inhalt: Aufgaben und Teilbereiche der sozialen Sicherung. Der Wohlfahrtsstaat. Alterssicherung. Gesundheitswesen. Arbeitsmarkt und Sozialpolitik. Ungleichheit, Armut und Umverteilung.

Literatur: Liste in StudIP zur Veranstaltung 70197

Bemerkungen: Angebot für Wiederholer des Moduls VWL IV, Teil Sozialpolitik.

Empirische Wirtschaftsforschung

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Sibbertsen

Empirische Wirtschaftsforschung (70149)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Grundlagen: Definition, Abgrenzungen, Aufgaben, Skizzierung ökonomischer Vorgehensweise – Klassisches Regressionsmodell – Erweiterungen des Regressionsmodells.

Literatur: von Auer, L. (2007) Ökonometrie: Eine Einführung, Springer. Eckey, H.-F., Kosfeld, R. und C. Dreger (2004) Ökonometrie, Gabler.

Wiederholungstutorium zu Empirische Wirtschaftsforschung (70073)

Mo. 14:30–16:00 in I-301 (Gruppe 1)

Tutor

Do. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 2)

Tutor

Inhalt: Wiederholung der Vorlesungsinhalte der Veranstaltung Empirische Wirtschaftsforschung zur Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur in der 50. KW 2011. Die Wiederholung erfolgt anhand von Übungsaufgaben.

Literatur: Auer, L. (2007) Ökonometrie: Eine Einführung, Springer. Eckey, H.-F., Kosfeld, R. und C. Dreger (2004) Ökonometrie, Gabler.

Bemerkungen: Die Tutorien finden während der ersten 8 Vorlesungswochen (KW 42 - KW 49) in 2 Gruppen statt. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Betriebswirtschaftslehre VI

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Schulenburg

Versicherungsbetriebslehre (70170)

Mo. 12:45–14:15 in VII-201

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Wesentliche Elemente der Versicherungsbetriebslehre und -theorie – Sozialversicherung – Entscheidungen unter Unsicherheit und Spieltheorie – Nachfrage nach Versicherung und Prinzipal-Agent-Problem.

Literatur: Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2000) Versicherungsbetriebslehre, 3. Auflage Karlsruhe. Strassl, W. (1988) Externe Effekte auf Versicherungsmärkten, Tübingen.

Übung zur Versicherungsbetriebslehre (70074)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)
(Gruppe 2)

Frank, Kuhlmann
Frank, Kuhlmann

Inhalt: Den Studierenden wird die Bearbeitung von Übungsaufgaben angeboten. Daneben erfolgt eine Erläuterung und Vertiefung der mikroökonomischen Modelle der Vorlesung.

Literatur: Übungsaufgaben werden in der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen: Die Übung wird in den letzten 6-8 Semesterwochen angeboten und findet in 2 parallelen Gruppen statt.

Development and Environment (70178 / 76469)

Di. 11:00–12:30 in VII-201

Waibel

Inhalt: Overview of major issues of economic development and poverty reduction, implications of economic growth theories for development the economics of poverty, the role of agriculture in economic development - Overview the theoretical concepts of environmental economics: public goods and market failure, public sector solutions (Pigou) and private solutions (Coase) to externatilitis.

Bemerkungen: Erwartete Vorkenntnisse: Modules of the first 4 terms, fair command of English language: The course can be taken by students of economics and related fields (e.g. horticulture, engineering sociology, political science). It requires a basic understanding of microeconomic theory. The exam students are free to choose the language - English or German.

Tutorium zu Development and Environment (70083)

Mo. 09:15–10:45 in I-401

Tongruksawattana

Volkswirtschaftslehre V

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Menkhoff

Geld und Wahrung (70193)

Mi. 11:00–12:30 in VII-201

Batje

Inhalt: Finanzsektor – Zinsbildung – Regulierung – Zentralbanken – geldpolitische Instrumente – Geldpolitik – Währungspolitik – Wechselkurse.

Literatur: Gischer, H., B. Herz und L. Menkhoff (2005) Geld, Kredit und Banken - Eine Einführung, 2. Auflage Berlin et al. Krugman, P. R. und M. Obstfeld (2009) Internationale Wirtschaft - Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 8. Auflage München et al.

Bemerkungen: Es wird in der 2. Semesterhälfte eine begleitende Übung angeboten.

Übung zu Geld und Währung (70092)

Do. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 1)

Batje

Mi. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 2)

Batje

Inhalt: Die Übung vertieft den Stoff der Vorlesung Geld und Außenwirtschaft / Geld und Währung.

Literatur: Siehe gleichnamige Vorlesung.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in der 2. Semesterhälfte statt. Der Besuch ist freiwillig.

World Trade (70195)

Di. 14:30–16:00 in VII-002 (Gruppe 1)

Jena

Di. 14:30–16:00 in I-342 (Gruppe 2)

Raabe

Inhalt: Introduction into international trade theories – Objectives and types of economic integration; regional trade agreements versus globalisation – Overview of major structure and trends of trade in goods and services - The role of GATT and WTO: organization, principles, agreements, instruments: tariffication, market access, dispute settlement, non trade issues.

Literatur: Krugman, P.R. and M. Obstfeld (2011) International Economics: Theory and Policy. 9th Edition, Pearson International (auch auf deutsch verfügbar).

Bemerkungen: The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.

Volkswirtschaftslehre VI

Prüfung im 5. Semester: 60minutige Klausur. Prüfer: Puhani

Wirtschaften unter Unsicherheit (70192)

Fr. 11:00–12:30 in VII-201

Friedrici

Inhalt: Behandlung der Grundlagen des Wirtschaftens unter Unsicherheit. Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Informationskonomik, jeweils mit Anwendungen.

Literatur: Siehe Internet.

Übung zu Wirtschaften unter Unsicherheit (70094)

Di. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 1)

Friedrici

Di. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 2)

Friedrici

Inhalt: Siehe Vorlesung.*Bemerkungen:* Übungsgruppen 1 und 2 im 14-tägigen Wechsel (zur selben Zeit)**Arbeitsökonomik - Introductory Labour Economics (70194)**

Do. 14:30–16:00 in VII-201

Puhani, Yang

Inhalt: Overview of the Labor Market – Labor Supply – Labor Demand – Labor Market Equilibrium – Compensating Wage Differentials – Human Capital.*Literatur:* Borjas, G. (2010) Labor Economics, 5th edition, Boston et al.: McGraw-Hill.*Bemerkungen:* This course is taught partly in English and partly in German. The exam can be answered in either English or German.**Schlüsselkompetenz**

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Studiendekan

Unbenoteter Nachweis über die Durchführung eines Tutoriums im 6. oder 7. Semester.

Vortragstechnik (70110)

Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in VII-002

Wrede

Inhalt: Psychologische Grundlagen des Vortrags – Aufbau und Ablauf einer Präsentation – Gestaltungsmöglichkeiten/ Medien – Rhetorik – Stimme / Sprechen – Moderation – Persönlichkeit / Eigener Stil.*Bemerkungen:* Die Vorlesungen werden durch ausgewiesene externe Experten in den jeweiligen Themengebieten gehalten. In der Vorlesungen hören Sie die Grundlagen und bekommen das relevante Hintergrundwissen vermittelt, das Ihnen hilft, sicher und erfolgreich vorzutragen.

Neben den zentralen Vorlesungsterminen finden im Wechsel Übungen in Kleingruppen statt. Diese Übungsgruppen werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainer geleitet. In den Übungen erhalten Sie die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren, d.h. Sie schlüpfen für kurze Zeit in die Rolle des Vortragenden und erhalten ein qualifiziertes Feedback, das der Weiterentwicklung dieser zentralen Schlüsselkompetenz dient. Das Semester beginnt mit einer Vorlesung.

Die Bonuspunkte, die durch regelmäßige Anwesenheit in einer Übungsgruppe sowie das Halten von zwei Vorträgen erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktezahl der regulären Klausur.

Übung zu Vortragstechnik (70112)

Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 1)	Rietze
Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 2)	Harder
Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 3)	Laurion
Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 4)	Lehnort
Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 5)	Wrede

Bemerkungen: Anmeldung und Auswahl einer Gruppe in Stud.IP ab 18.10.2011 09:00 Uhr ist erforderlich. Die Gruppen A1-5 beginnen am 21.10.2011. Die Gruppen B1-5 beginnen am 28.10.2011. Anmeldeschluss ist der 20.10.2011 12:00 Uhr.

Quantitative Methoden (nur WiIng)

Prüfungen im 6. Semester: jeweils 60minütige Klausur. Prüfer: Helber, Sibbertsen

Statistik für Ingenieure (70140)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Grundlagen der Statistik

Literatur: Fahrmeir, L. et al. (2004) Statistik, 5. Auflage Berlin. Schlittgen, R. (2003) Einführung in die Statistik, 10. Auflage München.

Operations Research (70141 / 70220 / 71154 / 171154 / 171454)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Das Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Optimierungsverfahren kennenzulernen, die zur Lösung von Optimierungsproblemen in der Produktionswirtschaft regelmäßig eingesetzt werden. In dieser Veranstaltung werden im Einzelnen die folgenden Themen behandelt:

Begriff und Methode des Operations Research – Lineare Optimierung und der Simplex-Algorithmus, Dualität – Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur – Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung – Dynamische Optimierung – Graphentheorie – Modellierungstechniken und kommerzielle Modellierungssysteme.

Literatur: Domschke, W. und A. Drexl (2007) Einführung in das Operations Research, 7. Auflage Berlin usw. Domschke, W. et al. (2007) Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 6. Auflage Berlin usw.

Bachelor - Vertiefungsfächer

Im sechsten Semester suchen Sie sich drei der folgenden Vertiefungsfächer aus. In jedem dieser drei Vertiefungsfächer belegen Sie die beiden obligatorischen Module und das Seminar, und zwar in den vorgeschriebenen Semestern. Außerdem wählen Sie drei fakultative Module aus, die dem Vertiefungsfach zugeordnet sind.

In der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2011 wurde in der jeweils obligatorischen Veranstaltung eine umfassende Einführung zum gesamten Vertiefungsfach geboten.

Im Bereich der fakultativen Module handelt es sich bei den Angaben im 8. Semester um das voraussichtliche Angebot.

Studierende, die sich im Wintersemester 2011/2012 im sechsten Fachsemester Bachelor befinden, müssen spätestens bis zum 02. 01. 2012 ihre drei Vertiefungsfächer auswählen. Die Anmeldung zu den fakultativen Modulen findet vom 04. 01. bis zum 11. 01. 2012 über das online-Portal statt.

Arbeitsökonomik

— Prof. Dr. Patrick A. Puhani —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Arbeitsökonomik I	X		X
	Arbeitsökonomik II		X	
Seminar	Seminar Arbeitsökonomik	X	X	X
Fakultative Module	Personnel Economics	X		X
	Population Economics	X		X
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata		X	
	Bildungsökonomik		X	
	Ökonomik der Partizipation	X		X
	Klassische lineare Regression		X	

Gegenstand des Fachs: Each of us has to make a living. We have to decide how much time to spend on education, how hard and long to work in our jobs, how to split our time between private and professional life, whether we aim to get married and have children. As citizens and workers, we also establish views on immigration, tax-financed labour market policies, crime and potential discrimination of women or minority groups. As students who will soon be on the job market, you may also wonder what you can expect from a firm in your career and what the firm will expect from you. All these issues are within the academic field of *labour economics*. *Personnel economics* deals with the employer-employee relationship and may be viewed as a subfield of labour economics or a field of its own (the latter mainly for historical reasons, as human resources management or personnel economics originated in business administration rather than economics departments).

Labour economics has become a field much wider than pure analysis of wages and unemployment. Indeed, the field reaches out to all topics related to the economic productivity of persons, which includes formation of families, educational outcomes and technological developments.

In order to gain an understanding of these issues, both knowledge of microeconomic theory and econometric methods is necessary. Labour economics is one of the most empirical fields in economics and many innovations in econometrics have been driven by attempts to answer labour-related questions.

Zielsetzung: Ziel des Wahlpflichtfaches Arbeitsökonomik ist die Vermittlung von Kenntnissen über gesamtwirtschaftliche und innerbetriebliche Arbeitsmarktprobleme. Dazu gehören auch für den Arbeitsmarkt relevante Themen wie Bildung, Familie und Erwerbstätigkeit oder Zuwanderung. Einen wichtigen Bestandteil der modernen Arbeitsökonomik stellt die empirische Analyse des Arbeitsmarktes dar, z.B. durch die Bestimmung von Lohnstrukturen nach Qualifikationsgruppen, der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen oder der Schätzung von Anreizeffekten verschiedener Kompensationspolitiken von Unternehmen. Theoretische Modelle zur Erklärung des Arbeitsmarktgeschehens bilden entweder die Grundlage empirischer Analysen oder entstehen aufgrund empirischer Erkenntnisse.

Inhalte: Einen ersten zentralen Problembereich der Arbeitsmarktforschung stellen *Löhne und Beschäftigung* dar. Von den zahlreichen Preisen in einer Volkswirtschaft ist der Lohnsatz als Preis der Arbeit einer der wichtigsten: Er ist eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit, er beeinflusst die personelle Verteilung der Arbeitseinkommen, und er prägt die Entscheidungen der Menschen, ob sie, wie lange sie und mit welcher »Intensität« sie arbeiten möchten. Kontrovers diskutiert wird, wie bedeutsam Marktkräfte und institutionelle Einflüsse für die Abläufe auf Arbeitsmärkten und die Bestimmung von Löhnen, Bildungs- und Erwerbsverhalten und Arbeitslosigkeit sind. Auf vollkommenen Märkten würde sich ein Lohnsatz einspielen, bei dem das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer der Arbeitsnachfrage der Betriebe entspricht. Arbeitsmarktinstitutionen und Anreizprobleme bewirken jedoch, dass die Löhne über dem markträumenden Niveau liegen - damit ist der Lohnsatz eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit. Folgende Fragen stehen hier im Mittelpunkt: Wie bestimmt sich das individuelle Arbeitsangebot und die betriebliche Arbeitsnachfrage? Welche Faktoren bestimmen die Lohnsätze und Lohnunterschiede? Inwieweit lohnt sich ein Hochschulstudium? Sind Studiengebühren gerechtfertigt? Welche Auswirkungen hätte ein Mindestlohn auf Armut und Beschäftigung? Beeinflussen Gewerkschaften Lohnniveau und Lohnstruktur? Verdienen Beamte und Herr Klose zuviel? Welche Beziehungen existieren zwischen Löhnen, Preisen und Arbeitslosigkeit? Für die Beantwortung dieser Fragen sind theoretische Erklärungen sowie empirische Methoden und Befunde heranzuziehen.

Ein zweiter wichtiger Problembereich wird durch die *personalökonomische Richtung der Arbeitsökonomik*, die während der letzten Dekaden an Business Schools in den USA entwickelt wurde, untersucht. Die Personalökonomie analysiert personalwirtschaftliche Probleme im Rahmen der ökonomischen Theorie. Wichtige Themen sind die interne Organisation von Betrieben hinsichtlich der Einstellung, Beförderung, Qualifizierung und Entlohnung von Arbeitnehmern sowie die Wahl der Arbeitsorganisation. Sollen Arbeitnehmer z.B. am Unternehmenserfolg beteiligt werden? Sind Männer schlechte Teamplayer? Welchen Einfluss haben Vertrauen, Loyalität, Fairness und Motivation in Beschäftigungsverhältnissen?

Zum dritten zentralen Problembereich der Arbeitsökonomik gehören *Fragen der Arbeitsmarktsteuerung sowie der sozialpolitischen Absicherung der Bevölkerung*. Seit 1992 ist die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik deutlich gestiegen, während sie in den USA gefallen ist. Die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern hat

einen breiten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Folge gehabt. Von hoher Bedeutung ist gerade in einer solchen Situation eine theoriegeleitete Konzeption, Durchführung und Erfolgskontrolle der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Evaluationsstudien sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen versuchen u.a., folgende Fragen zu beantworten: Haben staatliche Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erstens die Beschäftigungschancen und zweitens das Einkommenspotenzial der Teilnehmer verbessert? Erhöhen die sogenannten Hartz-Reformen die Anreize für Arbeitslose, eine Arbeit aufzunehmen? Brauchen wir mehr oder weniger Zuwanderung? Welche Effekte haben Anti-Diskriminierungsgesetze auf unterschiedliche Gruppen im Arbeitsmarkt? Was ist der Effekt des dreigliedrigen Schulsystems auf die soziale Mobilität in Deutschland?

Organisation der Lehrveranstaltungen: Bezug zu anderen Fächern: Inhaltliche und methodische Beziehungen des Faches Arbeitsökonomik bestehen insbesondere zu

- Personal und Arbeit
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschaftstheorie

Basisliteratur: Borjas, G. (2009) Labor Economics, 5th edition, Boston et al. Cahuc, P. and A. Zylberberg (2004) Labor Economics, Cambridge, London. Ehrenberg, R. G. and R. S. Smith (2006) Modern Labor Economics, Theory and Public Policy, 9th edition Boston et al. Franz, W. (2006) Arbeitsmarktökonomik, 6. Auflage Berlin.

Seminar Arbeitsökonomik (171507 / 71539)

Blockveranstaltung

Puhani

Inhalt: Vortrag und Diskussion von Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bemerkungen: Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 15 Seiten + maximal 7 Seiten Anhang), Vortrag (25 min) und mündliches Korreferat (5 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite sowie in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Vorbesprechung: Mittwoch, 04.07.11 um 16.00 Uhr.

Bildungsökonomik (171521)

Di. 14:30–16:00 in I-063

T. König, Yang

Inhalt: Im Rahmen der Humankapitaltheorie wird der Zusammenhang zwischen Bildungsentscheidungen und Einkommen im Lebensverlauf thematisiert. Darauf aufbauend wird die Schätzung des kausalen Effektes von Bildung auf Einkommen (Bildungsrendite) diskutiert. Theoretische und empirische Ergebnisse zur Bildungsproduktion

werden erarbeitet. Im Bereich der Bildungspolitik wird erörtert, was Bildung einer Gesellschaft ökonomisch bringt und ob und wie der Staat in Bildungsproduktion und -entscheidungen eingreifen soll.

Literatur: Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsökonomik II (171551)

Di. 07:30–09:00 in I-063

Meyer

Inhalt: Begriffe, Aufgaben und Geschichte der sozialen Sicherung – Theorie und Empirie des Wohlfahrtsstaates – Alterssicherung und intergenerative Transfers – Marktversagen auf Versicherungsmärkten und Sozialpolitik – Sozialpolitik und Umverteilung – Arbeitslosenversicherung und Grundeinkommen – Staatliche Transfer- und Sachleistungen.

Literatur: Literatur wird Kapitelweise zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Klassische lineare Regression (171558 / 172458)

Mo. 11:00–12:30 in I-442

Luedtke

Inhalt: Einführung - Mathematische und statistische Grundlagen - Multiples lineares Regressionsmodell - Güteeigenschaften des Modells - Multikollinearität.

Literatur: Baltagi, B.H. (2011), 5. Auflage, Springer Greene, W. (2008) *Econometric Analysis*, 6. Auflage, Pearson Prentice Hall Hübler, O. (1989) *Ökonometrie*, Fischer von Auer, L. (2011) *Ökonometrie*, 5. Auflage, Springer

Bemerkungen: Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata (171559 / 172459)

Di. 16:15–17:45 in I-233

von Haaren

Inhalt: Lernziele: Sicherer Umgang mit einem der bekanntesten Ökonometrieprogramme – Interpretation der Ergebnisse verschiedener ökonometrischer Verfahren – Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Analysen – Kennenlernen des sozioökonomischen Panels (SOEP) Themen:

Einführung in das Ökonometrieprogramm STATA – Erstellen und Verändern von Variablen und Graphiken – Einführung in das Arbeiten mit dem Sozio-ökonomischen Panel – Beschreibung von Verteilungen – Nichtparametrische Regression – Das einfache und das multiple lineare Regressionsmodell – Regressionsanalyse für zensierte und kategoriale abhängige Variablen – Lineare Paneldatenmodelle.

Literatur: Cameron, A.C. und Trivedi, P.K. (2009) *Microeconometrics Using Stata*. Kohler, U. und F. Kreuter (2008) *Datenanalyse mit Stata*, 3. Auflage. <http://www.diw.de/soep/>

Bemerkungen: Zum Erwerb der Kreditpunkte wird eine eigenständige empirische Analyse in Form einer Hausarbeit erwartet. Hierbei werden verschiedene Themen

vergeben, die von den Teilnehmern selbstständig bearbeitet werden sollen. Die einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die hierfür benötigten Daten werden bereitgestellt.

Aufbau der Arbeiten: Einführung in die Thematik und die zugrunde liegenden Überlegungen, Dokumentation des Programms (zusätzlich als Datei bereitstellen), Dokumentation der Ergebnisse und Interpretation der Ergebnisse..

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

— Verwalter Dr. Dirk Schmidtman —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Unternehmensbesteuerung I	X		X
	Unternehmensbesteuerung II		X	
Seminar	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	X	X	X
Fakultative Module	Verkehrssteuern	X		X
	DATEV-Fallstudien zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
	Internationale Unternehmensbesteuerung		X	
	Tax Reporting	X		

Gegenstand des Fachs: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre untersucht die Probleme, die sich für Unternehmungen aus der Existenz von Steuern ergeben. Insbesondere sollen die Entscheidungsträger in die Lage versetzt werden, betriebliche Sachverhalte unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, Entscheidungen unter Beachtung der daraus resultierenden Steuerwirkungen zu treffen und Handlungsalternativen zur Erreichung der gesetzten Ziele unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln. Notwendige Voraussetzung hierfür ist die fundierte Kenntnis steuerrechtlicher Grundlagen. Aus diesem Grund nimmt die Vermittlung steuerrechtlicher Kenntnisse einen breiten Raum ein, ohne jedoch den Schwerpunkt des Faches zu bilden. Im Mittelpunkt steht vielmehr die ökonomische Analyse von Steuerwirkungen und die Erarbeitung von Gestaltungsalternativen zur Minimierung der Steuerbelastung. So werden beispielsweise die Wirkungen der Besteuerung auf das Investitions- und Finanzierungsverhalten im nationalen wie internationalen Kontext herausgearbeitet, die steueroptimale Rechtsform- und Standortwahl problematisiert und Strategien zur Nutzung von Verlusten aufgezeigt.

Zielsetzung: Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, die steuerlichen Konsequenzen, die aus betrieblichen Entscheidungen resultieren, systematisch und sachgerecht zu bestimmen. Ausgehend hiervon werden Entscheidungswirkungen der Besteuerung abgeleitet, indem die Steuern in betriebswirtschaftliche Entscheidungskalküle integriert werden. Die Studierenden sollen hierdurch in die Lage versetzt werden, aus betrieblichen Handlungsalternativen unter

Einbeziehung der steuerlichen Konsequenzen die zielkonforme(n) Alternative(n) auszuwählen. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die unternehmerische Steuerbelastung durch geeignete Sachverhaltsgestaltungen zu minimieren. Schließlich soll das Urteilsvermögen so geschult werden, dass die Studierenden die für den Bereich der Unternehmensbesteuerung relevanten Steuerrechtsnormen und geplante Rechtsänderungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kritisch würdigen können.

Inhalte: In der Veranstaltung *Unternehmensbesteuerung (BWL IV)* werden die Grundstrukturen des deutschen Ertragsteuerrechts vermittelt und Unterschiede in der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften (OHG, KG) und Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) herausgearbeitet. Aufbauend hierauf werden Steuerbelastungsvergleiche angestellt und auf Vorzüge bzw. Nachteile der einzelnen Rechtsformen hingewiesen. Die Veranstaltung *Unternehmensbesteuerung I* vertieft diese Inhalte und gibt einen Einblick in die Besonderheiten der Konzernbesteuerung, der Unternehmensfinanzierung sowie der Besteuerung der verschiedenen Unternehmensrechtsformen. Die Veranstaltung *Unternehmensbesteuerung II* beschäftigt sich mit steuerlichen Aspekten der Unternehmensgründung und der Liquidation von Unternehmen. Zudem wird detailliert auf die steuerliche Gewinnermittlung und die Erstellung von Steuerbilanzen eingegangen. Darüber hinaus wird der Eintritt, der Austritt und der Wechsel von Gesellschaftern bei Personengesellschaften behandelt. Die Veranstaltung *Tax Reporting* befasst sich als wichtigen Schwerpunkt mit der Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern, die im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme - auch im HGB - zunehmend an Bedeutung gewinnen. So ist die Bilanzierung und Erläuterung von Steuern im Jahresabschluss nach IFRS oder US-GAAP aufgrund der Wirkungen am Kapitalmarkt von erheblicher Relevanz für die Unternehmen. Neben dem Tax Reporting werden im Modul die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. In der Veranstaltung *Internationale Unternehmensbesteuerung* werden die Studierenden mit den nationalen und internationalen Besteuerungsregeln im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit vertraut gemacht. Daran anschließend werden die Auswirkungen der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im internationalen Kontext analysiert und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet. In jedem Semester wird ein *Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre* angeboten, in dem aktuelle Problemstellungen aufgegriffen und vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Veranstaltungen werden durch Lehrveranstaltungen ergänzt, die von erfahrenen Praktikern gehalten werden: Die Veranstaltung *Verkehrssteuern* bietet einen Überblick über das Gebiet der Verkehrssteuern (z.B. Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer). Diese Veranstaltung erweitert das Kernprogramm und dient der Ergänzung und Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Controlling

- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Ökonometrie und Statistik

Basisliteratur: Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, 11. Aufl., Heidelberg 2009. Jacobs, Otto H.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Aufl., München 2008.

Unternehmensbesteuerung II (170604)

Di. 09:15–10:45 in I-342

Schmidtman

Inhalt: Im Vordergrund steht die Betrachtung der steuerlichen Gewinnermittlung für Unternehmen. Zudem werden ausgewählte Probleme der Besteuerung von Personunternehmen sowie des Gesellschafterwechsels analysiert.

Literatur: Die Literatur zur Vorlesung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (170617)

Blockveranstaltung

Schmidtman

Bemerkungen: Ende September findet eine Informationsveranstaltung statt. Dort werden die Themen vergeben und die verbindliche Anmeldung zum Seminar erfolgt. Die Bearbeitungszeit läuft dann bis ca. Mitte November. Melden Sie sich bitte bis zum 30.08.2010 über das Sekretariat Steuern (bei Frau Sommer: sommer@steuern.uni-hannover.de) unverbindlich für das Seminar an.

International Business Taxation (170625)

Mo. 11:00–12:30 in I-342

Schmidtman

Inhalt: Die Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen, grenzüberschreitende Unternehmensfinanzierung, Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer- und Außensteuergesetz, Doppelbesteuerungsabkommen.

Bemerkungen: In der Vorlesung sind entsprechende Übungen enthalten.

Seminar der Wirtschaftsinformatik: Elektronische Rechnungsverarbeitung (170687 / 171487 / 172787)

Blockveranstaltung

Breitner, Lechtchinskaia, von Mettenheim, Wohlers

Inhalt: Rahmenthema ist »Elektronische Rechnungsverarbeitung«, inkl. IT, Geschäftsprozesse, Wirtschaftlichkeitsanalysen, KMU, Sicherheitsfragen, Rechtsfragen, deutsche und EU Richtlinien, globales E(lectronic)-Business.

Bemerkungen: Seminarpatente ist diesmal DATEV, (fachliche Begleitung und Übernahme der Kosten vor Ort). Das Seminar findet vom 11.-13.1.2012 in der Schierker Baude im Harz statt. Die vorläufige Anmeldung musste - wie in jedem Semester - bis Montag, 4. Juli 2011 (für das Wintersemester 2011/11) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI erfolgen. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden

Mittwoch (6.7.2011 für das Wintersemester 2011) um 11:40 Uhr in I-442. Die schriftliche Ausarbeitung erfolgt in Form einer Webseite.

Controlling

— Verwalter Dr. Lars-Olaf **K o l m** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Controlling I	X		X
	Controlling II		X	
Seminar	Seminar	X	X	X
Fakultative Module	Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting	X		
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Personnel Economics	X		X
	Management Control		X	
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	

Gegenstand des Fachs: Controlling dient der Steuerung und Koordination von Unternehmen, Organisationen und Institutionen. Es besitzt eine entscheidende Schnittstellenfunktion zwischen den funktionalen und organisatorischen Unternehmensbereichen, verknüpft wesentliche Erkenntnisse vieler Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und entwickelt diese anwendungsorientiert weiter.

Zielsetzung: Interdisziplinäres Denken sowie Fähigkeiten zur Analyse und Lösung von Koordinationsproblemen, die durch innerbetriebliche Zielkonflikte und Informationsasymmetrien entstehen, sind Schlüsselqualifikationen sowohl einer erfolgreichen Unternehmenssteuerung als auch hochwertiger Forschung. Lehre und Forschung des Instituts für Controlling verfolgen das Ziel, eben diese Schlüsselqualifikationen zu fördern.

Inhalte: In den Veranstaltungen des Instituts für Controlling sollen theoretische und praktische Ansätze zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen vermittelt und weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen Kernfragen der Steuerung, der Informationsbeschaffung und -verwertung sowie des Wettbewerbsverhaltens: Welche Informationen sollen überhaupt bereitgestellt werden, wie hat dies zu geschehen, wer wertet Informationen aus, welche Anreiz- und Steuerungsmechanismen verwen-

den diese Informationen sowie welche Entscheidungs- und Verfügungsrechte werden den einzelnen Entscheidungsträgern eingeräumt.

Neben der konzeptionellen Ausgestaltung innerbetrieblicher Informationssysteme stehen vor allem informations-, institutionen- und industrieökonomische sowie verhaltenswissenschaftliche Ansätze im Mittelpunkt. Diese werden modelltheoretisch fundiert sowie in empirischen, experimentellen oder simulationsgestützten Untersuchungen überprüft und weiterentwickelt.

Hinweise zu Vorkenntnissen und Auffrischung der Basiskenntnisse für die einzelnen Lehrveranstaltungen:

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die erforderlichen mathematischen, statistischen und mikroökonomischen Grundlagen sowie die Grundlagen der internen Unternehmensrechnung aktiv beherrschen.

Auf der Homepage des Instituts werden Übungsaufgaben und Lösungen sowie ergänzende Literaturhinweise zu den methodischen Grundlagen bereitgestellt, die für die einzelnen Veranstaltungen jeweils vorausgesetzt werden. Anhand dieser Aufgaben können Sie überprüfen, inwieweit Sie diese Grundlagen (noch) aktiv beherrschen. Gegebenenfalls vorhandene Wissenslücken können und müssen (!) Sie bis zum Beginn der Vorlesungszeit anhand Ihrer Vorlesungsunterlagen der ersten Semester sowie der von uns angegebenen Literaturhinweise selbstständig nacharbeiten.

Das Passwort für den Downloadbereich per Aushang am Institut bekannt gegeben.

Bezug zu anderen Fächern: Entsprechend der Schnittstellenfunktion des Controllings besitzt das Vertiefungsfach Controlling eine Vielzahl inhaltlicher und methodischer Anknüpfungspunkte zu anderen Vertiefungsfächern. Schwerpunktabhängig sind Kombinationen mit folgenden Vertiefungsfächern typisch und sinnvoll:

- für einen rechnungswesenorientierten Schwerpunkt: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung
- für einen managementorientiertem Schwerpunkt: Arbeitsökonomik, Personal und Arbeit, Unternehmensführung und Organisation
- für einen technisch orientierten Schwerpunkt: Produktionswirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Innerhalb dieser Schwerpunktsetzungen ist es jeweils möglich und sinnvoll, einen Austausch vorzunehmen durch die Vertiefungsfächer: Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftstheorie

Basisliteratur: Dixit A. K. / Nalebuff, B. J. (1991) Thinking Strategically. Ewert, R. / Wagenhofer, A. (2007) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage. Milgrom, P. / Roberts, J. (1992) Economics, Organization & Management.

Controlling II (170723)

Do. 18:15–19:45 in I-301

Kolm

Management Control (170731)

Do. 14:30–16:00 in I-301

Kolm

Seminar: Strategisches Controlling (170737)

Blockveranstaltung

Kolm

Inhalt: Bewerbungsfrist bis 24.10.2011, 10:00 Uhr.**Controlling im Versicherungsbetrieb (170760 / 171360)**

Mo. 14:30–16:00 in II-013

Knemeyer, Lohse

Inhalt: Strategisches, operationales und normatives Controlling in Versicherungsbetrieben – Controllinginstrumente – Benchmarking / Rating – Qualitätsmanagement*Literatur:* Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.**Controlling und Wertschöpfungskette (170763 / 171263)**

Mi. 16:15–19:45 (14-tägig) in I-301

Claassen

Inhalt: Wert- und wertschöpfungsorientiertes Controlling – Strukturaspekte wertschöpfungsorientierten Controllings – Übergang von der Struktur- zur Prozessorientierung – Produktentstehungs-, Produktherstellungs- und Produktvermarktungsprozess – Target Costing und Target Investment als reale Ausdrucksformen eines gestaltungs-, ziel- und zukunftsorientierten Controllings – Controlling im Spannungsfeld zwischen Kunde, Aktionär und Belegschaft – Produktbusiness-Plan als operatives Instrument der betrieblichen Leistungssteigerung – Bedeutung der ertragsorientierten Vertriebssteuerung – Evolution vom Rechnungswesen zum Potenzialmanagement – Indikatorensteuerung – Risikomanagement – Interdisziplinarität durch Prozesskettenorientierung – Personalmanagement als Controllingaufgabe – Wissensmanagement als Controllingaufgabe – Der moderne Vorstand als »Chef-Controller« – »Controlling-Philosophien« im internationalen Vergleich.*Literatur:* Verschiedene Veröffentlichungen von Prof. U. Claassen (am Institut für Controlling in Kopie verfügbar). Horvath, P. (1998) Innovative Controlling-Tools und Konzepte von Spitzenunternehmen.

Entwicklungs- und Umweltökonomik

— Prof. Dr. Ulrike **G r o t e**, Prof. Dr. Hermann **W a i b e l** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Global Food Security	X		X
	Globale Umweltökonomik		X	
Seminar	Seminar Entwicklungsökonomie	X	X	X
Fakultative Module	International Competitiveness	X		X
	International Agricultural Policy	X		X
	Environmental Economics of Developing Countries	X		X
	Planning and Evaluation of Development Projects		X	
	Growth and Inequality			
	Energy Economics		X	
	Emerging Markets	X		X
	Water Economics	X		X
	Econometrics	X		X

Gegenstand des Fachs: »During 2008, a chain reaction pushed up food prices so high that basic rations were beyond the reach of millions of people. By the end of the year, the total number of hungry people in our world approached an intolerable one billion« (Ban Ki-moon, UN, 2009). At the same time, natural disasters like droughts, tsunamis, hurricanes, typhoons and floods have been increasing over the past 25 years. And as a result of climate change, it is expected that over forty countries will no longer exist by the end of the century. By 2050, there will be over 200 million environmental migrants (UNU-EHS, 2008). Diese und andere Entwicklungs- und Umweltprobleme stehen im Zentrum der Lehre, die im Rahmen des Vertiefungsfachs Entwicklungs- und Umweltökonomik stattfindet.

In der Tat werden Fragen von Armut, Ernährungssicherung und Umwelt zunehmend in einem ökonomischen Kontext diskutiert. Für wissenschaftlich ausgebildete Ökonomen ist das Verständnis für diese Zusammenhänge und die sie bestimmenden Einflüsse

se Voraussetzung für eine Tätigkeit in global tätigen Unternehmen oder internationalen Organisationen. International tätige Unternehmen können es sich heute nicht mehr leisten, im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehungen mit Partnern in Schwellen- und Entwicklungsländern entwicklungs- und umweltpolitische Fragen zu ignorieren. Die Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Belange und die Würdigung der umwelt- und sozioökonomischen Verhältnisse in den Partnerländern sind Teil einer modernen Unternehmensstrategie geworden und eröffnen neue Chancen und Herausforderungen. Darüber hinaus haben Unternehmen in der Wertschöpfungskette Landwirtschaft- Ernährungsindustrie -Vermarktung eine herausragende Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Bereiche werden zudem in besonderer Weise von den spezifischen Einflüssen nationaler Politik, bilateraler und multinationaler Präferenzabkommen und internationaler Handelsvereinbarungen (WTO) in ihrer Entwicklung beeinflusst. Kenntnisse dieser Zusammenhänge und Einflüsse werden in ausgewählten entwicklungs- und umweltökonomischen Modulen vertieft.

Zielsetzung: Die Lehre und Forschung an den beiden Instituten »Entwicklungs- und Agrarökonomik« und »Umweltökonomik und Welthandel« zielt darauf ab, die zum Verständnis der Wirkungsmechanismen notwendigen theoretischen und methodischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Studierenden auf Tätigkeiten in diesen Bereichen vorzubereiten. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Zusammenhänge zwischen Armut und Umweltproblematik einerseits sowie Verbesserung der Welternährungslage und wirtschaftlicher Entwicklung andererseits aus ökonomischer Sicht zu analysieren.

Inhalte: Die Ausbildung umfasst sowohl methodenorientierte Inhalte aus der Entwicklungs- und Umweltökonomik, als auch problemorientierte Veranstaltungen aus den Bereichen Agrarpolitik, Umwelt und Soziales in Entwicklungsländern. In den zwei Modulen *Global Food Security* und *Global Environmental Economics* werden die Studierenden mit Fragen konfrontiert, wie z.B. 1.) Was sind die Ursachen von Armut und Unterentwicklung? 2.) Welche Rolle spielen die Landwirtschaft und die Umwelt und das Ressourcenmanagement im Entwicklungsprozess armer Länder? 3.) Wie lassen sich Umweltprobleme quantifizieren und bewerten und welche Politikmaßnahmen stehen zur Reduzierung negativer Externalitäten bzw. zum Erhalt von Umweltleistungen wie der Biodiversität zur Verfügung? In dem fakultativen Modul *International Agricultural Policy* geht es um die Auswirkungen nationaler Agrar-, Ernährungs-, Verbraucher- und Umweltpolitik sowie internationaler Handelsvereinbarungen auf die Land- und Ernährungswirtschaft, auf den Nahrungsverbrauch und den Entwicklungsprozess eines Landes. Darüber hinaus werden z.B. Ursachen, die zur Nahrungsmittelkrise geführt haben, analysiert und diskutiert. In der Veranstaltung *International Competitiveness* werden die Studierenden mit der Frage konfrontiert: Wie kann man die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes bzw. eines Unternehmens beurteilen? Dabei spielen neben der Analyse des internationalen Handels auch Aspekte der Neuen Institutionenökonomik eine besondere Rolle. Das fakultative Modul »Planning und Evaluation of Development Projects« beschäftigt sich u.a. mit der ökonomischen Beurteilung öffentlicher Investitionen in Entwicklungshilfemaßnahmen, wie z.B. der Kosten-Nutzen-Analyse. Die Veranstal-

tung *Special Topics of Development Economics* umfasst Fragen wie: Welche Rolle spielen multi- und bilaterale, staatliche und nicht-staatliche Organisationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit? Welche entwicklungstheoretischen Konzepte liegen der Tätigkeit der wichtigsten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zugrunde und wie werden diese Konzepte umgesetzt? und, welche Faktoren bestimmen die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Schwellen- bzw. Entwicklungsländern? Das fakultative Modul *Emerging Markets* behandelt die finanziellen Institutionen in Schwellenländern. Dabei geht es um die Entwicklung von Finanzinstitutionen, die Besonderheiten von Schwellenländern (bspw. ländliche Finanzmärkte) und um Finanzkrisen. Das fakultative Modul *Theory and Concepts for Natural Resource Management* erörtert, ausgehend von dem Konzept nachhaltiger Entwicklung, verschiedene Methoden zur Quantifizierung externer Effekte. Es wird analysiert, welche Konzepte speziell für die Implementierung eines nachhaltigen Managements von Naturressourcen geeignet sind. Die Ergebnisse werden anhand von Fallstudien für bestimmte Regionen (Tanzania, Namibia) vertieft.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach ist mit folgenden Vertiefungsfächern gut zu kombinieren:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Wirtschaftstheorie.

Planning and Evaluation of Development Projects (172803)

Mi. 12:45–14:15 in I-301

Waibel

Inhalt: Principles and Examples of Cost Benefit Analyses of Development Projects; Examples from Agriculture, Environment and Health.

Literatur: Brent, R. (1998) Cost Benefit analysis for Development Countries, Cheltenham. Curry S. and J. Weiss (1993) Project Analysis in Developing Countries, Macmillan. Gittinger, J. P. (1982) Economic analysis of Agricultural projects. Little, A. and J. A. Mireless (1980) Project Appraisal and Planning for Developing Countries. Fleischer, G. and H. Waibel (1994) Ansätze zur Erweiterung der Kosten Nutzen Analyse am Beispiel der Bewässerungslandwirtschaft, Köln. Project Evaluation Reports of the World Bank, Asian Development Bank und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt in KW 43. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Seminar Entwicklungsökonomie (172807 / 76407)

Blockveranstaltung

Grote, Waibel

Inhalt: Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.

Literatur: Wird themenabhängig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

Global Environmental Economics / Globale Umweltökonomik (172876 / 76476)

Do. 14:30–16:00 in III-115

Faße, Winter

Inhalt: Environmental problems and externalities, principles and basic concepts as solutions to environmental problems, quantification of environmental goods and services, polluters pay principle, discussion of emission trading systems and the Kyoto protocol, WTO negotiations, specific regional and international agreements about global goods.

Literatur: Selected reading material will be provided.

Bemerkungen: The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.

Energy Economics (172878 / 76478)

Di. 14:30–16:00 in III-115

Röttgers, Segerstedt

Inhalt: Access to energy is the linchpin of industrial production. Yet the energy market itself is not an ordinary commodity market. In this context many questions arise: What drives energy prices on this market? How is trade of energy products regulated and distorted? How do players deal with market imbalances? How do environmental concerns factor in?

This course will provide you with tools to analyse these and other questions linked to energy value chain. With an emphasis on environmental issues we will cover topics surrounding the energy sector like the certification schemes, CO₂ trade, national and global institutions, resource management, market power and others.

Literatur: Selected reading material will be provided.

Finanzmärkte

— N.N. , Prof. Dr. Daniel R ö s c h —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Corporate Finance	X		X
	Kapitalmarkttheorie		X	
Seminar	Seminar: Die Steuerung des Banker- gebnisses mit Hilfe der Marktziinsme- thode	X		
	Seminar: Herausforderungen und Chancen für das Risikomanagement von Kreditinstituten	X		
	Seminar: Developments in the Un- derstanding of Financial Crises	X		
	Seminar: Zur Rolle der Öffentlichen Finanzen in Krisensituationen	X		
	Seminar: Empirische Kapitalmarkt- forschung		X	
	Seminar			X
Fakultative Module	Stress Tests bei Banken und Versi- cherungen	X		
	Derivate	X		X
	Kreditrisikomanagement		X	
	Schiffsfinanzierung		X	
	Behavioral Finance		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)			

Gegenstand des Fachs: Gegenstand der Lehre im Bachelor sind finanzielle Entscheidungsprozesse, Finanz- und Kapitalmarktinstrumente und das Management von Finanzinstituten, mit einem Schwerpunkt im Bereich des Risikomanagements. Die Fra-

gestellungen werden sowohl aus theoretischer als auch aus empirisch-praktischer Sicht erörtert. Dieser Vertiefungsbereich wendet sich besonders an diejenigen, die beruflich in den Bereichen Risikomanagement und -controlling, Investmentbanking, Corporate Finance oder Revision in Industrieunternehmen, Finanzdienstleistungsinstituten, Bankenaufsicht oder Unternehmensberatungen tätig sind oder sein wollen.

Zielsetzung: Die Studierenden sind nach Beendigung des Studiums in der Lage, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen und an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen. Damit besteht ein breites Fundament sowohl für die Arbeit beim zukünftigen Arbeitgeber, als auch für vertiefende Forschung zum Beispiel in der Bachelorarbeit oder im Masterprogramm.

Inhalte: Im Vordergrund stehen die beiden Pflichtveranstaltungen »Corporate Finance« im Sommersemester sowie »Kreditrisikomanagement« im Wintersemester. Dazu ergänzend gibt es weitere Veranstaltungen zur Finanzwirtschaft des Unternehmens (Corporate Finance), Finanzinstrumenten, sowie zu Finanzinstituten und ihren Risiken (Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, operative Risiken und Liquiditätsrisiken). Die Vorlesungen bedienen sich sowohl eines formal-theoretischen als auch eines quantitativ-methodischen Kalküls. Zur Vertiefung werden daher meist zusätzliche Übungen angeboten.

Bezug zu anderen Fächern:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Ökonometrie und Statistik
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Controlling
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftstheorie
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Wirtschaftsinformatik

Basisliteratur: Berk, J. und P. DeMarzo (2007) Corporate Finance, Pearson. Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. (2007) Principles of Corporate Finance, 9th ed., McGraw-Hill. Hartmann-Wendels, P., Pfingsten, W., Weber (2006) Bankbetriebslehre, Springer. Freixas, R., Rochet (2008) The Microeconomics of Banking, MIT Press. Hull, J. (2009) Options, Futures and Other Derivatives, 7. Auflage.

Seminar: Empirische Kapitalmarktforschung (170507)

Blockveranstaltung

Lützenkirchen

Bemerkungen: Den Termin zur Vorbesprechung und Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes.

Schiffsfinanzierung (170518)

Blockveranstaltung

Schumacher

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die maritime Wirtschaft und die Finanzierung von Handelsschiffen. Zudem wird über eine

Fallstudie der Gang eines Finanzierungsprojektes aus Sicht der finanzierenden Geschäftsbank dargelegt.

Literatur: Stopford, Martin (2008) Maritime Economics 3rd edition, Routledge Taylor & Francis Group London. Alizadeh, Amir und Nomikos, Nikos (2009) Shipping Derivatives and Risk Management (2009), Palgrave Macmillan London. Winter, Henning, Hennig, Christian und Gerhard, Markus (2008) Grundlagen der Schiffsfinanzierung Frankfurt School Verlag Frankfurt am Main.

Bemerkungen: Die Vorlesungen finden in drei Blockveranstaltungen, voraussichtlich am 29. Oktober 2011, 19. November 2011 und dem 14. Januar 2012 statt. Prüfungsleistung ist eine einstündige Klausur. Bitte entnehmen Sie die detaillierteren Angaben zum Inhalt der Veranstaltung und endgültigen Termine der Website des Institutes.

Kreditrisikomanagement (170521)

Di. 11:00–12:30 in I-401

Löhr

Inhalt: Risikomanagement beschäftigt sich mit der Messung, Analyse, Bewertung und Steuerung zukünftiger unsicherer Ereignisse und damit mit einer der Hauptfragen der Betriebswirtschaftslehre überhaupt. Nach dem »Jahrzehnt des Marktrisikomanagements« in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sind zu Beginn dieses Jahrzehnts nicht zuletzt aufgrund spektakulärer Unternehmenskrisen und steigender Insolvenzquoten Kreditrisiken immer mehr in den Vordergrund des Interesses der Bankenindustrie und der wissenschaftlichen Forschung gerückt und stellen heutzutage den größten Teil der Risiken eines Bankbetriebs dar. Die Vorlesung macht die Studierenden mit den wichtigsten Techniken der Messung, Analyse, Bewertung und Steuerung von Kreditrisiken bekannt. Dazu werden zunächst verschiedene Vorgehensweisen der kreditnehmerspezifischen Bonitätsanalyse (Kreditrating) diskutiert und verglichen. Anschließend wird im Rahmen der Portfoliobetrachtung die Problematik von Abhängigkeiten zwischen Kreditnehmern mit ihren Folgen für das Portfoliorisiko und den Value-at-Risk besprochen. Die wichtigsten Ansätze zur Preisbestimmung und neuere Entwicklungen im Zusammenhang mit der Verbriefung von Kreditrisiken (Kreditderivate) bilden den Gegenstand des folgenden Kapitels. Abschließend werden die aktuellen gesetzlichen Neuregelungen von Basel II bzw. der Solvabilitätsverordnung bzgl. der bankaufsichtlichen Regulierung von Kreditrisiken vorgestellt.

Literatur: Die Angaben zur Literatur werden zu den einzelnen Kapiteln während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Übung zum Kreditrisikomanagement (170522)

Fr. 09:15–10:45 in I-401

Löhr

Inhalt: Siehe Angaben zur Vorlesung »Kreditrisikomanagement«, Belegnr. 70521.

Literatur: Siehe Angaben zur Vorlesung »Kreditrisikomanagement«, Belegnr. 70521.

Virtuelles Tutorium zu Empirische Kapitalmarktforschung (170546)

Blockveranstaltung

Lützenkirchen

Inhalt: Siehe 170507.

Behavioral Finance (170550 / 171650)

Di. 12:45–14:15 in I-342

Frey

Inhalt: Foundations of Finance (AD chapters 1-2) – Prospect Theory (AD chapter 3) – Challenges to Market Efficiency (AD chapter 4) – Heuristics and Biases (AD chapters 5+8) – Overconfidence (AD chapters 7+10) – Emotional Investing (AD chapters 7+10) – Social Forces (AD chapters 11-12) – Market Outcomes I: Behavioral Explanations for Anomalies (AD chapter 13) – Market Outcomes II: Do Behavioral Factors Explain Stock Market Puzzles? (AD chapter 14) – Behavioral Investing (AD chapter 19) – Rational Managers and Irrational Investors (AD chapter 15).

Literatur: Ackert, L. & Deaves, R. (2010), 1st edition, South-Western, Cengage Learning.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Fokus der Veranstaltung liegt auf den Themen der Behavioral Finance, die Einfluss auf Investmententscheidungen haben, sowie deren Konsequenzen für das gesamte Marktgeschehen.

Übung zu Behavioral Finance (170551 / 171651)

Di. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-063

Frey

Inhalt: Ergänzende Übung zur Vorlesung Behavioral Finance, Belegnr. 171640

Bemerkungen: Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen treffen sich dann im Wechsel 14-tägig.

Kapitalmarkttheorie (170565 / 171665)

Do. 12:45–14:15 in I-301

Katolnik

Inhalt: Theoretische Behandlung von Kernfragen der Unternehmensfinanzierung. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz.

Literatur: Stephen A. Ross (2004) »Neoclassical Finance«.

Bemerkungen: Studierende, die in der Vergangenheit die Veranstaltung »Kapitalmarkt- und Gleichgewichtstheorie« (70512) besucht haben, können die Veranstaltung nicht wählen.

Geld und internationale Finanzwirtschaft

— Prof. Dr. Lukas Menkhoff —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Geld- und internationale Finanzwirtschaft I	X		X
	Geld- und internationale Finanzwirtschaft II		X	
Seminar	Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft	X	X	X
Fakultative Module	Geldpolitik und Finanzmärkte	X		X
	Marktmikrostruktur	X		
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		
	Emerging Markets	X		
	Internationale Finanzmarktstabilität		X	
	Kapitalmarkttheorie		X	
	Internationale Unternehmen und nationale Wirtschaftspolitik		X	
	Behavioral Finance		X	

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft behandelt monetär-finanzwirtschaftliche Aspekte ökonomischer Institutionen aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Dazu zählen die internationalen Finanzmärkte sowie deren staatliche Steuerung durch Aufsicht, Geld- und Währungspolitik.

Zielsetzung: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, aus einer primär volkswirtschaftlichen Sicht die Vorgänge im monetär-finanzwirtschaftlichen Teil moderner Volkswirtschaften zu analysieren. Die Ausbildung umfasst dazu die Vermittlung institutioneller Sachverhalte, die Analyse von Wirkungsmechanismen mittels theoretischer Modelle und empirischer Methoden sowie die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Inhalte: Der zweiteilige Name des Fachs bringt die Evolution des Themengebiets zum Ausdruck. Während in der Vergangenheit der Themenbereich Geld und Kredit

eher national ausgerichtet war und sich auf die staatlichen Aktivitäten konzentrierte, stehen heute internationale Finanzmärkte stärker im Vordergrund. Technische Innovationen an den Finanzmärkten und eine politisch gewollte Liberalisierung haben zu enormen und anhaltenden Veränderungen geführt. Geldpolitik wird bspw. nicht mehr national in Deutschland, sondern länderübergreifend von der Europäischen Zentralbank (EZB) gemacht. Wenn die EZB ihre Leitzinsen neu festsetzt, dann pflanzt sich dieser Impuls nicht mehr quasi automatisch bis zu den Kapitalmärkten fort, sondern deren Reaktion ist komplexer geworden. Ein Element dieser Komplexität ergibt sich durch die internationale Offenheit heutiger Volkswirtschaften, so daß immer auch Wechselwirkungen zu anderen Währungsräumen, insbesondere zum US-Dollar zu beachten sind. Dies bedeutet, daß die internationale Finanz- und Währungsordnung, und damit generell die Frage optimaler Regulierung von internationalen Finanzmärkten, bedeutsamer geworden ist. In jedem Fall kann die Zinsbildung nicht unabhängig von der Wechselkursbildung analysiert werden. Beide, Zins- und Wechselkursänderungen, sind wichtige Größen sowohl für realwirtschaftliche als auch mögliche inflationäre Entwicklungen.

Bezug zu anderen Fächern: Eine Verbindung besteht insbesondere zum Wahlpflichtfach »Bank- und Finanzwirtschaft«. Darüber hinaus lassen sich alle anderen volkswirtschaftlichen Fächer sowie aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich insbesondere das Fach »Versicherungsbetriebslehre« gut in Verbindung mit dem Wahlpflichtfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft studieren.

Basisliteratur: Siehe bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Geld- und internationale Finanzwirtschaft II (171604)

Do. 11:00–12:30 in II-013

Gloede

Inhalt: Globalisierung – Devisenmärkte – Prognose – Währungsrisiko – Länderrisiken – Hedging – Derivate.

Literatur: Bekaert, G. und R.J. Hodrick (2009) International Financial Management, Upper Saddle River et. al.

Bemerkungen: Teil der Vorlesung ist eine Computerübung, die die empirischen Methoden des internationalen Finanzmanagements praktisch veranschaulichen soll.

Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft I (171607)

Blockveranstaltung

Bätje, Menkhoff

Bemerkungen: Themen, Termine und Organisation werden per Aushang bekannt gegeben.

Internationale Finanzmarktstabilität (171632)

Di. 16:15–17:45 in II-013

Menkhoff

Inhalt: Grundlagen – Währungsordnungen des 20. Jahrhunderts – Die aktuelle Reformdiskussion.

Literatur: Jarchow, H.-J. und P. Rühmann (2002) Monetäre Außenwirtschaft II. Internationale Währungspolitik, 5. Auflage Göttingen. Frenkel, M. und L. Menkhoff (2000) Stabile Weltfinanzen? Zur Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur, Berlin et al.

Übung zu Internationale Finanzmarktstabilität (171639)

Blockveranstaltung

Gloede

Inhalt: Die Übung bietet Hilfestellung um einen Essay aus dem Gebiet der Vorlesung Internationale Finanzmarktstabilität zu schreiben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird in der 2. Semesterhälfte in Kleingruppen stattfinden. Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Der Besuch ist freiwillig. Weitere Details werden in der Vorlesung besprochen.

Behavioral Finance (171650 / 170550)

Di. 12:45–14:15 in I-342

Frey

Inhalt: Foundations of Finance (AD chapters 1-2) – Prospect Theory (AD chapter 3) – Challenges to Market Efficiency (AD chapter 4) – Heuristics and Biases (AD chapters 5+8) – Overconfidence (AD chapters 7+10) – Emotional Investing (AD chapters 7+10) – Social Forces (AD chapters 11-12) – Market Outcomes I: Behavioral Explanations for Anomalies (AD chapter 13) – Market Outcomes II: Do Behavioral Factors Explain Stock Market Puzzles? (AD chapter 14) – Behavioral Investing (AD chapter 19) – Rational Managers and Irrational Investors (AD chapter 15)

Literatur: Ackert, L. & Deaves, R. (2010), 1st edition, South-Western, Cengage Learning.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Fokus der Veranstaltung liegt auf den Themen der Behavioral Finance, die Einfluss auf Investmententscheidungen haben, sowie deren Konsequenzen für das gesamte Marktgeschehen.

Übung zu Behavioral Finance (171651 / 170551)

Di. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-063

Frey

Inhalt: Ergänzende Übung zur Vorlesung Behavioral Finance, Belegnr. 171640

Bemerkungen: Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen treffen sich dann im Wechsel 14-tägig.

Internationale Unternehmen und nationale Wirtschaftspolitik (171655)

Blockveranstaltung

Athenhöfer

Inhalt: Es werden Ansätze zur Erklärung von Direktinvestitionen und anderer Internationalisierungsformen vorgestellt und ihre volkswirtschaftlichen Konsequenzen diskutiert.

Formen internationaler Unternehmensaktivitäten und wesentliche Einflussfaktoren – Theorien zur Erklärung der Existenz multinationaler Unternehmen – Die Bilanz

der Direktinvestitionen im Licht der Standortdebatte – Beschäftigungswirkungen von Direktinvestitionen – Gestaltungsmöglichkeiten der Wirtschaftspolitik zur Beeinflussung der Investitionsentscheidungen von Unternehmen.

Literatur: Einen guten Einstieg in die volkswirtschaftlichen Fragen bietet R. E. Caves (1982) *Multinational Enterprise and Economic Analysis*.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in zwei Blöcken, jeweils Freitag, 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr und Sonnabend 9:00 bis 14:00 Uhr statt. Termine: 18. und 19.11.2011; 09.12. und 10.12.2011.

Kapitalmarkttheorie (171665 / 170565)

Do. 12:45–14:15 in I-301

Katolnik

Inhalt: Theoretische Behandlung von Kernfragen der Unternehmensfinanzierung. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz.

Literatur: Stephen A. Ross (2004) »Neoclassical Finance«.

Bemerkungen: Studierende, die in der Vergangenheit die Veranstaltung »Kapitalmarkt- und Gleichgewichtstheorie« (70512) besucht haben, können die Veranstaltung nicht wählen.

Finance-Kolloquium (171682 / 77782)

Mi. 14:30–16:00 in I-063

Frey, Menkhoff, Rösch, Schmeling, Sibbertsen, von Mettenheim

Inhalt: Forschungsvorträge aus verschiedenen Bereichen der Finanzwirtschaft

Bemerkungen: Es wird mehrere Betreuungsgespräche geben.

Marketing

— Prof. Dr. Klaus-Peter **Wiedmann** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Strategisches Marketing	X		X
	Operatives Marketing		X	
Seminar	Seminar Strategisches Marketing		X	
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar angewandtes Marketing		X	
	Seminar Internationales Marketing und Investitionsgütermarketing	X		X
Fakultative Module	Marketingforschung	X		X
	Brand and International Customer Behavior	X		X
	International Competitiveness	X		X
	Technologie und Innovationsmanagement im B2B Bereich		X	
	Angewandte Marketingforschung		X	
	Non-Profit Marketing		X	

Gegenstand des Fachs: Das Fach Marketing hat Probleme des Transfers von Gütern und Dienstleistungen zum Gegenstand, wobei in der Regel auf marktvermittelte Gütertransfers von erwerbswirtschaftlichen Unternehmen Bezug genommen wird. Es werden aus Unternehmenssicht Prozesse der Marktbildung und -beeinflussung auf der Absatz- und Beschaffungsseite behandelt und Konsequenzen des unternehmerischen Markthandelns für die Gesellschaft und natürliche Umwelt mitreflektiert (verbraucherpolitische und ökologische Perspektive). Das Verständnis des Markthandelns erfordert die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse u.a. aus den Bereichen Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie.

Zielsetzung: Die Studierenden werden als Teilnehmer des Wissenschaftsprozesses im Bereich Marketing verstanden. In dieser Funktion soll jeder mit der wissenschaftstheoretischen Entwicklung und den derzeit herrschenden Grundlagen des Faches vertraut gemacht werden. Das Fach Marketing wird als praktische Wissenschaft betrieben, indem aus der Marktrealität faktische Fragestellungen aufgegriffen und Beiträge zu ihrer Lösung erarbeitet werden. Dieser Zielsetzung entspricht weiterhin das Bemühen um den Dialog mit der unternehmerischen und verbraucherpolitischen Praxis, an dem auch die Studenten beteiligt werden (z. B. Tagungen, Lehrprojekte mit der Praxis, Lehrbeauftragte aus der Praxis). Der praktischen Wissenschaftsauffassung entspricht die Ausrichtung der Ausbildung an Tätigkeitsmerkmalen des Bereiches Marketing. Die tätigkeitsbezogene Ausbildung orientiert sich an dem Ziel der Fähigkeit zur Praxisbewältigung. Mögliche berufliche Einsatzmöglichkeiten bestehen im Marketing-Management oder in der Marktforschung bei Unternehmen (insb. Industrie und Handel), Verbänden, Werbe- und Marktforschungsinstituten, Unternehmensberatungen, Verbraucherorganisationen und internationalen Organisationen. Aus der Konzeption eines tätigkeitsfeldbezogenen Studienganges im Bereich Marketing folgt, daß über die Vermittlung fachspezifischer Inhalte hinaus allgemeine Fähigkeiten und Verhaltensweisen eingeübt werden sollen, die zur Bewältigung unterschiedlicher Berufssituationen wichtig sind und auch von der Praxis als besonders relevant angesehen (und bei zahlreichen Hochschulabsolventen vermißt) werden. Dazu gehören: Konzeptionelle Fähigkeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, Fähigkeit zu selbstbestimmtem, intrinsisch motiviertem Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Kritikbereitschaft, Organisations- und Entscheidungsvermögen. Zur Stärkung dieser Fähigkeiten dienen insbesondere Veranstaltungen, in denen die Studenten Eigenaktivitäten entfalten können. Regelmäßig werden dazu auch Kompaktlehreinheiten außerhalb von Hannover durchgeführt, die zudem der Anonymität des Lehrbetriebes entgegenwirken sollen.

Inhalte: Märkte als sozio-ökonomische Umwelt der Unternehmung, einschl. Verhalten der Marktpartner; Marketingforschung; Absatz- und Beschaffungsmarketing für Konsum- und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen; Marketing-Management, einschl. Marketingstrategie; Verbraucherpolitik; Bereichsmarketing, insb. Handel; Internationales Marketing; Marketing in gesamtwirtschaftlicher und ökologischer Perspektive; Real- und Theoriengeschichte des Marketing, Beziehungs- und Nachkaufmarketing, Internet und Marketing.

Bezug zu anderen Fächern: Eine sinnvolle Ergänzung des Faches Marketing wird in einer Kombination mit folgenden Wahlpflichtfächern gesehen: Ökonometrie und Statistik (z. B. für Marktforschung); Unternehmensführung und Organisation (z. B. für Marketing-Management); Wirtschaftstheorie (z. B. für makroökonomische Marktforschung und -politik) und Wirtschaftsinformatik (z.B. für das Online-Marketing)

Basisliteratur: Marketinglehrbücher (kompakte Einführungen)

Bruhn, M. (2008) Marketing, 9. Auflage Wiesbaden. Fritz, W.; Oelsnitz, D. von der (2006) Marketing, 4. Auflage Stuttgart et al. Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2009) Grundlagen des Marketingmanagement, 2. Auflage Wiesbaden. Marketinglehrbücher (umfassendere Überblickswerke)

Homburg Ch.; Krohmer, H. (2009) Marketingmanagement, 3. Auflage Wiesbaden
Kotler, Ph.; Keller, K.L.; Bliemel, F. (2007) Marketing-Management, 12. Auflage München et al. Meffert, H. (2008) Marketing, 10. Auflage Wiesbaden. Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H. (2002) Marketing, 19. Auflage Berlin. Handbücher
Bruhn, M.; Homburg, Ch. (2004) Gabler Lexikon Marketing, 2. Auflage Wiesbaden.
Diller, H. (2001) Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Auflage München. Tietz, Bruno (Hrsg.), (1995) Handwörterbuch des Marketing, 2. Auflage Stuttgart. Eine Übersicht über die Publikationen des Instituts findet sich überdies auf unserer Website.

Bachelor- und Master-Kolloquium (170816 / 173584)

Blockveranstaltung

Behrens, Wüstefeld

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Bachelor- und Diplomarbeitenprojekten.

Bemerkungen: Termin und Raum des Kolloquiums werden per Aushang am Institut für Marketing und Management bekanntgegeben.

Einführung in die Markentechnik (170821)

Blockveranstaltung

Deichsel

Inhalt: Die Studierenden erhalten eine Einführung in das vom Genfer Institut für Markentechnik entwickelte ganzheitliche Konzept einer Erfolg versprechenden Markenführung, das nicht nur in sehr vielen Praxisfällen seinen Erfolgsbeitrag unter Beweis gestellt hat, sondern darüber hinaus auch theoretisch fundiert ist. Eine Besonderheit stellt dabei die Tatsache dar, dass im Rahmen der theoretischen Fundierung insbesondere auch das Gedankengebäude von Gottfried Wilhelm Leibniz eine wichtige Rolle spielt. Im Einzelnen werden im Rahmen der Veranstaltung dabei folgende Elemente des Konzeptes thematisiert: der genetische Code der Marke \textcircled{R} - das differenzierte Erfolgsmuster der Marke entschlüsseln und nachhaltig stärken - Markenverfassung \textcircled{R} - den Umgang mit der Marke im Tagesgeschäft regeln - Der Marken-Zielcode \textcircled{R} - ein Erfolgsmuster einer Marke gezielt auf- oder ausbauen - Markenstrategie - mit der richtigen Markenstrategie den nachhaltigen Erfolg einer Marke sicherstellen - Markenarchitektur \textcircled{R} - komplexe Markenportfoliendurchsetzungsstark führen - Preis- und Konditionenmanagement - die Schnittstelle zum Geld in den Griff bekommen - dynamische Sortimentsanierung - die Ressourcen des Unternehmens wieder hinter die stärksten Produkte stellen - markentechnische Klausur - effizient die Handlungsfelder für die aktuelle und künftige Markenführung identifizieren

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung Brand Management and International Consumer Behavior im Sinne einer praxisorientierten Vertiefung. Die Teilnehmer erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein entsprechendes, vom Genfer Institut für Markentechnik, einem der im Feld Marken-Managementberatung außerordentlich renommierten Unternehmen, ausgestelltes Zertifikat. Es werden *keine*

Kreditpunkte vergeben. Die Termine der Blockveranstaltungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge am Institut.

Seminar Strategisches Marketing (170837)

Mi. 16:15–17:45 in I-332

Wiedmann

Inhalt: Das Seminar Strategisches Marketing vertieft die zentrale Inhalte des Fachs Marketingmanagement anhand praxisnaher Ausarbeitungen und Diskussionen. Themen sind u.a. Ziele und Zielsysteme im strategischen Marketing – Umweltbezüge des strategischen Marketing – Strategische Rahmenplanung – Strategische Maßnahmen- und Programmplanung – Informationsprobleme des strategischen Marketing – Strategisches Controlling und strategische Früherkennung – Ausgewählte Problemfälle des strategischen Marketing, z.B. im Bereich des Investitionsgütermarketing.

Bemerkungen: Für den Erwerb von Kreditpunkten wird eine Hausarbeit angefertigt und diese im Seminar vorgestellt. Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts für Marketing und Management zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten.

Operatives Marketing (170850 / 171250)

Di. 16:15–17:45 in I-301

Wiedmann

Inhalt: Gestaltung des Marketing-Mix Produkt- und Sortimentspolitik, Innovationspolitik – Preis- und Konditionenpolitik – Kommunikationspolitik – Distributionspolitik – Charakteristika und Erfolgsfaktoren des Online-Marketing – Klassische und alternative Formen der Online-Werbung (Virales Marketing / Permission Marketing) – Online-Mediaplanung und Web-Controlling – Ansatzpunkte einer effizienten Online-Marketingforschung. In diesem Tool stehen vor allem die Marketinginstrumente im Vordergrund. Hierzu sollen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente kennen und anwenden lernen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Dabei sollen diese vor allem auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens im modernen Internet-Zeitalter verstanden und entsprechend angewendet werden können.

Dazu wird vertiefend auf den Bereich des Online-Marketings eingegangen. Die Veranstaltung vermittelt explizite und hintergründige Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis. Neben bekannten Online-Marketingkonzepten renommierter Player der Old und New Economy werden alternative Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme bietet neben theoretischen Grundlagen vor allem auch einen realistischen Einblick in potenzielle Aufgaben und Anforderungen an zukünftige Marketingabsolventen.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannte gegeben.

Bemerkungen: Wenn bereits Kreditpunkte unter der Belegnr. 170820 erworben wurden, kann diese Veranstaltung nicht erneut gewählt werden.

Non-Profit-Marketing (170856 / 172656)

Mo. 12:45–14:15 in I-342

Hennigs

Inhalt: Die Studierenden sollen Möglichkeiten und Grenzen der Marketinganwendung durch Non-Profit-Organisationen kennen lernen. Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Besonderheiten des Non-Profit-Marketing – Strategisches Non-Profit-Marketing – Marktforschung und Qualitätsmanagement in Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Absatzmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Beschaffungsmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Internes Marketing und Beschwerdemanagement in Non-Profit-Organisationen.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Technologie und Innovationsmanagement im B2B Bereich (170864 / 171264)

Blockveranstaltung

Wiedmann

Inhalt: Technologie - und Innovationsprozesse sind Kernelemente der strategischen Differenzierung und damit verantwortlich für die Wachstums- und Zukunftssicherung von Unternehmen. Den Studierenden sollen in der Blockveranstaltung folgende Inhalte vermittelt werden:

Relevanz der »Nahtstelle« Technik und Management – Modelle und Konzepte des strategischen und operativen Technologiemanagements – Formulierung technologie- und innovationspolitischer Ziele – Einführung in Methoden der Innovations- und Technologiebewertung – Instrumente der Technologie-Früherkennung – Implementierung und Controlling der Technologiestrategien – Management der FuE als betriebliche Funktion – Innovationscluster und Innovationsnetzwerke – Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkungen: Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung im Sekretariat notwendig.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Angewandte Marketingforschung (170875)

Di. 12:45–14:15 in I-233

Schmidt

Inhalt: Kern der Veranstaltung sind vor allem Inhalte, die im Rahmen der Marktforschung in der Praxis breite Anwendung finden. Hierzu vertieft die Vorlesung das Verständnis für praktische Marketingforschung im Allgemeinen und statistische Methoden und Verfahren im Besonderen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden univariate und multivariate Analyseverfahren praxisnah anhand realer Beispiele in SPSS vorgestellt. Zur Anwendung kommen dabei u.a. folgende Verfahren: Mehrdimensionale Skalierung als Methode zur Positionierung von Produkten im Wahrnehmungsraum; Verfahren zur Segmentierung von Kunden z.B. Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse oder Clusteranalyse und Diskriminanzanalyse; neuronale Netze und ihre Anwendung im Marketing; Kausalmodelle; Messung von Nutzenbeiträgen: z.B. Conjoint Measurement.

Literatur: Brosius, Felix (2008) SPSS 16, Heidelberg. Backhaus, K. u.a. (2008) Multivariate Analysemethoden, 12. Auflage Berlin. Handl, A. (2002) Multivariate Analyseverfahren, Berlin. Bühner, M. (2006) Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion.

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die Marketing als Vertiefungsfach gewählt haben. Für die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit wird nachdrücklich empfohlen, Agewandte Marketingforschung zu belegen. Die Hausarbeit wird im Anschluß an die Klausurenphase in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben. Der Bearbeitungszeitraum beträgt vier Wochen.

Seminar angewandtes Marketing: Automobilmanagement (170877)

Blockveranstaltung

Wiedmann

Inhalt: Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, Einblicke in das moderne Marketingmanagement entlang der Chancen und Herausforderungen renommierter Unternehmen aus der Praxis zu bekommen. Zudem ist im Rahmen der Veranstaltung genügend Zeit für Diskussionen und Fragen an die Praktiker gegeben.

Zu den Praxispartnern des Instituts für Marketing & Management aus der Automobilbranche zählen u.a. die Volkswagen AG und die Continental AG.

Literatur: Zu den einzelnen Themen wird jeweils einführende Literatur benannt.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist untergliedert in mehrere Blöcke. In der ersten Blockveranstaltung lernen die Studierenden das oder die jeweiligen Unternehmen ausführlich kennen. Anschließend werden die Studierenden bis zur nächsten Blockveranstaltung in Gruppenarbeiten konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zum jeweiligen Unternehmen in Form einer Fallstudie und/oder Hausarbeit ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren.

Welche Unternehmen für das jeweilige Semester als Praxispartner zur Verfügung stehen werden, wird durch Aushänge rechtzeitig vor Anmeldung kommuniziert.

Non Profit und Public Management— Prof. Dr. Hans-Gerd **R i d d e r** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Non Profit und Public Management I	X		X
	Non Profit und Public Management II		X	
Seminar	Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	X	X	X
Fakultative Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Mitarbeiterbefragungen	X		
	Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung (Kolloquium)	X	X	
	Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (Kolloquium)	X		X
	Strukturen und Gestaltungsprinzipien von Non-Profit-Organisationen	X		X
	Unternehmensführung II		X	
	Non-Profit-Marketing		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Struktur des Gesundheitswesens		X	

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Non Profit und Public Management wird gemeinsam mit den Proff. Wiedmann (Marketing), N.N. (Unternehmensführung und Organisation), Graf von der Schulenburg (Versicherungsbetriebslehre), Wagner (Institut für Soziologie und Sozialpsychologie), Döhler (Institut für Politische Wissenschaft) und Schmid (Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und

Sozialbereich mbh) angeboten. Sowohl der Non Profit Bereich als auch die öffentlichen Verwaltungen sind seit Beginn der 90er Jahre einem tiefgreifenden Wandel unterworfen: Struktur- und Spargesetze einerseits, Diskussionen um die Bedeutung von Solidarität, Subsidiarität und Eigenverantwortung andererseits erfordern in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, der Gesundheitsversorgung, den Bildungs- und Kulturorganisationen und der öffentlichen Verwaltung professionelle Managementkonzepte.

Zielsetzung: Zukünftige Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung bei gleichzeitiger Kenntnis der Grundlagen und Steuerungsinstrumente dieser Organisationen. Ziel des Vertiefungsfachs ist es, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studierende mit den Strukturproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen vertraut zu machen und theoretische Grundlagen zum Verständnis und zur Bearbeitung dieser Steuerungsprobleme zu vermitteln.

Inhalte: Non Profit und Public Management gliedert sich in verschiedene Vorlesungen, Seminare, und fakultative Module. Der Grundlagenbereich umfasst die theoretische Fundierung des Faches. Der Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerung beschäftigt sich mit Steuerungsproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen. Der Bereich Rahmenbedingungen befasst sich mit volkswirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Fragestellungen.

Bezug zu anderen Fächern: Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant:

- Marketing
- Personal und Arbeit
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre.

Basisliteratur: Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Non-profit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage Stuttgart.

Non Profit und Public Management II (172603)

Mi. 11:00–12:30 in I-301

Baluch

Inhalt: This course provides an overview of the changing environment and developments in the public sector and explores the implications this entails for change processes in these organizations. It will also examine the management instruments for managing change in public organizations.

Literatur: Osborne, St. P., Brown, K. (2005) Managing Change and Innovation in Public Service Organizations, London, New York. Kelman, S. (2007) Chapter 5: Public Administration and Organisation Studies, The Academy of Management Annals, 1:1, 225-267. Additional literature will be given during the course.

Bemerkungen: This lecture will be held in English.

Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung (172608)

Di. 12:00–14:00 in A001 (1208)

Döhler

Inhalt: Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen. Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen wird es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug gehen. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema in drei Schritten vorzustellen. Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise der Landes- oder Kommunalverwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und- soweit vorhanden- Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

Bemerkungen: Die Teilnehmer sollten sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung eintragen. <http://www.uni-hannover.de/de/studium/elearning/>

Rationales Verwaltungshandeln: Public Choice im öffentlichen Sektor (172614)

Mi. 16:00–18:00 in 405 (3109)

Handke

Inhalt: Die Public Choice Theorie bezieht den politischen Prozess in eine Analyse ein, die ökonomische Denkmuster anwendet, um Hinweise darauf zu geben, wie öffentliche Aufgaben wahrgenommen bzw. erfüllt werden. Zunächst werden im Seminar - ausgehend vom Rational Choice Ansatz - Grundlagen der ökonomischen Theorie der Politik und der Spieltheorie vermittelt. Im späteren Verlauf werden der Einfluss von Public Choice auf die öffentliche Verwaltung untersucht und Probleme der Bereitstellung öffentlicher Güter thematisiert. Eine wichtige Rolle spielen dabei Akteure wie Politiker, Verwaltungsmitarbeiter und Interessengruppen, die von spezifischen Eigeninteressen geleitet sind. Im Seminar daher sollen nicht nur Grundlagen der Public Choice Theorie vermittelt, sondern auch spezielle Anwendungsfälle aus den Bereichen der Finanzmarktpolitik und anderen Politikfeldern bearbeitet werden.

Literatur: Eisenführ, F., Weber, M. (2002) Rationales Entscheiden, Berlin: Springer. Mueller, D. C. (2003) Public Choice III, Cambridge University Press. Ausführliche Hinweise finden Sie in Stud.IP.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, welche ein Referat einschließt. Die Referate werden in der ersten Sitzung vergeben.

Die Teilnehmer sollten sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung eintragen. <http://www.uni-hannover.de/de/studium/elearning/>

Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management (Seminar) (172637)

Blockveranstaltung

Baluch

Inhalt: In diesem Seminar erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse des strategischen Managements, insbesondere in Bezug auf Humanressourcen, Professionalisierungstendenzen und Change Management in Non Profit Organisationen. Diskutiert werden Grundlagen des strategischen Managements in Non Profit Organisationen sowie der Motivation und Führung ihrer Mitarbeiter und Freiwilligen. Einen Schwerpunkt bildet das Management von diversen Stakeholdergruppen. Der Themenbereich wird anhand von Fallbeispielen vertieft.

Literatur: Anheier, H.K. (2005) Nonprofit Organizations: Theory, Management, Policy, London. Badelt, C.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation, 4. Auflage, Stuttgart. Helmig, B.; Purschert, R. (Hrsg.) (2005) Nonprofit-Management: Beispiele für Best Practices im Dritten Sektor. Wiesbaden. Nährlich, S.; Zimmer, A. (Hrsg.) (2000) Management in Nonprofit-Organisationen: Eine praxisorientierte Einführung. Opladen. Simsa, R.; Patak, M. (2008) Leadership in Nonprofit-Organisationen. Wien.

Bemerkungen: Die Seminarleistung setzt sich folgendermaßen zusammen: Hausarbeit, Referat und mündliche Beteiligung, u.a. in Form eines Koreferats. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar vom 1.-2.12.2011 durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 8.08.2011. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang.

Struktur des Gesundheitswesens (172640)

Blockveranstaltung

Schmid

Inhalt: Ausgehend von der Definition von Gesundheit/Krankheit stehen gesetzliche Grundlagen, Organisation, Finanzierung und Leistung des Gesundheitswesens im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese ist als Einführung in das Thema konzipiert und bietet eine grundlegende Information für eine weitere Beschäftigung mit gesundheitsbezogenen und versorgungsstrukturellen Fragen und Problemstellungen im Studium.

Literatur: Manuskript und Literaturangaben werden ca. 3-4 Wochen bereit gestellt bzw. bekannt gegeben. Siehe Aushang.

Bemerkungen: Die Vorlesung findet als Blockveranstaltung statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang.

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (172652 / 171352)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-342

Sputek

Inhalt: General Management – Grundzüge des Strategischen Management – Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung – Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse.

Literatur: Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.

Non-Profit-Marketing (172656 / 170856)

Mo. 12:45–14:15 in I-342

Hennigs

Inhalt: Die Studierenden sollen Möglichkeiten und Grenzen der Marketinganwendung durch Non-Profit-Organisationen kennen lernen. Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Besonderheiten des Non-Profit-Marketing – Strategisches Non-Profit-Marketing – Marktforschung und Qualitätsmanagement in Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Absatzmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Beschaffungsmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Internes Marketing und Beschwerdemanagement in Non-Profit-Organisationen.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Unternehmensführung II (172660 / 171260)

Mi. 14:30–16:00 in I-401

Ahlers

Inhalt: Planung, Kontrolle und Controlling – Organisation – Führung – Entwicklung (Änderung und Wandel).

Literatur: Steinle, C. (2005) Ganzheitliches Management - Eine mehrdimensionale Sichtweise integrierter Unternehmensführung, Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Veranstaltungsunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.

Öffentliche Finanzen

— Prof. Dr. Stefan **H o m b u r g**, StB —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Steuerlehre I	X		X
	Steuerlehre II		X	
Seminar	Seminar: Ausgewählte Fragen der Staatsfinanzierung	X		
	Seminar: Zur Rolle der Öffentlichen Finanzen in Krisensituationen	X		
	Seminar			X
Fakultative Module	Kommunale Finanzen	X		X
	Marktwirtschaftliche Lösungen für staatliche Aufgaben		X	
	Ökonomie des Gesundheitswesens	X		X
	Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts		X	
	Staatsverschuldung			X

Gegenstand des Fachs: Anders als die meisten im Bachelor angebotenen Vertiefungsfächer, die sich mit Märkten befassen, handelt das Fach Öffentliche Finanzen von der wirtschaftlichen Tätigkeit des Staates. Zum Staat zählen nicht nur Bund, Länder und Gemeinden, sondern auch Sozialversicherungen, andere Parafiski oder zwischenstaatliche Organisationen wie die Europäische Union.

Die Finanzwissenschaft - ein Synonym zu Öffentliche Finanzen - beschreibt und analysiert die Staatstätigkeit. Außerdem grenzt sie Markt und Staat voneinander ab und fragt, wann es sinnvoll ist, wirtschaftliche Tätigkeiten nicht dem Markt zu überantworten, sondern dem Staat. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu verstehen, unter welchen Umständen Märkte bzw. staatliche Institutionen versagen. Weil jede Staatstätigkeit finanziert werden muss, ist die Steuerlehre Kernbestandteil des Faches.

Zielsetzung: Das Fach Öffentliche Finanzen soll zu einem tieferen Verständnis der Staatstätigkeit beitragen. Den thematischen Schwerpunkt bilden daher Steuern, öffentliche Institutionen und staatliche Ausgaben.

Inhalte: Die Pflichtmodule Steuerlehre I und Steuerlehre II behandeln die Besteuerung aufgrund ihres hohen Stellenwerts besonders gründlich. Besteuerung ist ein schwieriger Teil der Staatstätigkeit: Sie wirkt freiheitsbeschränkend, weil sie individuelle Eigentumsrechte in Frage stellt, effizienzmindernd, weil sie Verzerrungen auslöst, und ungerecht, soweit sie nicht gleichmäßig alle Bürger trifft. Zugleich sind Steuern aber notwendig, um die Staatstätigkeit zu finanzieren. Eine wichtige Rolle spielt deshalb die Frage, wie die negativen Auswirkungen der Besteuerung minimiert werden könnten. Dabei ist die zunehmende Internationalisierung der Märkte als wichtige Rahmenbedingung zu beachten.

Die angebotenen Wahlmodule beziehen sich auf ausgewählte Teile der Staatstätigkeit. Hierzu gehören insbesondere folgende Lehrveranstaltungen:

- Internationale Besteuerung,
- Ökonomie des Gesundheitswesens,
- Kommunale Finanzen,
- Marktwirtschaftliche Lösungen für staatliche Aufgaben,
- Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts,
- Staatsverschuldung.

Einen Zeitplan für die jeweilige Veranstaltungsplanung finden Sie im Internet.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Öffentliche Finanzen ist eng mit den Fächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung verbunden und wird oft gemeinsam mit diesen gewählt. Darüber hinaus bestehen über die Gesundheitsökonomie enge Verbindungen zum Fach Versicherungsbetriebslehre. Schließlich kann das Fach sehr gut mit anderen volkswirtschaftlichen Vertiefungsfächern kombiniert werden.

Hinsichtlich des Masterstudiengangs eignet sich das Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen für alle, die dort einen der Schwerpunkte Accounting and Taxation, Health Economics oder Economics anstreben.

Basisliteratur: Blankart, C. B. (2008) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Auflage München usw. Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.

Steuerlehre II (171802)

Mi. 11:00–12:30 in I-442

Homburg

Inhalt: Effiziente Besteuerung – Unternehmensbesteuerung.

Literatur: Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.

Marktwirtschaftliche Lösungen für staatliche Aufgaben (171829)

Fr. 11:00–12:30 in I-442

van Scherpenberg

Inhalt: Alternative Finanzierungsansätze im Bildungswesen, im Gesundheitswesen, in der Arbeitsverwaltung – Äquivalenztheoretische Lösungen der Steuer- und Abgabenerhebung.

Literatur: Scherpenberg, N. van (1996) Wie Deutschland die Zukunft gewann - eine finanzpolitische Vision, Berlin. Scherpenberg, N. van (2000) Die Globalisierungschance, München.

Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts (171838)

Fr. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-332

Hansmann

Inhalt: Entstehung des Schulden- und Steuerstaats – Strukturprobleme der historisch gewachsenen Finanzverfassung und -verwaltung – »Fiscal agony« des Kaiserreichs – Erster Staatsbankrott infolge des Ersten Weltkriegs – Zäsur der Weimarer Republik – Brünnings Deflationspolitik und der Beinahe-Staatsbankrott – Zweiter Staatsbankrott infolge des NS-Rüstungskeynesianismus – Die fetten Jahre der Bonner Republik – Konjunkturpolitik der 70er Jahre – Konsolidierungspolitik der 80er Jahre – Berliner Republik: Auf dem Weg in den dritten Staatsbankrott?

Literatur: Ullmann, H.-P. (2005) Der deutsche Steuerstaat. Geschichte der öffentlichen Finanzen, München (zur Anschaffung empfohlen). Hansmann, M. (2007) Wege in den Schuldenstaat. Die strukturellen Probleme der deutschen Finanzpolitik als Resultat historischer Entwicklungen, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 3/2007.

Bemerkungen: Die Vorlesung findet circa 14-tägig, beginnend am 28.10.11, von 14:30 - 17:45 Uhr statt (Detaillierte Terminübersicht: 28.10.11, 04.11.11, 18.11.11, 02.12.11, 06.01.12, 20.01.12, 27.01.12).

Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Ökonometrie und Statistik

— N.N. , Prof. Dr. Philipp **S i b b e r t s e n** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Schätz- und Testtheorie	X		X
	Klassische lineare Regression		X	
Seminar	Seminar Statistik	X	X	X
	Ökonometrieseminar			
Fakultative Module	Statistik mit R	X		
	Zeitreihenanalyse		X	
	Qualitätskontrolle		X	
	Bootstrapverfahren		X	
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		
	Multivariate Verfahren	X		X
	Stochastische Modelle für ökonomische Szenario-Generatoren			

Gegenstand des Fachs: Ökonometrie und Statistik sind zentrale Bestandteile der Wirtschaftswissenschaften. Ihre Methoden finden in praktisch allen Bereichen Anwendung. Mit der Erhebung ökonomischer Daten und deren Auswertung mit Hilfe leistungsfähiger Rechner ist ein zunehmender Erkenntnisgewinn in allen Gebieten der Wirtschaftswissenschaften verbunden. Ökonometrie und Statistik stellen die Verfahren zur Auswertung der Daten zur Verfügung. Wegen der üblicherweise vorhandenen Datenprobleme steht der Methodiker bei der Entwicklung geeigneter Ansätze vor besonderen Herausforderungen. Eine typische Problematik ist, dass ein Zufallsexperiment, aus dem Daten gewonnen worden sind, in aller Regel nicht wiederholt werden kann.

Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« führt in die wichtigsten Methoden zur Bearbeitung ökonomischer Daten ein und stellt Anwendungen aus den verschiedensten Bereichen der Ökonomie vor. Es geht darum, Entwicklungen deutlich zu machen, ökonomische Zusammenhänge aufzudecken, Theorien empirisch zu testen, Prognosen zu erstellen und die Wirksamkeit wirtschafts- und unternehmenspolitischer Maßnahmen zu prüfen.

Zielsetzung: Im Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« lernen Sie die wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten kennen. Ihnen wird gezeigt, wie diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen anzuwenden sind. Es werden nicht nur die Anwendungsmöglichkeiten, sondern auch die Grenzen der Methoden besprochen. Nach dem Besuch dieses Vertiefungsfachs kennen Sie in breites Spektrum ökonometrischer und statistischer Methoden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Ansätze selbständig sicher und sauber auf ökonomische Fragestellungen anwenden zu können. Das angebotene Methodenspektrum ist so vielfältig, dass die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbereiche abgedeckt werden.

Inhalte: Das Fach gliedert sich in zwei Stränge, die sich gegenseitig ergänzen, einen ökonometrischen und einen statistischen Strang.

Im ökonometrischen Teil behandelt die Veranstaltung »Klassische lineare Regression« Inhalte, die die Grundlage für alle weiteren Methoden sind. Zunächst werden in einem einführenden Block ökonometrische Fragestellungen und Probleme angesprochen. Es schließt sich die ausführliche Darstellung des klassischen linearen Modells an, einschließlich Schätzung und Interpretation der Ergebnisse. Eigenschaften der Schätzfunktionen, Prüfverteilungen, Gütebeurteilung des Modells und Diskussion des Phänomens »Multikollinearität« bilden die weiteren Untersuchungsgegenstände. Auf diesen Grundlagen aufbauend wird in der Veranstaltung »Verallgemeinerte lineare Regression« eine Lockerung der strengen Annahmen des klassischen Modells zugelassen. Ziel ist es hier, Spezifikationsprobleme genauer zu analysieren und in das verallgemeinerte Modell mit den Spezialfällen »Heteroskedastie« und »Autokorrelation« einzuführen. In der Mikroökonometrie geht es insbesondere um die Behandlung von Paneldaten und die Analyse qualitativer Variablen.

Im statistischen Strang werden in der Veranstaltung »Schätz- und Testtheorie« zunächst aufbauend auf den Basisveranstaltungen »Beschreibende und Schließende Statistik« die statistischen Verfahren besprochen, die grundlegend sind für die weiteren Veranstaltungen des Vertiefungsfachs. In der Zeitreihenanalyse werden Verfahren zur Behandlung zeitlich geordneter Daten vorgestellt. Diese Veranstaltung ist von besonderem Interesse, wenn man andere Studienschwerpunkte im Bereich Finance hat, da dort Zeitreihendaten eine entscheidende Rolle spielen. Aufbauend auf dieser Veranstaltung werden in der Statistischen Analyse der Finanzmärkte Modelle vorgestellt, die speziell auf die Analyse von Finanzmarktdaten zugeschnitten sind. In den Statistischen Methoden der Optionsbewertung werden die statistischen Grundlagen der Optionsbewertung diskutiert. Studierende mit einer eher betriebswirtschaftlichen Ausrichtung finden insbesondere im Bereich Marketing verwendete Methoden

in den Veranstaltungen Multivariate Verfahren, Nichtparametrische Verfahren und Stichprobenverfahren.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« ist mit nahezu jedem anderen Vertiefungsfach gut und sinnvoll kombinierbar. Eine besondere Nähe besteht zu den Fächern Arbeitsökonomik, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Geld und internationale Finanzwirtschaft, Marketing und Produktionswirtschaft.

Basisliteratur: Greene, W.H. (2008) *Econometric Analysis* 6th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River NJ. Hübler, O. (1989) *Ökonometrie*, Gustav Fischer Verlag: Stuttgart. Mittelhammer, R. C. (1996) *Mathematical Statistics for economics and business*, Springer, New York. Schlittgen, R. (1996) *Statistische Inferenz*, Oldenbourg Verlag, München.

Zeitreihenanalyse (172403)

Do. 14:30–16:00 in I-063

Willert

Inhalt: Stationarität – Autoregressive und Moving Average Modelle – Instationarität – Prognose – Spektralanalyse – Zeitreihen mit langem Gedächtnis.

Bemerkungen: Übung am Computer 14-tägig zweistündig im its-Pool.

Seminar Statistik (172407)

Blockveranstaltung

Sibbertsen

Inhalt: Modellselektion

Literatur: Das Seminar basiert auf Originalarbeiten, die auf der Internetseite des Instituts angegeben sind.

Bemerkungen: Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt

Qualitätskontrolle (172411)

Do. 09:15–10:45 in I-063

Lehne

Inhalt: Aufgabe und Ziel der Qualitätskontrolle – Statistische Grundlagen – Fertigungsüberwachung – Abnahmeprüfung.

Literatur: Rinne, H. und H. J. Mittag (1995) *Statistische Methoden der Qualitätssicherung*, 3. Auflage München. Montgomery, D. C. (2005) *Introduction to Statistical Quality Control*, 5. Auflage New York. Timischl, W. (2002) *Qualitätssicherung*, 3. Auflage München.

Computerübung zur Zeitreihenanalyse (172416)

Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-233

Grote

Inhalt: Anwendungsorientierte Übung zur Veranstaltung Zeitreihenanalyse. Es sollen die Methoden der Vorlesung an ausgewählten Datensätzen angewendet und vertieft werden. Die Übung wird am Computer durchgeführt werden.

Bemerkungen: Grundlegende Kenntnisse in R sind erforderlich.

Bootstrapverfahren (172425)

Blockveranstaltung

Stahl

Inhalt: Wasserstein Metrik – Bickel-Friedman Ansatz für Bootstrapverfahren – Frechet differenzierbare statistische Funktionale und der Bootstrap*Literatur:* Shao, Tu: The Jackknife and Bootstrap, Springer, 1995**Klassische lineare Regression (172458 / 171558)**

Mo. 11:00–12:30 in I-442

Luedtke

Inhalt: Einführung - Mathematische und statistische Grundlagen - Multiples lineares Regressionsmodell - Güteeigenschaften des Modells - Multikollinearität.*Literatur:* Baltagi, B.H. (2011), 5. Auflage, Springer. Greene, W. (2008) Econometric Analysis, 6. Auflage, Pearson Prentice Hall. Hübler, O. (1989) Ökonometrie, Fischer. von Auer, L. (2011) Ökonometrie, 5. Auflage, Springer.*Bemerkungen:* Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.**Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata (172459 / 171559)**

Di. 16:15–17:45 in I-233

von Haaren

Inhalt: Lernziele: Sicherer Umgang mit einem der bekanntesten Ökonometrieprogramme – Interpretation der Ergebnisse verschiedener ökonometrischer Verfahren – Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Analysen – Kennenlernen des sozioökonomischen Panels (SOEP) Themen:

Einführung in das Ökonometrieprogramm STATA – Erstellen und Verändern von Variablen und Graphiken – Einführung in das Arbeiten mit dem Sozio-ökonomischen Panel – Beschreibung von Verteilungen – Nichtparametrische Regression – Das einfache und das multiple lineare Regressionsmodell – Regressionsanalyse für zensierte und kategoriale abhängige Variablen – Lineare Paneldatenmodelle.

Literatur: Cameron, A.C. und Trivedi, P.K. (2009) Microeconometrics Using Stata. Kohler, U. und F. Kreuter (2008) Datenanalyse mit Stata, 3. Auflage. <http://www.diw.de/soep/>*Bemerkungen:* Zum Erwerb der Kreditpunkte wird eine eigenständige empirische Analyse in Form einer Hausarbeit erwartet. Hierbei werden verschiedene Themen vergeben, die von den Teilnehmern selbstständig bearbeitet werden sollen. Die einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die hierfür benötigten Daten werden bereitgestellt.

Aufbau der Arbeiten: Einführung in die Thematik und die zugrunde liegenden Überlegungen, Dokumentation des Programms (zusätzlich als Datei bereitstellen), Dokumentation der Ergebnisse und Interpretation der Ergebnisse.

Personal und Arbeit

— Prof. Dr. Hans-Gerd **Ridder** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Personalwirtschaftslehre II		X	
Seminar	Seminar: Strategisches Human Resource Management	X	X	X
	Seminar: Teammanagement	X		X
Fakultative Module¹	Strategische Personalplanung (Kolloquium)	X	X	X
	Internationales Personalmanagement (Kolloquium)	X	X	X
	Qualitative Research Methods (Kolloquium)	X	X	X
	Change Management (Kolloquium)	X	X	X

Zielsetzung: 1. Vorbereitung auf Funktionen in der Linie: Zukünftige Führungskräfte haben Personalverantwortung und benötigen daher entsprechendes Wissen über die damit zusammenhängenden Aufgabenfelder. Sie stellen Personal ein, verantworten die Personalentwicklung ihrer Mitarbeiter und entscheiden über Entlassungen. Führungskräfte sind für die Organisation der Arbeitsinhalte und Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter mitverantwortlich. Daneben vereinbaren sie Ziele, leiten Teams und organisieren Projekte. Darüber hinaus sollen Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren, führen und den Wandel aufgrund von internen und / oder externen Veränderungen unterstützen. Von zukünftigen Führungskräften wird daher erwartet, dass sie die theoretischen Kenntnisse in diesen Funktionsfeldern beherrschen und situationsbezogen anwenden können.

2. Vorbereitung auf Funktionen in Personalabteilungen: Auf einer strategischen Ebene wird von Führungskräften und Mitarbeitern der Personalabteilungen erwartet, dass sie strategische Entscheidungen unterstützen, umsetzen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Im originären Bereich der Personalab-

¹Die Veranstaltung "Qualitative Research Methods (Kolloquium)" findet wöchentlich statt. Die Veranstaltung "Internationales Personalmanagement (Kolloquium)" wird im Sommersemester (6. bzw. 8. Semester) und die Veranstaltung "Strategische Personalplanung (Kolloquium)" wird im Wintersemester (7. Semester) wöchentlich angeboten.

teilungen benötigen zukünftige Führungskräfte gute personalstrategische Kenntnisse und Anwendungswissen im Hinblick auf die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Das Fach Personal und Arbeit bearbeitet diese strategischen Bezüge auf den Gebieten des strategischen Human Resource Management, des Change Management und des Internationalen Personalmanagements.

Inhalte: Die *BWL III - Veranstaltung* vermittelt Grundlagen für alle genannten personalwirtschaftlichen Funktionen.

Die *Veranstaltungen im Vertiefungsfach* umfassen im Hinblick auf das *1. Ziel* folgende Veranstaltungen:

Führungskräfte wirken zu einem großen Teil direkt über ihr Verhalten oder über Anreizstrukturen auf das Verhalten der Mitarbeiter ein. Die Vorlesung »Motivation und Führung« befasst sich mit anwendungsorientierten Motivations- und Führungstheorien.

Die Qualifikation der Mitarbeiter aber auch die Organisationsstrukturen sind ständig an Marktentwicklungen anzupassen. Die Vorlesung »Entwicklung von Personal« vertieft die wesentlichen Methoden der Personalentwicklung, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens.

Das Kolloquium »Strategische Personalplanung« beinhaltet die Gebiete der Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung und der Freisetzung von Personal.

Im Hinblick auf das *2. Ziel* werden Veranstaltungen angeboten, die den strategischen Zusammenhang der personalwirtschaftlichen Aufgaben vertiefend bearbeiten:

Die Qualifikation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeitern sind in vielen Bereichen wettbewerbsentscheidend. Die Frage, wie die personalwirtschaftlichen Aufgaben auszurichten sind, ist in starkem Maße abhängig von strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Das Seminar »Strategisches Human Resource Management« bearbeitet die engen Bezüge zwischen strategischen Entscheidungen und damit verbundenen Entwicklungen im personalwirtschaftlichen Aufgabenspektrum.

Die internationale Ausrichtung von Unternehmen stellt das Strategische Human Resource Management vor spezifische Aufgaben. Für den Einsatz von Mitarbeitern im Ausland und den Erfolg ihrer Tätigkeit spielt neben der strategischen Zielsetzung des Unternehmens die kulturelle und institutionelle Distanz zum internationalen Einsatzort eine zentrale Rolle. Um Mitarbeiter adäquat auf ihre Auslandstätigkeit vorzubereiten, sind daher personalwirtschaftliche Instrumente und Aktivitäten unter Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren aufeinander abzustimmen, wie z.B. das Rekrutierungsverfahren des Heimatlandes mit der Unterstützung und Führung im Entsendungsland. Im Kolloquium »Internationales Personalmanagement« werden die mit diesen Problemfeldern verbundenen Konsequenzen für eine international ausgerichtete Personalrekrutierung sowie das internationale Karrieremanagement bearbeitet.

Wandel und das Management von Wandel in Organisationen stellen einen wesentlichen Einsatzbereich der personalwirtschaftlichen Aufgaben dar. Das Kolloquium »Change Management« befasst sich mit Veränderungsprozessen in Organisationen.

Auf der Basis empirischer Fallstudien werden Veränderungsprozesse in ihrem dynamischen Verlauf analysiert und ihre Implikationen für die Organisation diskutiert.

Das Verständnis für und die Beurteilung von wissenschaftlichen Ergebnissen setzt voraus, dass die wesentlichen Regeln in der Konstruktion von Theorien und der Durchführung von empirischen Untersuchungen beherrscht werden. Im Kolloquium »Qualitative Research Methods« werden die für den Personalbereich wesentlichen Grundlagen der empirischen Personalforschung vermittelt.

Bezug zu anderen Fächern: Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant: Arbeitsökonomie, Unternehmensführung und Organisation.

Basisliteratur: Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Personalwirtschaftslehre II (171000)

Do. 09:15–10:45 in II-013

Ridder

Inhalt: Personalentwicklung: Ablaufplanung der Personalentwicklung; Personalentwicklungsmaßnahmen und Kontrolle; Potentialorientierte Personalentwicklung – Organisationsentwicklung; Organisationstheoretische Grundlagen; Konzepte der Organisationsentwicklung; Interventionstechniken – Organisationales Lernen: Sozial-kognitives Lernen; Konzepte des organisationalen Lernens; Wissensmanagement; Reorganisationsmanagement.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart.

Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Angewandte Personalforschung (171012)

Blockveranstaltung

Bruns

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Inhalten, die im Rahmen von BSc-Arbeiten zu den Themenbereichen Strategisches Personalmanagement, Internationales Personalmanagement, Change Management, Personalplanung und Non Profit und Public Management bearbeitet werden können. Hierbei wird das Verständnis für die Entwicklung von Problemstellungen und die Konzeption wissenschaftlicher Abschlussarbeiten vertieft und auf die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Rahmen einer BSc-Arbeit bezogen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2011. Die Einführungsveranstaltung findet in der zweiten Vorlesungswoche des Wintersemesters 2011/2012 statt. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig auf der Webseite des Instituts sowie per Aushang bekannt gegeben.

Kolloquium: Strategische Personalplanung (171018)

Blockveranstaltung

Piening

Inhalt: Einführung in die Funktionen der Personalplanung. Als Planungsfelder werden bearbeitet: Personalbeschaffung, -auswahl, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung sowie Personalcontrolling. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den strategischen Kontext gelegt.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a. Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als externes Blockseminar durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 09.09.2011. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Seminar: Strategisches Human Resource Management (171027)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)

Ridder

Blockveranstaltung (Gruppe 2)

Heckmann

Inhalt: In einem ressourcenorientierten Strategieverständnis entstehen dauerhafte Wettbewerbsvorteile, wenn die Unternehmensführung Erfolgspotentiale frühzeitig erkennt und spezifisch nutzt. Bezogen auf Humanressourcen hat dies insbes. in Großunternehmen zu einer engen Abstimmung von Unternehmensstrategie und Personalstrategie geführt. In diesem Seminar sollen das Verhältnis von Unternehmensstrategie und Personalstrategie sowie daraus resultierende Konzepte der Personalsteuerung auf der Basis theoretischer Konzepte, empirischer Untersuchungen und praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden.

Literatur: Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 31.07.2011. Es wird dringend empfohlen, vor dem Seminar die fakultativen Veranstaltungen zu besuchen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Internationales Human Resource Management (171038)

Mi. 12:45–14:15 in I-332

Bruns

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Instrumente zur Steuerung des Personaleinsatzes in international tätigen Unternehmen. Internationalisierungsprozesse stellen das Strategische Personalmanagement vor spezielle Aufgaben, die sich aus den kulturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Personaleinsatzes ergeben. In dieser Veranstaltung werden damit verbundene personalwirtschaftliche Handlungsfelder zur Rekrutierung, zur Entsendung und zur Karriere international tätiger Mitarbeiter bearbeitet.

Literatur: Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2008): International Human Resource Management, 5.Ed., London. Yan, A., Zhu, G., Hall, D.T (2002) International Assignments for Career Building: A Model of Agency Relationships and Psychologi-

cal Contracts. In: Academy of Management Review, 27 Jg., H. 3, 373-391. Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2011. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Change Management (171048)

Blockveranstaltung

Hoon

Inhalt: Auf der Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Befunde werden im Rahmen der Veranstaltung unterschiedliche Perspektiven des Wandels in Organisationen bearbeitet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Organisationen Prozesse des Wandels bewältigen und sich an veränderte Umweltbedingungen anpassen. Vor diesem Hintergrund werden Einflussgrößen und Steuerungsmechanismen des geplanten Wandels in Organisationen thematisiert und anhand eines praktischen Beispiels vertieft.

Literatur: Van de Ven, A.H. and Poole, M.S. (1995) Explaining development and change in organizations, Academy of Management Review, 20 (3), pp. 510-540.

Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als externes Blockseminar durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2011. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Qualitative Research Methods (171062)

Do. 16:15-17:45 in I-063

Ridder

Inhalt: During their study students have to write several scientific essays, culminating in a bachelor thesis. This scientific work requires good knowledge of the foundations and standards of scientific methods. Therefore, this course delivers a brief introduction into the main topics of the creation and presentation of scientific essays. Themes: Reading and annotating literature; looking for research problems; identifying a suitable problem; choosing an appropriate research question; collecting data; analyzing data, reporting findings.

Literatur: Myers, M.D. (2009) Qualitative Research in Business and Management. London. Punch, K.F. (2005) Introduction to Social Research. Quantitative and Qualitative Approaches. London. 2.Ed. Yin, R.K. (2009) Case study research. Design and methods. Thousand Oaks. 4. Ed.

Additional literature will be made known during the course.

Bemerkungen: Students will be expected to read, present and discuss texts in English during the course.

Die Vergabe der Hausarbeiten erfolgt in der ersten Veranstaltungswoche. Es wird Studierenden, die in Personal und Arbeit eine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen, empfohlen, vor Ihrer Anmeldung dieses Kolloquium zu belegen.

Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2011. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Produktionswirtschaft

— Prof. Dr. Stefan Helber —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik	X		X
	Gestaltung industrieller Produkti- onssysteme		X	
Seminar	Seminar zu Produktionswirtschaft	X	X	X
Fakultative Module	Operations Research	X		X
	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Gestaltung industrieller Produkti- onsprozesse		X	
	Modellierung und Lösung betriebs- wirtschaftlicher Optimierungsproble- me mit GAMS		X	
	Logistik	X		X
	Kooperatives Produktengineering (KPE)	X		X
	Übung/Praktikum zur Datenorgani- sation	X		
	Datenorganisation		X	

Gegenstand des Fachs: Die Produktionswirtschaft beschäftigt sich als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre aus einer entscheidungsorientierten Sicht mit den Prozessen und Strukturen der Leistungserstellung in Betrieben. Zu den zahlreichen Fragen, mit denen man sich in der Produktionswirtschaft beschäftigt, gehören z.B. die folgenden: Wo sollte der Standort eines neuen Produktionswerks liegen? Welche Produkte sollten dort für welche Märkte hergestellt werden? Wie sollte man ein Fließband strukturieren, mit dem man ein Produkt in großen Stückzahlen herstellen will? In welcher Reihenfolge sollten die Fahrzeuge eines Paketdienstes die verschiedenen Kunden anfahren? Wieviele Agenten sollte man zu welchem Zeitpunkt in einem Call Center

einsetzen? Wie sollte man den Stundenplan einer Schule oder einer Universität gestalten? Wann sollten welche Behandlungen in einem Krankenhaus stattfinden?

Zielsetzung: Das Ziel der Ausbildung besteht einerseits darin, die Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen bedeutender Formen der betrieblichen Leistungserstellung kennenzulernen und die damit verbundenen Entscheidungsprobleme mit wissenschaftlichen (insbesondere mathematischen) Methoden lösen zu können. Es steht also die Einsicht in die mathematische Problemstruktur im Vordergrund. Das Fach richtet sich an alle, die gerne mathematisch arbeiten und Freude an Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik haben.

Inhalte: In der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« werden zunächst die Grundbegriffe und grundlegenden Gesetze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wiederholt und die für Anwendungen der Produktion und Logistik wichtigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen besprochen. Anschließend werden sehr ausführlich die grundlegenden Markow-Modelle der Warteschlangentheorie hergeleitet und in ihrer Anwendung gezeigt.

Die Veranstaltung »Operations Research« (Pflichtveranstaltung im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftsingenieur«) behandelt Algorithmen der Optimierungsrechnung für lineare, ganzzahlige und nicht-lineare Optimierungsprobleme, die zur Lösung von Entscheidungsmodellen herangezogen werden.

In der Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionssysteme« stehen die Entscheidungen hinsichtlich der Struktur von Produktionssystemen der Sachgüterproduktion im Vordergrund. Dies beinhaltet u.a. Fragen der Produktionssegmentierung, der Fließbandabstimmung und der Bestandsallokation bei stochastischem Materialfluss.

Die Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionsprozesse« betrachtet elementare Prognoseverfahren, grundlegende Probleme und mathematische Entscheidungsmodelle der dynamischen Programmplanung in Supply Chains, der Losgrößen- und Reihenfolgeplanung sowie der Projektplanung und Grundzüge von Advanced Planning Systemen.

In der Veranstaltung »Logistik« werden Standortentscheidungen, Entscheidungen über Transporte, Rundreisen und Touren sowie stochastische Lagerhaltungspolitiken betrachtet.

In der Veranstaltung »Modellierung mit GAMS« wird die Modellierung algebraisch spezifizierter Entscheidungsmodelle mit einem kommerziellen Modellierungssystem geübt.

Über diesen Kanon regelmäßig angebotener Fächer hinaus werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zur »Dienstleistungsproduktion«, zur »Prognose in Produktion und Logistik«, zum kooperativen Produktengineering und zum »Airline- und Airport-Management« angeboten, letztere durch Dr. Raoul Hille, den Geschäftsführer des Flughafens Hannover.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft« lässt sich mit verschiedenen Fächern sinnvoll kombinieren. Falls Sie vorhaben, das Fach als Ihr »erstes« Fach zu studieren und sich auch mit dem Gedanken tragen, im Master-Studium den darauf aufbauenden »Major« »Operations Research and Management«

zu vertiefen, dann spricht viel dafür, zusätzlich die Fächer »Controlling« und »Wirtschaftsinformatik« zu wählen. Im »Controlling« lernen Sie viel über formale Steuerungssysteme der Unternehmensführung und in der »Wirtschaftsinformatik« behandeln Sie die IT-Systeme, ohne die eine moderne »Produktionswirtschaft« nicht arbeiten kann.

Generell eignet sich das Fach »Produktionswirtschaft« besonders gut zur Kombination mit den folgenden Fächern:

- Controlling
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftstheorie
- ggf. Marketing
- ggf. Personal und Arbeit
- ggf. Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur: Günther, H.-O. und Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Auflage Berlin et al. (Springer) 2007.

Gestaltung industrieller Produktionssysteme (171103)

Do. 16:15–17:45 in I-332

Helber

Inhalt: Die Veranstaltung ist der Modellierung und Analyse von Produktionssystemen durch Modelle der Warteschlangentheorie gewidmet. Grundlage der Veranstaltung ist das Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag). Einige Exemplare des Buches sind im Handapparat sowie in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek am Königsworther Platz erhältlich. Im Buch von Curry & Feldman finden sich zahlreiche Übungsaufgaben, von denen viele vorlesungsbegleitend zu lösen sind. Die Lösung dieser Übungsaufgaben erfordert oft den Einsatz kleiner Programme, die vom Institut bereitgestellt werden und die unter der frei verfügbaren Software SCILAB laufen. Hilfestellung zur Lösung der Übungsaufgaben und zur Arbeit mit SCILAB erhalten Sie im freiwilligen ergänzenden Tutorium zur Vorlesung. Zu der Vorlesung gibt es einen Video-Stream. Die Aufnahmen der Vorlesung aus dem vergangenen Jahr sind auch noch online verfügbar.

Literatur: Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).

Bemerkungen: Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.

Tutorium zu Gestaltung industrieller Produktionssysteme (171104)

Di. 09:15–10:45 in I-233

Khoramnia

Inhalt: In dem Tutorium werden Hilfestellungen zur Lösung ausgewählter Übungsaufgaben aus dem Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag) gegeben.

Literatur: Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).

Bemerkungen: Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.

Gestaltung industrieller Produktionsprozesse (171105)

Do. 09:15–10:45 in I-332

Helber

Inhalt: In der Veranstaltung werden verschiedene operative Entscheidungsprobleme der Gestaltung industrieller Produktionsprozesse im Bereich der Sachgüterproduktion behandelt. Dazu gehören insbesondere Fragen der Planung von Überstunden und Lagerbeständen, der Planung von Losgrößen und Reihenfolgen sowie der Produktionssteuerung. Ferner werden die konzeptionellen Grundlagen verschiedener Ansätze zur Produktionsplanung und -steuerung behandelt.

Literatur: Im Laufe der Veranstaltung wird ein detailliertes Skriptum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen: Die Veranstaltung setzt in weiten Teilen elementare Kenntnisse quantitativer Methoden voraus, die in der Veranstaltung »Operations Research« angeboten werden. Daher wird dringend empfohlen, diese Veranstaltung vorher zu hören.

Seminar zu Produktionswirtschaft (171117)

Blockveranstaltung

Sahling

Inhalt: Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (171128)

Mo. 16:15–17:45 in I-332

Sahling

Inhalt: In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.

Literatur: G. Disterer (2009) Studienarbeiten schreiben, 5. Auflage, Springer Verlag.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die am »Seminar zu Produktionswirtschaft« teilnehmen. Kein Erwerb von Kreditpunkten möglich.

Kooperatives Produkt Engineering (KPE) in betriebswirtschaftlicher Sicht (171140)

Blockveranstaltung

A. Wolter

Inhalt: Strategische Bedeutung von KPE-Konzeptionen – Orientierungen am Produktlebenszyklus – Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Produktideen – Konstruktionsbegleitende Produktbewertung – Beurteilung notwendiger Ausstattungsinvestitionen.

Literatur: Gausemeier, J. et al. (2000) Kooperatives Produktengineering, Paderborn. Horváth, P. und G. Fleig (1998) Integrationsmanagement für neue Produkte, Stuttgart. Scheer, A.-W. (1990) CIM - Der computergesteuerte Industriebetrieb, 4. Auflage Berlin u.a.. Siegart, H. und F. Raas (1991) CIM-orientiertes Rechnungswesen, Düsseldorf u.a.. Steffen, R. (1992) Kostenrechnung und CIM, in: Männel, W. Handbuch Kostenrechnung, Wiesbaden, S. 1215-1223. Stieve, P. (1997) Integration von Erlösinformationen in computergestützte Konstruktionen industrieller Erzeugnisse bei der Nutzung von CIM- Technologien, Hamburg.

Bemerkungen: Die Blockveranstaltung findet vom 04. - 07. Oktober 2011 jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr im Raum I-112 statt. In Verbindung mit Lehrveranstaltungen des FB Maschinenbau kann ein KPE-Zertifikat erworben werden. Hierfür ist die Teilnahme an der Vorlesung Pflicht. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Dozenten.

Airline- und Airport-Management (171252 / 171152)

Mo. 14:30–16:00 in I-401

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Die Veranstaltung beginnt in KW 43.

Datenorganisation (171470 / 171170)

Mi. 09:15–10:45 in I-442

Breitner, Wohlers

Inhalt: Grundbegriffe der Datenorganisation – Datenmodellierung und Datenbankentwurf – Konzeptionelle Datenmodellierung – Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell – Relationales Datenmodell – Normalisierung – Datensatz Mensch – Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung – Objektorientiertes + Objektrelationales Datenmodell – Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) – Architekturen von Datenbanken – Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) – Qualitätssicherung in der Datenorganisation

Literatur: PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung.
 Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg
 Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München
 Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin
 Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg.
 Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a.
 Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München.
 Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich.
 Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin

Bemerkungen: Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein Datenbankpraktikum (keine Kreditpunkte) im its-Pool an.

Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken, Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).

Übung zur Datenorganisation (171471 / 171171)

Mo. 12:45–14:15 in I-233

Wohlers

Inhalt: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen – Entwurf relationaler Datenbanken – Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).

Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (171173)

Blockveranstaltung

Sahling

Inhalt: In der Veranstaltung sollen Sie lernen, abstrakt dargestellte betriebswirtschaftliche Optimierungsprobleme eigenständig in GAMS zu modellieren und ggf. geeignete Lösungsverfahren für diese Probleme zu implementieren. Dabei werden in der Vorlesung die folgenden Inhalte behandelt:

Funktion kommerzieller Modellierungssoftware für die Lösung von Entscheidungsmodellen – Abbildung von Indizes, Parametern und Entscheidungsvariablen – Trennung von Modell und Datensatz – Anwendungen zur Produktionsplanung, Standortplanung etc.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche (10. bis 14. Oktober) täglich in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr im Cip-Pool I-233 statt. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen. Dazu erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung ein Optimierungsproblem, welches Sie in einem vorgegebenen Zeitraum eigenständig in GAMS implementieren und schriftlich dokumentieren sollen.

Übung zu Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (171178)

Do. 11:00–12:30 in I-233

A. Wolter

Inhalt: Vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten der Vorlesung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS«.*Bemerkungen:* Diese Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS« (171173 /172273) und wird zum Teil geblockt angeboten und zum Teil am Anfang des Semesters.

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

— Prof. Dr. Stefan Wielenberg —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Handelsrechtlicher Einzelabschluss	X		X
	Handelrechtlicher Konzernabschluss		X	
Seminar	Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	X	X	X
	Seminar zur kommunalen Rech- nungslegung	X		
	Seminar zur IT-Prüfung	X		
	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	X	X	
Fakultative Module	Unternehmensbewertung	X		
	Corporate Governance und Wirt- schaftsprüfung	X		
	Internationale Rechnungslegung	X		X
	Jahresabschlussprüfung		X	
	Bilanzanalyse	X		
	SAP im Rechnungswesen	X	X	
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	

Gegenstand des Fachs: Das externe Rechnungswesen eines Unternehmens kann man als ein Informationssystem auffassen, das vom Management eines Unternehmens zu unterschiedlichen Zwecken aufgestellt wird. Der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ermittelte Periodengewinn des Einzelabschlusses dient beispielsweise zur Koordination der Ausschüttungsinteressen von Eigen- und Fremdkapitalgebern. Der Konzernabschluss hingegen hat in erster Linie die Aufgabe, externe Interessenten wie (potentielle) Kapitalgeber und die Öffentlichkeit im Allgemeinen über die Lage und möglichst auch über die Zukunftsaussichten des Unternehmens zu informieren. Die Informationsfunktion der Rechnungslegung hat in den letzten Jahren auch in Deutschland verstärkt an Bedeutung gewonnen, weil Unternehmen

zur Kapitalbeschaffung an in- und ausländischen Kapitalmärkten Konzernabschlüsse nach explizit kapitalmarktorientierten Regeln, wie den IFRS, vorlegen müssen.

Im Mittelpunkt des Vertiefungsfaches steht die Analyse des Informationssystems »Externe Rechnungslegung« aus ökonomischer Sicht.

Zielsetzung: Das Studium des Vertiefungsfaches Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung soll den Studierenden theoretische, aber auch praxisorientierte Kenntnisse über die Aufstellung und Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse sowie deren Prüfung durch Abschlussprüfer vermitteln. Dabei kann der Schwerpunkt aufgrund des breit angelegten Lehrprogramms sowohl auf die Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen als auch auf prüfungsspezifische Fragestellungen gelegt werden.

Bezug zu anderen Fächern: Folgende Vertiefungsfächer weisen traditionell eine besondere fachliche Nähe zum Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung auf: Betriebliche Steuerlehre, Banken und Finanzierung, Controlling, Öffentliche Finanzen. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Steuerung von Unternehmen und die Information der Kapitalmärkte, können unter Berücksichtigung der späteren beruflichen Tätigkeit aber auch andere Kombinationen sinnvoll sein.

Basisliteratur: Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2009) Bilanzen, 10. Auflage Düsseldorf. Coenenberg, A. G. (2009) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage Stuttgart. Christensen, J. A. und J. S. Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective. Marten, K.-U., Quick, R. und K. Ruhnke (2007) Wirtschaftsprüfung, 3. Auflage Stuttgart. Pellens, B., Fülber, R. U. und J. Gassen (2008) Internationale Rechnungslegung, 7. Auflage Stuttgart. Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, 4. Auflage New York. Wagenhofer, A. (2010) Internationale Rechnungslegungsstandards - IAS/IFRS, 6. Auflage Frankfurt. Wagenhofer, A. und R. Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage, Berlin u.a.

Handelsrechtlicher Konzernabschluss (172701)

Fr. 14:30–16:00 (14-tägig) in VII-002 Fr. 16:15–17:45 (14-tägig) in VII-002 Blecher

Inhalt: Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses – Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises – Der Grundsatz der Einheitlichkeit – Die Vollkonsolidierung – Die Quotenkonsolidierung – Die Equity-Methode.

Literatur: Baetge/Kirsch/Thiele (2009) Konzernbilanzen, 8. Auflage Düsseldorf. Küting/Weber (2008) Der Konzernabschluss, 11. Auflage Stuttgart.

Jahresabschlussprüfung (172705)

Mo. 16:15–17:45 in I-401

Luther

Inhalt: Grundlagen der Prüfungstheorie – Prüfungsanlässe – Organisation der Jahresabschlussprüfung – Risikoorientierter Prüfungsansatz – Prüfetechniken – Prüfungsberichte.

Literatur: Es werden semesterbegleitend Materialien ausgegeben. Bitte Hinweise auf der Institutswebsite bzw. StudIP beachten.

Bemerkungen: Eine früher erbrachte Prüfungsleistung zu »Prüfungslehre« (Beleg-Nr. 72705) schließt den Erwerb von Kreditpunkten zu dieser Veranstaltung aus.

Praxisforum Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (172718)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401 Wielenberg

Inhalt: Präsentation und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (172737)

Blockveranstaltung Mass, Wielenberg

Inhalt: Vertiefung ausgewählter Bereiche der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI (172742 / 171442)

Mo. 16:15–17:45 in I-233 Lechtchinskaia, Uffen

Inhalt: Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO und FI – Das Modul Produktionsplanung (PP) – Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen – Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) – Das Modul Human Capital Management (HCM) – Integration. Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0.

Literatur: Maassen, A., Schoenen, M., Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab September 2011 im Internet: www.iwi.uni-hannover.de. Im Aufbaukurs werden die offiziellen Fallstudien der SAP verwendet (HCC Magdeburg).

Forum zur Diskussion von Abschlussarbeiten (172748 / 173180)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401 Wielenberg

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Abschlussarbeiten.

SAP im Rechnungswesen (172768 / 171468)

Mo. 14:30–16:00 in I-233 Lechtchinskaia, Wohlers

Inhalt: Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM) und Rechnungswesen (FI).

Literatur: DSAG (2009) Prüflerleitfaden SAP ERP 6.0, DSAG Arbeitsgruppe Audit Roadmap, Stand März 2009. Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2005) SAP®-gestütztes Rechnungswesen : methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP® und SAP-BI®, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2010) Grundkurs Geschäftsprozess-Management : Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: eine Einführung für Studenten und Praktiker, Wiesbaden. Hartke et al (2009) SAP Handbuch Sicherheit und Prüfung - Praxisorientierter Revisionsleitfaden für SAP-Systeme, 4. Auflage Düsseldorf. Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden.

Bemerkungen: Adressaten sind Studierende mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung oder Wirtschaftsinformatik. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Die einführenden theoretischen Inhalte dieser Veranstaltung sind weitgehend deckungsgleich, sodass die Anrechnung der Prüfungsleistungen gegenseitig ausgeschlossen ist. Insbesondere die weiterführenden theoretischen Inhalte dieser Veranstaltung sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt.

Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2011 im Internet: www.iwi.uni-hannover.de.

Seminar der Wirtschaftsinformatik: Elektronische Rechnungsverarbeitung (172787 / 170687 / 171487)

Blockveranstaltung Breitner, Lechtchinskaia, von Mettenheim, Wohlers

Inhalt: Rahmenthema ist »Elektronische Rechnungsverarbeitung«, inkl. IT, Geschäftsprozesse, Wirtschaftlichkeitsanalysen, KMU, Sicherheitsfragen, Rechtsfragen, deutsche und EU Richtlinien, globales E(lectronic)-Business.

Bemerkungen: Seminarpatente ist diesmal DATEV, (fachliche Begleitung und Übernahme der Kosten vor Ort). Das Seminar findet vom 11.-13.1.2012 in der Schierker Baude im Harz statt. Die vorläufige Anmeldung musste - wie in jedem Semester - bis Montag, 4. Juli 2011 (für das Wintersemester 2011/11) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI erfolgen. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (6.7.2011 für das Wintersemester 2011) um 11:40 Uhr in I-442. Die schriftliche Ausarbeitung erfolgt in Form einer Webseite.

Unternehmensführung und Organisation

— N.N. —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Unternehmensführung I	X		X
	Unternehmensführung II		X	
Seminar	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		
	Seminar Unternehmensentwicklung und Krisenbewältigung: Planung, Organisation, Führung und Wandel im Fokus	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Organisation			
	Projektmanagement	X		
	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Planung und Kontrolle			
	Leadership			
	Operatives Marketing		X	
	Technologie- und Innovationsmanagement im B2B Bereich		X	

Gegenstand des Fachs: Das Bachelor-Vertiefungsfach »Unternehmensführung und Organisation« ist als spezielle Betriebswirtschaftslehre anzusehen. Im Gegensatz zu den übrigen Vertiefungsfächern, die der Aneignung funktionspezifischen Fachwissens dienen (z. B. Steuerlehre, Marketing, Produktion), wird im Fach Unternehmensführung und Organisation funktionsübergreifendes Führungswissen bezüglich des in Ebenen geschichteten Systems »Unternehmung« vermittelt. »Führung« umfasst hier-

bei einem Steuerungsaspekt (Leitungsaufgaben wie Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) und einen Gestaltungs- bzw. Wandlungsaspekt (Gestaltung von Systemen, in deren Rahmen die vorgenannten Leitungsaufgaben ausgeübt werden bzw. ihre geplante Entwicklung sowie ihr evolutionärer Wandel). Beide Bereiche sind einerseits unter sachbezogenen bzw. materiellen, andererseits unter personalen bzw. mentalen Aspekten zu analysieren.

Zielsetzung: Im Rahmen des Bachelor-Vertiefungsfaches »Unternehmensführung und Organisation« wird grundsätzlich angestrebt, (1) Denken (in Form der theoretischen Grundlagen der Führung) und (2) Handeln (vermittelt in Form der Übungen; praktischen Fälle) gemeinsam zu fördern. Hierbei soll ein »langer Atem« durch die Beschäftigung mit nicht sofort lösbaren Problemstellungen vermittelt werden. Weiter sollen (3) Wollen (Motivation) und Können (Qualifikation) positiv beeinflusst werden, um schließlich (4) Urteilskraft in der Anwendung und Ausübung von Führungswissen zu erhalten. Dies umfaßt die Bereitschaft zur Übernahme und die Akzeptanz von Verantwortung, stets adäquate Vorschläge für aufgabengerechte und personenbezogene Problemlösungen zielorientierter Leitung (»Management«) der Unternehmung zu erarbeiten.

Die damit erkennbaren Tätigkeitsfelder in der Betriebspraxis lassen sich ex definitione nicht funktionspezifisch umreißen. Die zu vermittelnden Führungskennnisse lassen sich in vielfältigen Aufgabenbereichen der Wirtschaft, aber auch der öffentlichen Verwaltung verwenden. Sie sind sowohl erforderlich für die Übernahme von Linienpositionen in allen hierarchischen Ebenen als auch für Stabspositionen. Zu denken ist insbesondere an: Organisations- und Planungsabteilungen, Personalabteilungen, aber auch Produkt-Management und den Controlling-Bereich.

Inhalte: Im Rahmen des Bachelor-Vertiefungsfaches »Unternehmensführung und Organisation« werden folgende fachspezifische Zwecke erstrebt: (1) Vermittlung der Grundlagen (»Theorien«) von »Unternehmensführung und Organisation« (wie Unternehmensführungstheorien, Organisationstheorien, Planungstheorien, Kontrolltheorien, Führungstheorien und schließlich Änderungs- und Wandlungstheorien), (2) Vertrautmachen mit praxisrelevanten Methoden (»Techniken«), die im Rahmen vorgenannter Bereiche zum Einsatz kommen (wie Organisationsmethodiken, Managementtechniken, Planungstechniken und Implementationsstrategien), (3) Bildung, Ausbildung und Entwicklung der Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und Bewältigungswege erarbeiten zu können.

Für Studierende, die ein Seminar belegen, wird jedes Semester die Veranstaltung »Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten« angeboten. Der Besuch dieser Veranstaltung wird den jeweiligen Seminarteilnehmern/-innen nachdrücklich empfohlen.

Jedes Semester werden mindestens zwei Seminare angeboten. Ferner werden inhaltliche Schwerpunkte durch Veranstaltungen ergänzt und vertieft. Die Veranstaltungen sind unabhängig von ihrem inhaltlichen Zusammenhang »modular« aufgebaut. Sie können daher in unterschiedlicher Reihenfolge gehört werden.

Weitere Informationen zum Bachelor-Vertiefungsfach »Unternehmensführung und Organisation« finden sich in der Unterlage »Charakteristische Merkmale des Fa-

ches Unternehmensführung und Organisation«, die unter dem Menüpunkt »Service/Downloads« auf der Homepage des Instituts bereitgestellt ist. Auf der Homepage finden sich zudem Hinweise zu den Prüfungsmodalitäten sowie aktuelle Informationen zum Fach/zu den Veranstaltungen.

Bezug zu anderen Fächern: Insgesamt handelt es sich bei »Unternehmensführung und Organisation« um ein sehr umfangreiches, funktionsübergreifendes und viele Zentralprobleme der BWL umfassendes Vertiefungsfach, das mit jedem anderen betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfach Berührungspunkte aufweist und entsprechend zu kombinieren ist. Besonders enge Affinitäten bestehen zu den Fächern Personal und Arbeit, Marketing, Produktion sowie Controlling.

Basisliteratur: Steinle, C. (2005) Ganzheitliches Management - Eine mehrdimensionale Sichtweise integrierter Unternehmensführung, Wiesbaden.

Seminar Unternehmensentwicklung und Change Management (171217)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)
(Gruppe 2)

Reiter
Morawietz

Inhalt: Konzepte, Strategien und Methoden der Unternehmensentwicklung und des Change Managements aus unterschiedlichen Managementperspektiven. Themenschwerpunkte sind u.a.

(Multi)Projektmanagement – Krisenmanagement (Turnover/Sanierung) – Planung und Kontrolle – Changemanagement & Changecontrolling – Leadership.

Bemerkungen: Alle wichtigen Seminartermine (Seminar Kick-Off, Abgabe der Hausarbeiten, Blockveranstaltung usw.) werden rechtzeitig auf der Webseite des Instituts sowie per Aushang am Schwarzen Brett des Instituts bekannt gegeben.

Operatives Marketing (171250 / 170850)

Di. 16:15–17:45 in I-301

Wiedmann

Inhalt: Gestaltung des Marketing-Mix Produkt- und Sortimentspolitik, Innovationspolitik – Preis- und Konditionenpolitik – Kommunikationspolitik – Distributionspolitik – Charakteristika und Erfolgsfaktoren des Online-Marketing – Klassische und alternative Formen der Online-Werbung (Virales Marketing / Permission Marketing) – Online-Mediaplanung und Web-Controlling – Ansatzpunkte einer effizienten Online-Marketingforschung. In diesem Tool stehen vor allem die Marketinginstrumente im Vordergrund. Hierzu sollen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente kennen und anwenden lernen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Dabei sollen diese vor allem auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens im modernen Internet-Zeitalter verstanden und entsprechend angewendet werden können.

Dazu wird vertiefend auf den Bereich des Online-Marketings eingegangen. Die Veranstaltung vermittelt explizite und hintergründige Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis. Neben bekannten Online-Marketingkonzepten renommierter Player der Old und New Economy werden alternative Problemstellungen kleiner und mittlerer

Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme bietet neben theoretischen Grundlagen vor allem auch einen realistischen Einblick in potenzielle Aufgaben und Anforderungen an zukünftige Marketingabsolventen.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannte gegeben.

Bemerkungen: Wenn bereits Kreditpunkte unter der Belegnr. 170820 erworben wurden, kann diese Veranstaltung nicht erneut gewählt werden.

Airline- und Airport-Management (171252 / 171152)

Mo. 14:30–16:00 in I-401

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Die Veranstaltung beginnt in KW 43.

Unternehmensführung II (171260 / 172660)

Mi. 14:30–16:00 in I-401

Ahlers

Inhalt: Planung, Kontrolle und Controlling – Organisation – Führung – Entwicklung (Änderung und Wandel).

Literatur: Steinle, C. (2005) Ganzheitliches Management - Eine mehrdimensionale Sichtweise integrierter Unternehmensführung, Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Veranstaltungsunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.

Controlling und Wertschöpfungskette (171263 / 170763)

Mi. 16:15–19:45 (14-tägig) in I-301

Claassen

Inhalt: Wert- und wertschöpfungsorientiertes Controlling – Strukturaspekte wertschöpfungsorientierten Controllings – Übergang von der Struktur- zur Prozessorientierung – Produktentstehungs-, Produktherstellungs- und Produktvermarktungsprozess – Target Costing und Target Investment als reale Ausdrucksformen eines gestaltungs-, ziel- und zukunftsorientierten Controllings – Controlling im Spannungsfeld zwischen Kunde, Aktionär und Belegschaft – Produktbusiness-Plan als operatives Instrument der betrieblichen Leistungssteigerung – Bedeutung der ertragsorientierten Vertriebssteuerung – Evolution vom Rechnungswesen zum Potenzialmanagement – Indikatorensteuerung – Risikomanagement – Interdisziplinarität durch Prozesskettenorientierung – Personalmanagement als Controllingaufgabe – Wissensmanagement als Controllingaufgabe – Der moderne Vorstand als »Chef-Controller« – »Controlling-Philosophien« im internationalen Vergleich.

Literatur: Verschiedene Veröffentlichungen von Prof. U. Claassen (am Institut für Controlling in Kopie verfügbar). Horvath, P. (1998) Innovative Controlling-Tools und Konzepte von Spitzenunternehmen.

Technologie und Innovationsmanagement im B2B Bereich (171264 / 170864)

Blockveranstaltung

Wiedmann

Inhalt: Technologie - und Innovationsprozesse sind Kernelemente der strategischen Differenzierung und damit verantwortlich für die Wachstums- und Zukunftssicherung von Unternehmen. Den Studierenden sollen in der Blockveranstaltung folgende Inhalte vermittelt werden:

Relevanz der »Nahtstelle« Technik und Management – Modelle und Konzepte des strategischen und operativen Technologiemanagements – Formulierung technologie- und innovationspolitischer Ziele – Einführung in Methoden der Innovations- und Technologiebewertung – Instrumente der Technologie-Früherkennung – Implementierung und Controlling der Technologiestrategien – Management der FuE als betriebliche Funktion – Innovationscluster und Innovationsnetzwerke – Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkungen: Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung im Sekretariat notwendig. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Versicherungsbetriebslehre

— Prof. Dr. Johann-Matthias Graf von der **Schulenburg** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Risiko- und Versicherungstheorie	X		X
	Versicherungsmarkt und - entwicklung		X	
Seminar	Externes Seminar	X		X
	Seminar: Ausgewählte Management- fragen	X		X
	Seminar Versicherungssparten		X	
Fakultative Module	Risikomanagement in Finanzdienst- leistungsunternehmen	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit- Organisationen		X	
	Versicherungsrecht	X		
	Distribution Theory	X		
	Einführung in die Krankenversiche- rung und Gesundheitsökonomie	X		X

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre hat die ökonomischen Dimensionen der Versicherungswirtschaft zum Gegenstand, wobei ein Schwerpunkt auf theoretischen und empirischen Untersuchungen der Versicherungsmärkte liegt. Versicherungsbetriebslehre ist somit eine Branchenbetriebslehre, die alle Aspekte und Ausprägungen von Unternehmen der Versicherungswirtschaft und der Versicherungsmärkte umfasst.

Zielsetzung: Das Studium des Vertiefungsfachs Versicherungsbetriebslehre baut auf den Erkenntnissen der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit auf. Es vermittelt einen Einblick in Risikomanagementtechniken und die Führung von Unternehmen, deren Aufgabe die Konsolidierung von Risiken ist. Das Studium soll die Studierenden dazu befähigen, Marktstrukturen und Unternehmensprozesse in der Versicherungs-

wirtschaft zu analysieren, wobei eine besondere Bedeutung den staatlichen Regulierungen (Versicherungsaufsicht, Sozialversicherungsgesetzgebung) und den Eigenarten des Produkts Versicherungsschutz zukommt.

Inhalte: Neben den Besonderheiten von verschiedenen Branchen (Lebens-, Sach-, Kraftfahrzeug-, Rückversicherungen), verschiedenen Unternehmenstypen (Aktien-gesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, öffentlich-rechtliche Versicherer) und Sozialversicherungsträgern werden in diesem Wahlpflichtfach auch die Grundlagen der ökonomischen Versicherungstheorie und der Marktstrukturanalyse behandelt. Da der Erfolg der Versicherungstätigkeit entscheidend von der Effizienz der Informationssammlung, -aufbereitung und -verarbeitung abhängt, bildet die Vermittlung von Kenntnissen über Informationsverarbeitungstechnologien einen wichtigen Teil des versicherungsbetriebswirtschaftlichen Studiums.

Organisation der Lehrveranstaltungen:

Das Vertiefungsfach umfasst einen Zyklus von neun Veranstaltungen: sechs Vorlesungen und drei Seminare. In das externe Seminar im 8. Semester (SS) können aus Kapazitätsgründen nur eine geringe Anzahl an Studenten aufgenommen werden. Ein Platz in einem der drei Seminare ist allerdings garantiert. Der Besuch weiterer Zusatzveranstaltungen wird den Studierenden des Vertiefungsfachs dringend empfohlen.

Bezug zu anderen Fächern:

- Finanzmärkte (Risikomanagement)
- Controlling (im Versicherungsbetrieb)
- Non-Profit-Management
- Öffentliche Finanzen (Sozialversicherungssysteme)
- Ökonometrie und Statistik (Empirisches Arbeiten)

Basisliteratur: Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2006) Versicherungsbetriebslehre, 4. Auflage, Karlsruhe. Zweifel, P. und R. Eisen (2003) Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin. Koch, P. W. Weiss (Hrsg.) (1996) Gabler Versicherungslexikon, 3 Bände, Wiesbaden. Outreville, J. F. (1998) Theory and Practice of Insurance, Dordrecht.

Neue Forschungsentwicklungen in der VBL und Gesundheitsökonomie (171312)

Blockveranstaltung

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Aktuelle Forschungsarbeiten des Instituts und externer Referenten aus den Bereichen Versicherungsbetriebslehre und Gesundheitsökonomie werden vorgestellt und diskutiert.

Bemerkungen: Bitte Aushang beachten. Kein Erwerb von Kreditpunkten möglich.

Seminar Versicherungssparten (171317)

Blockveranstaltung

Krummacker, Lohse, Zuchandke

Inhalt: Grundzüge und Besonderheiten der Personen-, Sach- und Rückversicherung.

Bemerkungen: Zur Teilnahme am Seminar ist zwingend eine vorherige Bewerbung erforderlich. Das dazu notwendige Formular ist zu gegebener Zeit auf der Instituts-homepage erhältlich. Aus der Bewerbung entsteht kein Anspruch auf einen Seminarplatz oder ein bestimmtes Thema.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung an mehreren Terminen über das Semester verteilt statt. Einen Abschluß findet das Seminar im Januar mit zwei ganztägigen Veranstaltungen. Nähere Informationen erhalten Sie am Institut für Versicherungsbetriebslehre.

Versicherungsmarkt und -entwicklung (171326)

Di. 14:30–16:00 in II-013

Lohse, Schwarzbach, Zuchandke

Inhalt: Rechtsformen deutscher Versicherungsunternehmen

– Geschäftsfelder und Vertriebswege deutscher Versicherungsunternehmen – Praxisorientierte strategische Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft (Marken-, Allianzen- und Konzernstrategien)

Literatur: Ausgewählte Geschäftsberichte deutscher Versicherungskonzerne.

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (171352 / 172652)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-342

Sputek

Inhalt: General Management – Grundzüge des Strategischen Management – Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung – Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse.

Literatur: Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.

Controlling im Versicherungsbetrieb (171360 / 170760)

Mo. 14:30–16:00 in II-013

Knemeyer, Lohse

Inhalt: Strategisches, operationales und normatives Controlling in Versicherungsbetrieben – Controllinginstrumente – Benchmarking / Rating – Qualitätsmanagement

Literatur: Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. Schweickart, N. / töpfer, A. (hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.

Wirtschaftsgeographie

— Prof. Dr. Javier **R**evilla **D**iez, Prof. Dr. Rolf **S**ternberg —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II		X	
Seminar	Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar	X	X	
Fakultative Module	Übung zu Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Angewandte Seminare	X	X	X
	International Seminar in Economic Geography		X	X
	Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Aufgabe der Wirtschaftsgeographie ist es, regionale Strukturen und deren Veränderung zu erfassen, zu erklären und Hinweise zur Gestaltung der ökonomischen Raumsysteme zu entwickeln. Die wirtschaftsgeographische Wissenschaft gliedert sich folglich in die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik.

Worin sind Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen der Bundesrepublik Deutschland begründet? Wie lässt sich der ökonomische Aufstieg ehemaliger Entwicklungsländer zu auf dem Weltmarkt konkurrenzfähigen Schwellenländern beschreiben und erklären? Welchen Einfluss hat der technologische Wandel auf die wirtschaftliche Entwicklung von Städten, Regionen, Staaten und Ländergruppen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Wirtschaftsgeographie, deren Objekt ökonomische Raumsysteme unterschiedlicher Maßstabsgröße sind. Ein ökonomisches Raumsystem besteht aus den drei Systemelementen Struktur (Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten innerhalb eines Raumsystems auf Standorte bzw. Regionen), Interaktion (Bewegungen von mobilen Produktionsfaktoren sowie von Gütern und Dienstleistungen zwischen den Standorten bzw. Regionen) und Prozess (Dynamik von Standortstruktur und Regionalstruktur als Folge interner Wachstumsdeterminanten und interregionaler Interaktionen). Wie die Systemelemente Struktur, Interaktion und Prozess sind auch die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik als interdependentes Raumsystem zu verstehen.

Zielsetzung: Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der empirischen Raumwirtschaftsforschung, die als unverzichtbares Bindeglied zwischen Theorie und Politik fungiert. Sie hilft einerseits, deduktive Theorien zu überprüfen bzw. auf induktivem Wege Theorien zu gewinnen und kann andererseits als wesentliche Grundlage für raumwirtschaftspolitische Entscheidungen dienen. Die empirische Raumwirtschaftsforschung ist anwendungsorientiert und bedient sich quantitativer Methoden der Regionalforschung (Datenerhebung und -analyse), deren Grundlagen in den Lehrveranstaltungen vermittelt werden. Insbesondere im wirtschaftsgeographischen Studienprojekt sollen die Studierenden Primärdaten zunächst selbst erheben (z. B. durch Befragungen) und anschließend mit Hilfe geeigneter Software an institutseigenen PCs auswerten. Exkursionen in das In- (z. B. München, Ruhrgebiet, Berlin) und Ausland (z. B. China, USA, Singapur/Malaysia, Thailand) ergänzen das auf praxisrelevante Inhalte ausgerichtete Lehrangebot.

Inhalte: In der Vorlesung *Wirtschaftsgeographie I* werden den Studierenden die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie mit ihren Teilbereichen der Theorie, Empirie und Politik interdependenter Raumsysteme vermittelt. Die Inhalte der Veranstaltung werden in einer *begleitenden Übung* vertieft, deren Besuch dringend empfohlen wird. In der Vorlesung *Wirtschaftsgeographie II* werden die Grundlagen anhand wechselnder Räume (z.B. EU, USA, Japan, China) bzw. Themen (z.B. Innovationen, Migration, Entwicklungs- und Schwellenländer, Unternehmensgründungen) vertieft. Das *Wirtschaftsgeographische Hauptseminar* behandelt ebenfalls ausgewählte Räume oder Themen, welche sich die Studierenden im Rahmen von Hausarbeit, Vortrag und Discussant-Beitrag weitgehend selbstständig erarbeiten.

Die Schwerpunktsetzung in der Ausbildung auf die empirische Raumwirtschaftsforschung kommt im *Wirtschaftsgeographischen Studienprojekt* zum Ausdruck, in dem der gesamte Forschungsablauf abgebildet wird: die Studierenden erschließen sich ein Thema zunächst inhaltlich und entwickeln eine Methodik für eine Primärerhebung, die im zweiten Teil des Projekts selbst durchgeführt wird. Am Ende des Projekts stehen die Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse. Beispielthemen für Studienprojekte sind u.a. »Regionalwirtschaftliche Effekte der WM 2006 in Hannover«, »Einzelhandel in Hannover«, »Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen in Niedersachsen«, »Studienortwahlmotive von Bewerbern an der Leibniz Universität Hannover«.

Das Angebot fakultativer Veranstaltungen wird ergänzt durch *Angewandte Seminare* zu aktuellen Forschungsfragen sowie praxisrelevanten Inhalten (z.B. Innovationsforschung und -politik, Regionalanalysen, Regionale Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung).

Für eine persönliche Beratung steht Dr. Daniel Schiller per Email an schiller@wigeo.uni-hannover.de, telefonisch unter 762-3534 oder persönlich nach Vereinbarung in Raum V 314 (Schneiderberg 50, 3. Etage) zur Verfügung.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie lässt sich sinnvoll mit allen Fächern kombinieren, in denen verwandte Inhalte aus volks- und betriebswirtschaftlicher Perspektive behandelt werden. Dazu zählen insbesondere:

- Entwicklungs- und Umweltökonomik

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Marketing
- Ökonometrie und Statistik
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Non Profit und Public Management
- Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur: Bathelt, H. und J. Glückler (2003) Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive, 2. Auflage Stuttgart. Kulke, E. (1998) Wirtschaftsgeographie Deutschlands. (=Perthes Geographie Kolleg). Gotha u.a. Kulke, E. (2004) Wirtschaftsgeographie. (=UTB 2434, Grundriss Allgemeine Geographie). Paderborn u.a. Schätzl, L. (2003) Wirtschaftsgeographie 1: Theorie (=UTB, 782), 9. Auflage Paderborn u.a. Schätzl, L. (2000) Wirtschaftsgeographie 2: Empirie (=UTB, 1052), 3. Auflage Paderborn u.a. Schätzl, L. (1994) Wirtschaftsgeographie 3: Politik (=UTB, 1383), 3. Auflage Paderborn u.a. Sternberg, R. (1998) Technologiepolitik und High-Tech-Regionen: Ein internationaler Vergleich (=Wirtschaftsgeographie, 7), 2. Auflage Münster u.a.

Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II (174403)

Di. 10:00–12:00 in 309 (3109)

Revilla Diez

Hauptseminar: Die Neighborhood Policy der EU - Chancen und Risiken für die EU-Nachbarländer aus wirtschaftsgeographischer Perspektive (174407)

Do. 16:00–18:00 in 203 (3109)

Revilla Diez

Bemerkungen: Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus der schriftlichen Ausarbeitung des Referatsthemas, dessen mündlichen Vortrag im Seminar und der Kommentierung eines anderen Referats (Discussant).

Vorbesprechung und Themenvergabe am 15.07.2010, 15:30 Uhr in Raum V205 (Schneiderberg 50, 2. Stock)

Angewandtes Seminar: Sektoraler Strukturwandel und regionalwirtschaftliche Auswirkungen in Ost- und Südostasien (174410)

Do. 10:00–12:00 in 203 (3109)

Revilla Diez

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Angewandtes Seminar: Globalisierungsprozesse aus Sicht der New Economic Geography (174411)

Blockveranstaltung

Koschatzky

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Angewandtes Seminar: Demographischer Wandel und kommunale Entwicklung (174412)

Mo. 16:00–18:00 in 309 (3109)

Jung

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Angewandtes Seminar: Evolutionary Economic Geography (174413)**

Blockveranstaltung

Boschma

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet vom 07. - 11.11. 2011 täglich 17:15 - 20:00 Uhr in Raum V 309, Schneiderberg 50 statt. Bitte melden Sie sich vorab bei Frau Herok oder Frau Ziemer (Sekretariat Wirtschaftsgeographie, -4496, herok@wigeo.uni-hannover.de) an. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Methodenseminar (174414)**

Mi. 08:30–10:00 in 203 (3109)

Revilla Diez

Bemerkungen: Nur im Paket mit 174415 Übung und Feldstudie belegbar. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Übung und Feldstudie (174415)**

Revilla Diez

Bemerkungen: Nur im Paket mit 174414 Methodenseminar belegbar. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Wirtschaftsinformatik— Prof. Dr. Michael H. **Breitner** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Systementwicklung und Softwareengineering	X		X
	Datenorganisation		X	
Seminar	Seminar zur IT-Prüfung	X		X
	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	X	X	X
Fakultative Module	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X		X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	
	E-Commerce		X	
	Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke	X	X	X
	Hannover Finance Symposium (HFS)			
	M-Business	X	X	X
	Operations Research	X		X
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	IT-Projektmanagement		X	
	Wirtschaftsinformatik-Projekt	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit Informations- und Kommunikationssystemen (IS) in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und auch in privaten Haushalten. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen Informationsbedürfnissen, die durch IS sinnvoll befriedigt werden müssen. Aber auch vollautomatische, global vernetzte IS werden immer wichtiger. Im Zeitalter der Wissens- und Informationsgesellschaft dürfen IS weder zu wenige, noch zu viele Informationen lie-

fern und sie müssen Informationen geeignet aufbereiten (Informationslogistik). Als interdisziplinäres Querschnittsfach ist die Wirtschaftsinformatik zwischen Betriebswirtschaftslehre, angewandter und praktischer Informatik und auch Mathematik angesiedelt. Wirtschaftsinformatiker beschäftigen sich mit der Analyse, Konzeption, (Weiter)Entwicklung, Einführung, Nutzung, Wartung und Pflege von IS sowie allgemein von betrieblichen Anwendungssystemen. IS sind heute eine „conditio sine qua non“ in allen Bereichen moderner Unternehmen, z.B. Controlling, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, insbes. IT-Prüfung, Unternehmensführung, Produktion, Personal oder Marketing, aber auch in allen Branchen, insbes. auch in Banken und Versicherungen. Die Wirtschaftsinformatik unterliegt - wie auch alle anderen Bereiche der IT und EDV - einem permanenten und raschen Wandel: Das Forschungs- und Lehrprofil der Wirtschaftsinformatik am IWI ist deshalb sehr dynamisch.

Zielsetzung: Im Rahmen des Wahlpflicht-, Vertiefungs- bzw. Anwendungsfaches Wirtschaftsinformatik, sowie in den relevanten Majors des Masterstudiums werden Bachelor und Master Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten zu neuen Informationstechnologien (IT), zu modernen Geschäftsprozessen und zu Organisationsstrukturen bei der Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Informationen vermittelt. Schwerpunkte sind dabei die Analyse, die Konzeption, die Entwicklung und der Einsatz von IS, insbes. aber auch die Analyse und Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes neuer IT. Bachelor und Master Studierende lernen IS zu analysieren, zu planen und in Unternehmen einzuführen sowie am Markt angebotene Hard- und Software auf Einsatzfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten für konkrete Anwendungsfälle zu beurteilen („Business drives IT“). Das schließt insbes. betriebswirtschaftliche und auch organisatorische Überlegungen mit ein, z. B. auch die Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen oder den Einsatz komplexer Standardsoftware wie SAP ERP 6.0 oder ARIS. Da Frauen in vielen interessanten und hochdotierten Wirtschaftsinformatik-, IT- und EDV-Berufen gefragt, aber auf Grund von Vorurteilen leider unterrepräsentiert sind, wird intensiv versucht, auch weibliche Bachelor und Master Studierende an diese Berufe heranzuführen. Das IWI hat den Anspruch Bachelor und Master Studierenden zukunftsfähige, praxisrelevante und damit optimal berufsqualifizierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Viele Lehrveranstaltungen sind flexible „Blended-Learning“-Veranstaltungen und mit nur wenigen Präsenzterminen studierbar (teils auch ATLANTIS Import), viele Lehrveranstaltungen haben als Prüfungsleistung eine interessante Hausarbeit und viele Lehrveranstaltungen beziehen kompetente Dozenten aus der Praxis ein. Basislehrveranstaltungen im Hauptstudium sind z. B. Systementwicklung und Softwareengineering, Datenorganisation, Grundkurs SAP ERP 6.0 und Aufbaukurs SAP ERP 6.0 (Erteilung von SAP-Zertifikaten, Zusammenarbeit mit den assoziierten Mitarbeitern vom CCC der Leibniz Universität Hannover). Ein Seminar für Bachelor Studierende im Hauptstudium wird jedes Semester angeboten (extern, gesponsert von wechselnden Seminarpaten). Bachelor und Master Studierende können Bachelor- bzw. Masterarbeiten jederzeit und praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet beginnen. Bachelor- bzw. Masterarbeiten können auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z. B. Unternehmen, bearbeitet werden.

Inhalte: Das IWI ist im Grundstudium des B. Sc. für die Vorlesung »BWL 1/Wirtschaftsinformatik« und das dazugehörige Tutorium (beides 1. Semester) zuständig. Im Vertiefungsstudium Bachelor ist das IWI schwerpunktmäßig für das Fach Wirtschaftsinformatik verantwortlich. Zu unterscheiden sind einerseits Standardlehrveranstaltungen, die jedes bzw. jedes zweite Semester wiederkehren, wie z. B. »Systementwicklung und Softwareengineering« und die Rechnerpraktika »Grundkurs SAP ERP 6.0« und »Aufbaukurs SAP ERP 6.0« (Erteilung von SAP-Zertifikaten). Und andererseits Spezialveranstaltungen, die unregelmäßig wiederkehren. Ein Seminar für Studierende im Bachelorvertiefungsstudium wird jedes Semester angeboten. Bachelorarbeiten können praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern bearbeitet werden. Im Masterstudiengang ist das IWI in den Studienschwerpunkten (Major) Finance, International Management sowie Operations Management and Research vertreten und bietet Masterarbeiten an, die ebenfalls praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein können und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder in diversen IWI-Projekten bearbeitet werden können.

Generell werden Lehrveranstaltungen angeboten, die die Lehrveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre und der angewandten sowie praktischen Informatik ergänzen. Ferner werden wichtige, mathematische Lehrveranstaltungen für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsingenieure geeignet abgehalten. Einige wichtige Lehrveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den assoziierten Mitarbeitern vom CCC der Leibniz Universität Hannover durchgeführt. Beispielsweise geht es um die Modellierung von Geschäftsprozessen und die Auswahl, Anpassung und Einführung betrieblicher Standardsoftware am Beispiel von SAP ERP 6.0 (2 konsekutive Rechnerpraktika mit SAP-Zertifikaten). Die Lehre des IWI, insbesondere der Zyklus Wirtschaftsinformatik, ist auf den WWW-Seiten des IWI ausführlich und stets aktuell dargestellt.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Wirtschaftsinformatik lässt sich als Querschnittsfach gut mit den Fächern Controlling, Banken und Finanzierung, Versicherungsbetriebslehre sowie Marketing/intern. Management und Produktionswirtschaft kombinieren.

Basisliteratur: IWI (2010) Folien und -Videostreams, WWW-Seiten des IWI. Wirtschaftsinformatik/Wikipedia (2008). Kurbel, K. u. a. (2007) Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in Wirtschaftsinformatik, Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) und Fachbereich Wirtschaftsinformatik sowie Präsidium der Gesellschaft für Informatik (GI). Kurbel, K. u. a. (2008) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 1. Auflage Braunschweig. Brink, A. u. a. (2009) Gabler/MLP Berufs- und Karriere-Planer Wirtschaft 2009/2010, 12. Auflage Wiesbaden. Buschmann, D. u. a. (2009) Gabler/MLP Berufs- und Karriere-Planer IT und e-business 2010/2011, 11. Auflage Wiesbaden. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp (2009) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage Berlin. Hansen, H. R. und G. Neumann (2009) Wirtschaftsinformatik Bände 1+2, 10. Auflage Stuttgart. Heinrich, L. J., Heinzl, A. und F. Roithmayr (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage München.

Wirtschaftsinformatik-Projekt (171408)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Projektmanagement, insbes. IT- Projektmanagement, Multiprojektmanagement, Projektmanagement-Tools, Soft-Skills für Projektleiter und Projektmitarbeiter, diverse Themen zur Wirtschaftsinformatik, zu Entscheidungsunterstützungssystemen und zu Operations Management & Research.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner und wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Wirtschaftsinformatik Projekt kann gut zur Vorbereitung des Seminars und der Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit vorbereiten. Generell soll die Hausarbeit im Wirtschaftsinformatik Projekt Projekte aus der Praxis wissenschaftlich analysieren und begleiten. Studierende können Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten. Ferner ist es möglich auch Hausarbeiten begleitend zur Arbeit in IWI Projekten zu schreiben.

Gäste- und Doktorandenkolloquium (171410)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Vorträge von Gästen und Doktoranden des Instituts für Wirtschaftsinformatik u. a. über abgeschlossene oder laufende Promotionsvorhaben oder Diplomarbeiten.

Literatur: IWI (2011/12) Folien und -Videostreams, WWW-Seite des Kolloquiums

Bemerkungen: Die Themen und Termine sind auf den WWW-Seiten des IWI einsehbar. Gäste, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen. Potentiellen und aktuellen Absolventen und Doktoranden des IWI ist die Teilnahme dringend empfohlen! Thematisch passende Vorträge finden teils auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen des IWI statt. Die Veranstaltung findet in Raum I-433 statt. Für diese Veranstaltung gibt es keine Kreditpunkte.

M-Business (171424)

Di. 12:45-14:15 in I-442

Guhr

Inhalt: M-Business Einführung in M(obile)-Business und -Commerce – Unterschiede E(lectronic)- und M-Business – Drahtlose Funknetze – Technologien und Arten mobiler Informationssysteme – Location Based Services (LBS) und Personalisierung – Alleinstellungsmerkmale des M-Business – Strategisches M-Business und Mobile Marketing – Konzeption, Planung und Umsetzung von M-Business Anwendungen – Sicherheit von M-Business Anwendungen – M-Business Geschäftsfelder und -modelle – Abrechnungsmodelle und mobiles Bezahlen – Mobile Multimedia, Mobile Gaming, Mobiles Podcasting und Mobile Learning – Anwendungs- und Fallbeispiele des M-Business. – Nutzerakzeptanz und Technologieakzeptanz im M-Business

Literatur: Ausführliche PowerPoint-Folien sowie Videostreams zur Vorlesung nach jeder Veranstaltung im WWW. Bieh, M. (2008) Mobiles Webdesign: Webseiten für mobile Endgeräte, Bonn. Alby, T. (2008) Das mobile Web. 3G, 3GP, 4G, Android, Edge, GSM, HSPA, iPhone, LBS, PTT, UMTS, WAP, WCDMA, WIMAX, WML, WURFL. München. Bouwman, H., et al. (2008) Mobile Service Innovation and Business Models, Berlin,. Ernst, H. (2008) Mobiles Lernen in der Praxis: Handys als Lernmedium im Unterricht, Boizenburg Giordano, M., und J. Hummel (2005) Mobile Business - Vom Geschäftsmodell zum Geschäftserfolg (Mit Fallbeispielen zu Mobile Marketing, mobilen Portalen und Content-Anbietern), Wiesbaden. Hansen, H. R. und Neumann, G. (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage. Hansen, H. R. und Neumann, G. (2007) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 7. Auflage. Heinrich, L. J. und Roithmayr, F. (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage. Heinrich, L. J. / Roithmayr, F. / Heinrich S. L. (2002) Wirtschaftsinformatik-Wörterbuch Deutsch-Englisch / Englisch-Deutsch. Informationsforum RFID e.V. (www.info-rfid.de): Basiswissen RFID, Berlin Juni 2006. Jones, M. und Marsden, G. (2006) Mobile interaction design. Chichester. Kristoffersen, S. et al. (2008) Users perception of mobile payment. In: International journal of knowledge management studies. Kollmann, T. (2007) E-Business, 1. Auflage. Lehner, F. (2003) Mobile und drahtlose Informationssysteme: Technologien, Anwendungen, Märkte, Berlin. Link, J. (2003) Mobile Commerce - Gewinnpotentiale einer stillen Revolution, Berlin. Mertens, P. u. a. (2001) Lexikon der Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Kurbel, K. u. a. (2009) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Pousttchi, K. und Wiedemann, D. G. (2006) Abecknung mobiler Dienste im Mobile-Payment-Referenzmodell. In: Handbuch E-Money, E-Payment & M-Payment. Scherz, M. (2008) Mobile business: Schaffung eines Bewusstseins für mobile Potenziale im Geschäftsprozesskontext. Schulenburg, H. (2008) Die Zukunft des Mobile Commerce: Konzept und Ergebnisse einer Delphi-Studie, Hamburg. Silberer, G., J. Wohlfahrt und T. Wilhelm (2002) Mobile Commerce - Grundlagen, Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Wiesbaden. Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U. (2005) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage. Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U. (2006) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Strauß, C. et al: (2005) m-Parking - Mobile Parking Payment Systems in Europa. In: Operations research proceedings. Sweeney, P.J. (2006) RFID für Dummies, Wiley-VCH Weinheim. Tiwari, R. und buse, S. (2007) The mobile commerce prospects: a strategic analysis of opportunities in the banking sector; research projekt mobile commerce, Hamburg. Turowski, K., und K. Pousttchi (2004) Mobile Commerce: Grundlagen und Technik, Berlin. Unhelkar, B. (2006) Handbook of research in mobile business: technical, methodological and social perspectives. Idea Group Reference, Hershey. Wirtz, B. W. (2001) Electronic Business, 2. Auflage. Wriggers, S. (2006) Markterfolg im Mobile Commerce : Faktoren der Adoption und Akzeptanz von M-Commerce-Diensten. Dt. Univ.-Verl., Wiesbaden. Zobel, J. (2001) Mobile Business und M-Commerce - Die Märkte der Zukunft erobern, München.

Bemerkungen: Die Vorlesung M-Business ist eine Blended Learning Vorlesung mit drei - vier Präsenzterminen (Start: xxx). Die übrigen Termine werden als Videostream bereitgestellt. Es finden wöchentliche Online-Sprechstunden statt. Die Vor-

lesung wird durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, usw.).

E-Commerce (171425)

Di. 14:30–16:00 in I-442

Breitner, Guhr

Inhalt: Die Vorlesung ist eine »Blended Learning« -Vorlesung mit drei Präsenzterminen. Die übrigen Termine werden als WebBasedTraining von der Universität Osnabrück bereitgestellt (ATLANTIS Kooperation mit Prof. Dr. Uwe Hoppe). Die Vorlesung durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, E-Voting usw.). In der Vorlesung wird ein Überblick über das komplexe Themengebiet des E-Business und E-Commerce vermittelt. Ausgehend von Begriffsbestimmungen und Diskussion unterschiedlicher Modelle des E-Business werden mögliche Einsatzbereiche (u.a. E-Marketing, E-Procurement, E-Finance und E-Learning) diskutiert sowie notwendige IuK-Technologien betrachtet. Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität in den verschiedenen Branchen sowie eigenständige Lösungsmöglichkeiten der DV-Unterstützung werden bearbeitet.

Literatur: Picot, A., Reichwald, R., Wigand, R. (2003) Die grenzenlose Unternehmung. Information, Organisation und Management, 5. Aufl., Wiesbaden. Shaw, M. B. et al. (Hrsg.) (2000) Handbook on Electronic Commerce, Berlin. Wamser, C. (2000) Electronic Commerce. Grundlagen und Perspektiven, München.

Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Hauptstudium mit dem Wahlpflicht- bzw. Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt.

Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke (171433)

Blockveranstaltung

Wohlers

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung führen wir gemeinsam mit unseren Partnern Ricoh Deutschland und Computing Technology Industry Association [CompTIA] durch. Ricoh Deutschland stellt die Seminarräume zur Verfügung und sponsert die Kurskosten (1200 EUR Kursgebühr und 200 EUR Kursmaterialien) für die studentischen Teilnehmer. Die Veranstaltungsinhalte sind aufgebaut nach dem Muster der CompTIA-Zerifikate und gestatten es den Teilnehmern zusätzlich gegen Zahlung einer Prüfungsgebühr ein international anerkanntes Zertifikat zu erwerben. Das umfangreiche Script zur individuellen Vorbereitung wird den Teilnehmern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer müssen sich für einen Bereich entscheiden: Informationssicherheit oder Netzwerke!

Eine schriftliche Klausur zum Erwerb der 4 Kreditpunkte ist obligatorisch. Die Klausurfragen sind je nach Veranstaltungsschwerpunkt auszuwählen. Die Klausur findet i.d.R. nach üblichen Klausurzeitraum auf dem Conti-Campus statt.

Die Blockveranstaltungen finden in den Räumen von Ricoh Deutschland (Hannover, Vahrenwalder Str.) von Montag bis Freitag - jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

Schwerpunkt Netzwerke - Zertifizierungsoption für Netzwerkspezialisten

<http://www.comptia.org/global/de-DE/certifications/network-plus.aspx>

CompTIA Network+ bestätigt seinen Absolventen die Kenntnisse und Fähigkeiten Netzwerkkomponenten professionell zu installieren, zu konfigurieren sowie ein fundiertes Troubleshooting durchführen zu können. Berücksichtigt werden in dem Examen darüber hinaus neue Technologien wie Wireless Networking und Gigabit Ethernet.

Schwerpunkt Informationssicherheit - Zertifizierungsoption für Experten im Bereich IT-Sicherheit

<http://www.comptia.org/global/de-DE/certifications/security-plus.aspx>

CompTIA Security+: Inhaltlicher Schwerpunkt der Zertifizierung sind generelle Sicherheitskonzepte für Zugangskontrolle, Authentifizierung und die Abwehr externer Angriffe.

Darüber hinaus werden Sicherheitsaspekte für die Kommunikation und die Infrastruktur behandelt. Auch die Grundlagen der Verschlüsselung sind Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung des Examens. Dieses Zertifikat wurde weltweit bisher über 50.000 mal erworben. Interessenten für den Schwerpunkt Informationssicherheit sollten über grundlegende Kenntnisse im Bereich Netzwerk verfügen! Diese Fertigkeiten werden vorausgesetzt!

Der Erwerb eines Zertifikat ist unabhängig von der Klausur möglich (zusätzliche Prüfung: CompTIA Security+ bzw. Network+)

Zielgruppe: Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaftsinformatik

Weitere Informationen: Näheres zu CompTIA: <http://www.comptia.org/global/de-DE/about.aspx> Optionale Kosten der Zertifizierung für die Teilnehmer dieser Lehrveranstaltung

1. Die reduzierte Prüfungsgebühr security+ beträgt 224 EUR. CompTIA Security+ wurde zusammen mit führenden Unternehmen der IT-Branche entwickelt. Unternehmen wie Sun, IBM/Tivoli Software Group, Symantec, Motorola, Hitachi Electronics Services und VeriSign erkennen die CompTIA Security+ Zertifizierung an und empfehlen sie ihren Mitarbeitern.

2. Die reduzierte Prüfungsgebühr network+ beträgt 206 EUR. Aufgrund des breiten Anforderungskatalogs haben diverse Anbieter von produktspezifischen Zertifizierungen CompTIA Network+ in ihre Ausbildungsprogramme integriert. Microsoft beispielsweise hat CompTIA Network+ in sein Programm für den Microsoft Certified Systems Administrator (MCSA) aufgenommen. Auch Novell, Cisco, HP, Lotus und 3Com erkennen ComTIA Network+ im Rahmen ihrer produktspezifischen Ausbildungsprogramme an.

Bemerkungen: Termine: werden erst im Oktober festgelegt. Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich! Interessenten melden sich bitte persönlich bei Herrn Wohlers (1501-Raum 448)

IT-Projektmanagement (171441)

Do. 09:15–10:45 in I-442

Breitner, König, Uffen

Inhalt: Projekte und Projektmanagement (u. a. Projekte, Projektziele, -arten, Risiken, -umfeld und -organisation) – Vorgehensmodelle des Projektmanagements – Projektplanung und -durchführung (u. a. Planung der Phasen, der Struktur, der Abläufe und Termine sowie der Kosten und Einsatzmittel) – Projektabschluss, Projektlernen und IT-Unterstützung – Menschen im Projekt (u. a. Teamarbeit, Führung, Anreizmechanismen und Persönlichkeitsmodelle) – Kommunikation (u. a. Arten, Kanäle, Strategien Rhetorik und Störungen) – Präsentations- Motivations- und Kreativitätstechniken

Literatur: Schelle H. et al. (2005) Projektmanager, 2. Auflage Nürnberg. Corsten, H. und Corsten, H. (2000) Projektmanagement: Einführung, München. Cronenbroeck, W. (2004) Handbuch internationales Projektmanagement: Grundlagen, Organisation, Projektstandards; interkulturelle Aspekte; angepasste Kommunikationsformen, Berlin. Grasl, O. (2004) Prozessorientiertes Projektmanagement: Modelle, Methoden und Werkzeuge zur Steuerung von IT-Projekten, München. Grupp, B. (2000) Der professionelle IT-Berater: Erfolgsstrategien für angestellte und freiberufliche IT-Consultants, Tipps zur Existenzgründung und Kundenakquisition, effizientes Projektmanagement, Bonn. Kitz, A. (2004) IT-Projektmanagement, Bonn. Mangold, P. (2004) IT-Projektmanagement kompakt, 2. Auflage Heidelberg. Winkelhofer, G. A. (2005) Management- und Projekt-Methoden: Ein Leitfaden für IT, Organisation und Unternehmensentwicklung, 3. Auflage Berlin.

Bemerkungen: Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit der externen Dozentin Dr. Claudia M. König (www.coaching-koenig.com) durchgeführt, die als professioneller Coach und in der (strategischen) Personalentwicklung tätig ist.

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI (171442 / 172742)

Mo. 16:15–17:45 in I-233

Lechtchinskaia, Uffen

Inhalt: Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO und FI – Das Modul Produktionsplanung (PP) – Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen – Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) – Das Modul Human Capital Management (HCM) – Integration. Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0.

Literatur: Maassen, A., Schoenen, M., Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab September 2011 im Internet: www.iwi.uni-hannover.de. Im Aufbaukurs werden die offiziellen Fallstudien der SAP verwendet (HCC Magdeburg).

SAP im Rechnungswesen (171468 / 172768)

Mo. 14:30–16:00 in I-233

Lechtchinskaia, Wohlers

Inhalt: Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Darstellung der aus Sicht der Revision und System-sicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM) und Rechnungswesen (FI).

Literatur: DSAG (2009) Prüflleitfaden SAP ERP 6.0, DSAG Arbeitsgruppe Audit Roadmap, Stand März 2009. Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2005) SAP®-gestütztes Rechnungswesen : methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP® und SAP-BI®, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2010) Grundkurs Geschäftsprozess-Management : Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: eine Einführung für Studenten und Praktiker, Wiesbaden. Hartke et al (2009) SAP Handbuch Sicherheit und Prüfung - Praxisorientierter Revisionsleitfaden für SAP-Systeme, 4. Auflage Düsseldorf. Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden.

Bemerkungen: Adressaten sind Studierende mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung oder Wirtschaftsinformatik. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Die einführenden theoretischen Inhalte dieser Veranstaltung sind weitgehend deckungsgleich, sodass die Anrechnung der Prüfungsleistungen gegenseitig ausgeschlossen ist. Insbesondere die weiterführenden theoretischen Inhalte diese Veranstaltung sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt.

Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2011 im Internet: www.iwi.uni-hannover.de.

Datenorganisation (171470 / 171170)

Mi. 09:15–10:45 in I-442

Breitner, Wohlers

Inhalt: Grundbegriffe der Datenorganisation – Datenmodellierung und Datenbankentwurf – Konzeptionelle Datenmodellierung – Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell – Relationales Datenmodell – Normalisierung – Datensatz Mensch – Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung – Objektorientiertes + Objektrelationales Datenmodell – Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) – Architekturen von Datenbanken – Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) – Qualitätssicherung in der Datenorganisation

Literatur: PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung.
Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg
Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München
Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin
Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg.
Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a.
Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München.
Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich.
Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin

Bemerkungen: Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein Datenbankpraktikum (keine Kreditpunkte) im its-Pool an.

Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken, Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).

Übung zur Datenorganisation (171471 / 171171)

Mo. 12:45–14:15 in I-233

Wohlers

Inhalt: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen – Entwurf relationaler Datenbanken – Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).

Seminar der Wirtschaftsinformatik: Elektronische Rechnungsverarbeitung (171487 / 170687 / 172787)

Blockveranstaltung

Breitner, Lechtchinskaia, von Mettenheim, Wohlers

Inhalt: Rahmenthema ist »Elektronische Rechnungsverarbeitung«, inkl. IT, Geschäftsprozesse, Wirtschaftlichkeitsanalysen, KMU, Sicherheitsfragen, Rechtsfragen, deutsche und EU Richtlinien, globales E(lectronic)-Business.

Bemerkungen: Seminarpatate ist diesmal DATEV, (fachliche Begleitung und Übernahme der Kosten vor Ort). Das Seminar findet vom 11.-13.1.2012 in der Schierker Baude im Harz statt. Die vorläufige Anmeldung musste - wie in jedem Semester - bis Montag, 4. Juli 2011 (für das Wintersemester 2011/11) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI erfolgen. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (6.7.2011 für das Wintersemester 2011) um 11:40 Uhr in I-442. Die schriftliche Ausarbeitung erfolgt in Form einer Webseite.

Wirtschaftstheorie

— Prof. Dr. Holger **Strulik**, Prof. Dr. Andreas **Wagner** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2011	WS 11/12	SoSe 2012
Obligatorische Module	Dynamische Wirtschaftstheorie	X		X
	Wohlfahrtsökonomik		X	
Seminar	Seminar zur Mikroökonomik	X		
	Seminar Religionsökonomik	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Mathematische Methoden: Differentialgleichungen	X		X
	Social Choice			X
	Wachstums- und Entwicklungstheorie I	X		
	Mathematische Methoden: Optimierung		X	
	Topics in Game Theory	X		
	Wachstums- und Entwicklungstheorie II		X	
	Distribution Theory	X		

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie beschäftigt sich mit der Untersuchung ökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen Makroökonomik, Mikroökonomik und Politische Ökonomie/Wirtschaftspolitik. Es stellt Methoden und Instrumente bereit, um dynamische gesamtwirtschaftliche Prozesse wie Wirtschaftswachstum oder Konjunkturzyklen beschreiben und analysieren zu können, um komplexe und strategische Entscheidungsprobleme von Individuen, Haushalten und Unternehmen lösen und die Interaktion von Mitgliedern dieser Gruppen auf Märkten strukturieren zu können, und um wirtschaftspolitische Fragestellungen aus ökonomischer Sicht beurteilen und bewerten zu können.

Zielsetzung: Die Studierenden sind mit fortgeschrittenen Methoden der ökonomischen Theorie und ihren Anwendungen vertraut. Im Bereich der Makroökonomik können

sie dynamische Theorien zur Erklärung von Wachstum, Entwicklung und Konjunktur anwenden. Im Bereich der Mikroökonomik sind sie in der Lage, mit Mitteln und Methoden der Wohlfahrtsökonomik und der Spieltheorie komplexe Entscheidungs- und Bewertungsprobleme mit mehreren Beteiligten zu analysieren und zu gestalten. Im Bereich der politischen Ökonomie können sie Theorien der Institutionenökonomik und des *public choice* zur Erklärung und Beurteilung der wirtschaftlichen und politischen Performance von Staaten anwenden.

Inhalte: Im Kurs *Dynamische Wirtschaftstheorie* gewinnen wir einen Überblick über Entwicklung, Stand und Methoden der Wachstums- und Konjunkturtheorie. Im ersten Teil versuchen wir zu erklären, warum einige Länder schneller wachsen als andere. Im Vordergrund stehen dabei neoklassische Modelle der Kapitalakkumulation. Im zweiten Teil versuchen wir einen Einblick in konjunkturelle Phänomene zu erlangen und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Steuerung kennen zu lernen. Im Kurs *Wohlfahrtsökonomik* machen wir uns mit zentralen Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse vertraut. Wir lernen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit kennen und können diese auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Wir wissen um Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Zielbestimmung. Neben den (neo-)klassischen Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik werden auch moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung präsentiert. In jedem Semester wird ein Seminar angeboten, in dem aktuelle wirtschaftstheoretische oder -politische Fragestellungen vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Pflichtveranstaltungen werden durch diverse fakultative Lehrveranstaltungen ergänzt. Kurse zu *Mathematischen Methoden* und *Spieltheorie* liefern das formale Rüstzeug für die moderne Wirtschaftstheorie und ihre Anwendungen. Kurse zur *Wachstumstheorie* und zur *Konjunkturtheorie* vertiefen die Kenntnisse über dynamische wirtschaftliche Prozesse. In Kursen zu *Social Choice* und zur *Verteilungstheorie* werden normative Konzepte wie Gerechtigkeit, Gemeinwohl etc. diskutiert und in ihren ökonomischen Implikationen untersucht. Kurse zur *Außenhandelsstheorie* erweitern den Blick auf internationale Zusammenhänge. Kurse zur *Industrieökonomik* und *Wettbewerbspolitik* befassen sich mit Unternehmensstrategien im Wettbewerb und der Regulierung von Märkten.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Arbeitsökonomik
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Finanzmärkte
- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Wirtschaftsgeographie

Wachstums- und Entwicklungstheorie II (172214)

Mi. 11:00–12:30 in I-063

Dietrich

Inhalt: Determinanten langfristiger Wirtschaftsentwicklung – Investition, Ausbildung, Gesundheit und demographische Entwicklung

– Wie mißt man Produktivität? – Warum sind manche Länder produktiver als andere? – Die Rolle von technischem Fortschritt im Wirtschaftswachstum – die Industrielle Revolution – Basis-Erfindungen und Wirtschaftswachstum – das Romer Modell innovationsgetriebenen Wirtschaftswachstums – der Prozess schöpferischer Zerstörung – das Aghion-Howitt Modell – Mehr Leute=Mehr Ideen=mehr Wachstum?: Skaleneffekte und das Jones Modell – Humankapital und technischer Fortschritt – Wie kann man die Benutzung ineffizienter Technologien erklären? – Kann es Wachstum ohne Ende geben? Macht wachsender Wohlstand glücklich?

Literatur: Weil, D (2008) Economic Growth. Ausgewählte Originalaufsätze.

Bemerkungen: Gute Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt.

Prüfungsleistung ist eine mündliche Prüfung.

Wohlfahrtsökonomik (172215)

Mo. 09:15–10:45 in I-112

Wagener

Inhalt: Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände. Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit. Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Zielbestimmung. Moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung.

Seminar zur Wirtschaftstheorie (172217)

Blockveranstaltung

T. König, Wagener

Literatur: Einstiegsliteratur wird bei Themenvergabe verteilt.

Bemerkungen: Einführungsveranstaltung mit Themenvergabe am Ende des Sommersemester. Bitte auf Ankündigung in StudIP achten.

Mathematische Methoden: Optimierung (172223)

Mi. 07:30–09:00 in I-063

Dietrich

Inhalt: Lagrange-Verfahren, Kuhn-Tucker-Verfahren.

Literatur: Sydsaeter, et. al., Further Mathematical Methods for Economic Analysis.

Übung zu Mathematische Methoden: Optimierung (172224)

Mi. 09:15–10:45 in I-063

Dietrich

Inhalt: Siehe Vorlesung

Literatur: Siehe Vorlesung

Seminar: Wirtschaftsentwicklung in der sehr langen Frist: 200.000 AD-2010 (172227)

Blockveranstaltung

Strulik

Inhalt: Themen für die Seminararbeiten mit Literaturhinweisen werden in einer Vorbesprechung bekannt gegeben.

Doktoranden- und Forschungsseminar (172279 / 72279)

Mi. 12:45–14:15 in I-063

Hoppe-Wewetzer, Wagener

Inhalt: Researchers present and discuss their recent work.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).

Master

Methodenmodul

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Puhani

Entscheidungstheorie (173000)

Fr. 11:00–12:30 in I-301

Kolm

Inhalt: Jede unternehmerische Entscheidung unterliegt Umwelteinflüssen, die sich in unregelmäßigen Zeitabständen verändern. Daher müssen Entscheidungsträger bei immer kürzeren Vorlaufzeiten zunehmend komplexere Entscheidungsprobleme von wachsender Bedeutung rechtzeitig erkennen und zielführend lösen. Ohne ein eigenes Instrumentarium - bestehend aus Planungskonzepten, -methoden und Software - lässt sich diese Aufgabe nicht bewältigen.

In der Vorlesung behandeln wir alle Aspekte des Vorbereitens und Treffens von Entscheidungen, von der Problemerkennung über die Problemanalyse, die Bestimmung und Strukturierung von Zielen und Zielsystemen, die Abbildung und Gestaltung von Handlungsalternativen, die Beschreibung und Vorhersage von Umweltentwicklungen, die Bewertung von Handlungsalternativen bis hin zur letztendlichen Auswahl einer bestbewerteten Alternative bzw. zur Bestimmung einer (sub-)optimalen Lösung eines Optimierungsmodells.

Literatur: Eisenführ, F. und M. Weber (2003) Rationales Entscheiden, 4. Auflage Berlin. Eisenführ, F., T. Langer und M. Weber (2001) Fallstudien zu rationalem Entscheiden, Berlin. Ewert, R. und A. Wagenhofer (2008) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage Berlin. Klein, R., A. Scholl (2004) Planung und Entscheidung, München. Laux, H. (2007) Entscheidungstheorie, 7. Auflage Berlin. Laux, H. und F. Liermann (2005) Grundlagen der Organisation, 6. Auflage Berlin. Neumann, K. und M. Morlock (2002) Operations Research, 2. Auflage München.

Angewandte Ökonometrie (173010)

Do. 16:15–17:45 in I-301

Puhani

Inhalt: Causality versus Correlation – Statistical Foundations and OLS – Instrumental Variables – Regression Discontinuity Design – Panel Data Models – Limited Dependent and Qualitative Variables – Quantile Regression – Factor and Cluster Analysis.

Literatur: Angrist, J.D. und J.-S. Pischke (2009) Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion, Princeton, NJ: Princeton University Press. Wooldridge, J. M. (2010) Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, 2nd edition, Cambridge, MA: MIT Press.

Major: Accounting and Taxation

Gegenstand des Fachs: Der Major Accounting and Taxation behandelt anspruchsvolle theoretische und praktische Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Hierzu gehören die Analyse der Wirkung von Steuern auf Unternehmensentscheidungen, ökonomische Aspekte der Standardisierung der Rechnungslegung oder spieltheoretische Modellierungen in der Wirtschaftsprüfung. Ergänzt werden diese theoretischen Elemente durch praxisorientierte Inhalte wie Fallstudien, eine steuerrechtliche Vorlesung oder Vorträge von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Ideal ist dieser Major für Studierende geeignet, die in ihrem Bachelor die Vertiefungsfächer Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Controlling, Finanzmärkte, Öffentliche Finanzen oder Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung gewählt hatten.

Zielsetzung: Die Absolventen dieses Majors sollen in die Lage versetzt werden, komplexe Probleme der Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung zu erkennen und zu lösen. Die sechsmonatige Masterarbeit vermittelt zudem die Fähigkeit zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Problemstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad zwischen der Bachelorarbeit und der Dissertation angesiedelt ist. Insgesamt dienen die im Masterstudiengang vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse der Vorbereitung auf Führungspositionen in der Wirtschaft oder einer Promotion an der Universität.

Rechnungslegung

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Wielenberg

Theorie der externen Rechnungslegung (173100)

Mi. 11:00–12:30 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Einführung – Rechnungslegung zur Unterstützung von Entscheidungen – Rechnungslegung in Anreizsystemen – Ausschüttungsbemessung.

Literatur: Wagenhofer/Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage Berlin. Christensen Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective, New York.

Bemerkungen: Ergänzende Quellen werden im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung (173110)

Do. 12:45–14:15 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Wesentliche Aspekte der Wirtschaftsprüfung:

Mandatsvergabe – Honorargestaltung – Wettbewerb zwischen Prüfungsgesellschaften – Prüfungsdurchführung – Qualitätssicherung sowie Haftungsregeln Dabei werden einerseits theoretische Modelle und andererseits empirische Resultate vorgestellt.

Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Prüfungspraxis ihre Sicht auf bestimmte Probleme in Vorträgen im Rahmen der Vorlesung darstellen.

Literatur: Wagenhofer/Ewert (2007), Externe Unternehmensrechnung (2. Auflage). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Forum zur Diskussion von Abschlussarbeiten (173180 / 172748)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Abschlussarbeiten.

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Blaufus

Steuerwirkungslehre (173120)

Blockveranstaltung

Blaufus

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den Entscheidungswirkungen der Besteuerung vertraut zu machen. Dazu werden die Steuern in gebräuchliche betriebswirtschaftliche Entscheidungsmodelle integriert.

Literatur: Franke, G. und H. Hax (2009) Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage Heidelberg. Hax, H. (1985) Investitionstheorie, 5. Auflage Heidelberg. Kruschwitz, L. (2009) Investitionsrechnung, 12. Auflage München. König, R. und M. Wosnitza (2004) Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre, Heidelberg. Schneider, D. (1992) Investition, Finanzierung und Besteuerung, 7. Auflage Wiesbaden. Schreiber, U. (2008) Besteuerung der Unternehmen, 2. Auflage Heidelberg. Siegel, M. (1982) Steuerwirkungen und Steuerpolitik in der Unternehmung, Würzburg. Wagner, F. W. und H. Dirrigl (1980) Die Steuerplanung der Unternehmung, Stuttgart.

Bemerkungen: Hingewiesen wird auf die zugehörigen Fallstudien.

Fallstudien zur Steuerwirkungslehre (173130)

Blockveranstaltung

Kreinacke

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden auf Basis von Fallstudien die Inhalte der Vorlesung Steuerwirkungslehre vertieft.

Steuerrecht

Prüfung im 1. Semester: Mündliche Prüfung. Prüfer: Homburg

Steuerverfahrensrecht (173140)

Do. 11:00–12:30 in I-442

Homburg

Inhalt: Grundlagen des Steuerrechts – Allgemeines Steuerschuldrecht – Steuerverfahrensrecht – Rechtsbehelfe in Steuersachen – Steuerstrafrecht.

Literatur: Birk, D. (2010) Steuerrecht, 13. Auflage Heidelberg. Ergänzend Tipke, K. und J. Lang (2010) Steuerrecht, 20. Auflage Köln.

Major: Economics

Gegenstand des Fachs: Der Major Economics besteht aus drei Modulen: Mikroökonomik (Prof. Hoppe-Wewetzer), Makroökonomik (Prof. Strulik) und Angewandte Volkswirtschaftslehre (Prof. Wagener). In den Vorlesungen der ersten beiden Module stehen die zentralen Theorien und Methoden der modernen Mikro- und Makroökonomik im Vordergrund; im dritten Modul werden Teilgebiete der Volkswirtschaft mit dem Instrumentarium der ökonomischen Theorie analysiert.

Zielsetzung: Die Module im Major Economics vermitteln ein solides konzeptionelles und methodisches Fundament für die wissenschaftliche Herangehensweise an gesamt- und einzelwirtschaftliche Probleme. Die Absolventen und Absolventinnen des Major Economics sind in der Lage, aktuelle ökonomische Probleme zu strukturieren, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und eigene Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Der Major Economics bereitet die Studierenden sowohl auf eine anspruchsvolle Berufstätigkeit im volkswirtschaftlichen Bereich vor als auch (bei entsprechender Eignung) auf eine Promotion in den Wirtschaftswissenschaften.

Inhalte: Das Modul Mikroökonomik besteht aus zwei Vorlesungen. Inhalt der Mikroökonomischen Theorie I sind Industrieökonomik und Innovationstheorie. Die Mikroökonomische Theorie II führt ein in die Auktionstheorie und die Theorie des Mechanism Design. In beiden Vorlesungen werden zentrale spiel- und informationsökonomische Methoden vermittelt und deren Anwendung in den verschiedenen Themenbereichen erarbeitet. Das Modul Makroökonomik besteht aus zwei Vorlesungen, Makroökonomik I und II, in denen Standardprobleme der Makroökonomik (Wachstum, Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Inflation) unter Berücksichtigung fortgeschrittener Methoden neu behandelt und eingeschätzt werden. Das Modul Angewandte Volkswirtschaftslehre wendet ökonomische Theorie und Empirie in spezifischen Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaften wie Arbeitsökonomik, Entwicklungsökonomik, Gesundheitsökonomik, Finanzwissenschaft etc. an.

Mikroökonomik

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Hoppe-Wewetzer

Mikroökonomische Theorie I (173200)

Di. 14:30–16:00 in I-332

Katsenos

Inhalt: Industrieökonomik und Innovationstheorie

Literatur: Tirole, J. (1988) *The Theory of Industrial Organization*, MIT Press. Rasmusen, E. (2007) *Games and Information*, Blackwell Publishing.

Mikroökonomische Theorie II (173210)

Do. 14:30–16:00 in I-332

Katsenos

Inhalt: Auktionstheorie und Mechanism Design

Literatur: Krishna, V. (2002) Auction Theory, Academic Press. Mas-Collel, A. et al. (1995) Microeconomic Theory, Chapter 23, Oxford University Press.

Makroökonomik

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Strulik

Makroökonomische Theorie I (173220)

Di. 12:45–14:15 in I-063

Strulik

Inhalt: Standardprobleme der Makroökonomik werden unter Berücksichtigung fortgeschrittener Methoden neu behandelt und eingeschätzt:

Kapitalakkumulation und Wirtschaftswachstum – Ramsey-Modell – Überlappende-Generationen Modell – F&E und Wirtschaftswachstum – Humankapital – Welt-Einkommensverteilung – (Reale) Konjunkturtheorie – Neue Keynesianische Ökonomik.

Literatur: Basistext: David Romer, 2006, Advanced Macroeconomics, 3. Auflage, McGraw-Hill, Kapitel 1-4 und 6. Weitere Lektüre wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Makroökonomische Theorie II (173230)

Do. 12:45–14:15 in I-063

Strulik

Inhalt: Standardprobleme der Makroökonomik werden unter Berücksichtigung fortgeschrittener Methoden neu behandelt und eingeschätzt:

Mikrofundierung von aggregierter Konsum- und Investitionsnachfrage – Arbeitslosigkeit – Inflation – Staatsverschuldung.

Literatur: Basistext: David Romer, 2006, Advanced Macroeconomics, 3. Auflage, McGraw-Hill, Kapitel 7-11. Weitere Lektüre wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Angewandte Volkswirtschaftslehre

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Wagener

Angewandte Volkswirtschaftslehre (173430 / 173240)

Mo. 12:45–14:15 in I-112

Wagener

Inhalt: Große Teile des Sozialsystems - und insbesondere des Gesundheitssystems - werden nach dem Prinzip der Sozialversicherung finanziert. Dieser Kurs analysiert mit besonderem Augenmerk auf das Gesundheitswesen die Eigenschaften der Sozialversicherung aus drei Perspektiven. Bei nur unvollkommen funktionierenden (Versicherungs-)Märkten kann eine Sozialversicherung Marktversagen korrigieren (allokative Perspektive). Sozialversicherung eröffnet die Möglichkeit, durch Umverteilung gesellschaftliche Ungleichheiten zu reduzieren und Gerechtigkeit zu fördern (dis-

tributive Perspektive). Schließlich ist die Sozialversicherung ein politisches Instrument, das Politiker, Wählergruppen, Bürokraten, Interessengruppen und sonstige politische Akteure zu ihrem jeweiligen Vorteil auszugestalten wissen (polit-ökonomische Perspektive).

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Bemerkungen: Zu Beginn des Kurses werden grundlegende Konzepte und Theorien in Vorlesungen präsentiert. Weiterführende Aspekte werden anhand studentischer Präsentationen und Diskussionen erarbeitet.

Masterarbeit

Makroökonomisches Kolloquium (173280)

Blockveranstaltung

Strulik

Inhalt: Studierende im Masterstudiengang, Doktoranden und Mitarbeiter des Instituts berichten von ihren Forschungsarbeiten.

Bemerkungen: Raum und Zeit werden mit der Einladung zum Kolloquium bekanntgegeben.

Major: Finance

Gegenstand des Fachs: Der Major Finance im MSc-Studium bietet eine Vertiefung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums in die Richtung Finanzwirtschaft (englisch: Finance). Es geht dabei um verschiedene Aspekte der Finanzwirtschaft, wie sie die an dieser Vertiefung beteiligten fünf Institute behandeln. Entsprechend der Anforderungen in der Praxis und Forschung werden theoretische und empirische Methoden vermittelt und eingesetzt.

Zielsetzung: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Majors besser in der Lage, finanzwirtschaftliche Probleme zu erfassen, analytisch zu behandeln und zu lösen. Aufgrund seiner breiten Ausrichtung bietet dieser Major eine gute Grundlage für Tätigkeiten in der Finanzwirtschaft, sei es bei Banken, Versicherungen, hoheitlichen Institutionen (Aufsicht, Zentralbanken, Ministerien), anderen Finanzdienstleistern oder finanzwirtschaftlich ausgerichteten Abteilungen in Unternehmen, Verbänden usw. Der Major bietet aufgrund der langen Masterarbeit auch einen ersten Eindruck von der entsprechenden Forschung.

Inhalte: Die beiden Module sind bewusst breit angelegt, um einer engen Spezialisierung vorzubeugen und ein umfangreiches Grundlagenwissen zu vermitteln. Die angebotenen fünf Lehrveranstaltungen bauen teilweise auf Kenntnissen auf, die in Veranstaltungen des Bachelorstudiums vermittelt werden. Insofern sind entsprechende Vorkenntnisse hilfreich, wenngleich sie nicht zwingend erforderlich sind.

Financial Management

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Frey

Asset Management (173310)

Mi. 09:15–10:45 in II-013

Frey, Schmeling

Inhalt: International financial markets – Portfolio Analysis – Equilibrium in Financial Markets – International Diversification – Performance measurement and evaluation.

Literatur: Elton E., Gruber M., Brown S. and Goetzmann W. (2007); Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, J. Wiley Cuthbertson K. and Nitzsche D. (2004), Quantitative Financial Economics - Stocks, Bonds, and Foreign Exchange, J. Wiley.

Bemerkungen: Further information will be provided during the classes.

Risk Management (173320)

Di. 11:00–12:30 in I-301

Mursajew

Inhalt: Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Risiken, denen Finanzinstitute ausgesetzt sind, sowie Instrumente zur Messung, Analyse und Steuerung dieser Risiken. Einzelne Themenbereiche sind:

Zinsrisiken: Zinsrisikomodellierung und -steuerung – Volatilitätsrisiko: Modellierung und Messung von Volatilitäten – Korrelationsrisiken und Copulas – Bankenaufsicht-

liche Regulierung und Basel II – Marktpreisrisikomessung und Value-at-Risk – Kreditrisikomessung – Operationelle Risiken – Liquiditäts- und Modellrisiken – Ökonomisches Kapital und Risikosteuerung.

Literatur: Hull, J.C. (2007) Risk Management and Financial Institutions, Pearson
Saunders, A., Cornett, M.M. (2007) Financial Institutions Management - A Risk Management Approach, 6th ed., McGraw-Hill

Tutorial Risk Management (173321)

Fr. 12:45–14:15 in I-401

Mursajew

Inhalt: Siehe 173320.

Advanced Corporate Finance

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Rösch

Advanced Corporate Finance (173300)

Do. 14:30–16:00 in I-442

Bade

Computational Finance

Prüfung im 1. Semester: Hausarbeit. Prüfer: Breitner

Computational Finance (173340)

Do. 07:30–09:00 in I-442

Breitner, von Mettenheim

Inhalt: Students learn how to practically tackle problems arising in quantitative finance. Especially, we discuss option pricing models including Black-Scholes. Numerical procedures for option pricing, like binomial trees and Monte Carlo Simulations are introduced. We review the option pricing tool WARRANT-PRO-2. Means of calculating Value at Risk are presented. We also engage in the science (and art!) of forecasting financial time series with nonlinear methods using mainly different topologies of neural networks implemented in the neurosimulator FAUN. Part of the lecture will be held as a tutorial with software demonstrations and hands-on exercises using the R, Octave or Ruby programming languages as needed.

Literatur: Hull, J.: Options, Futures, and Other Derivatives, Prentice Hall, 2008.
McNelis, P. D.: Neural Networks in Finance, Academic Press, 2005. Jones, P.: Investments - principles and concepts, Wiley, 2009. Haykin, S.: Neural Networks and Learning Machines: A Comprehensive Foundation, Prentice Hall, 2008. Adler, J.: R in a Nutshell, O»Reilly Media, 2009. Eaton, J. W., Bateman, D., Hauberg, S.: Gnu Octave Version 3.0.1 Manual: A High-Level Interactive Language for Numerical Computations, CreateSpace, 2009. Thomas, D., Fowler, C., Hunt, A.: Programming Ruby 1.9: The Pragmatic Programmers« Guide, Pragmatic Bookshelf, 2009.

Statistical Methods in Finance

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Kruse

Statistical Methods in Finance (173330)

Mo. 11:00–12:30 in I-063

Kruse

Inhalt: Introduction and Key Concepts – Essentials from Univariate Time Series Analysis: Unit Roots and Cointegration – Multivariate Extensions: Vector Autoregression and Applications – Volatility Modelling and Forecasting: GARCH and Realized Volatility – Measuring and predicting financial risk: Value-at-Risk.

Literatur: References will be announced in class.

Bemerkungen: Basic knowledge of statistical and econometric analysis will be helpful. All empirical applications are computed either in JMulti or in R (both freeware). Data sets are provided on course homepage for ease of replication.

Major: Health Economics

Gegenstand des Fachs: Das Gesundheitswesen ist weltweit eine der wachstumsstärksten Branchen. Mit rund 4,6 Millionen Beschäftigten, davon ca. 1,4 Mio. Teilzeitbeschäftigten, ist es beschäftigungspolitisch sogar von größerer Bedeutung als die Automobil- und Metallindustrie, der Maschinenbau und die elektrotechnische Industrie in Deutschland zusammen. Die Bedeutung dieses Sektors wird in Zukunft zudem durch Faktoren wie demographischer Wandel und medizinisch-technischer Fortschritt noch weiter zunehmen. Dabei ist das Gesundheitswesen äußerst heterogen strukturiert: Die Spannweite reicht vom Ein-Personen-Pflegedienst über Großkliniken oder Krankenkassen mit mehreren tausend Mitarbeitern bis hin zu multinationalen Konzernen im stationären oder pharmazeutischen Bereich mit mehr als 100.000 Beschäftigten. Das Gesundheitswesen weist zudem eine Reihe von Marktbesonderheiten auf, welche Analysen in diesem Sektor besonders interessant machen.

Zielsetzung: Im Rahmen des Masterstudiengangs Health Economics sollen die Studierenden sowohl die theoretischen Erklärungsansätze für die Interaktion auf Gesundheitsmärkten kennen lernen, ein tiefes Verständnis der heutigen Ausgestaltung der Gesundheitssysteme erzielen und die wichtigsten Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluationsforschung in ihrer Tiefe anwenden.

Inhalte: Der Studiengang gliedert sich insgesamt in vier Module:

- Theoretische Gesundheitsökonomik
- BWL im Gesundheitswesen
- Gesundheitspolitik und -systemvergleich
- Empirische Gesundheitsökonomik

Im Rahmen des ersten Moduls werden das Gut Gesundheit und das Gesundheitswesen mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden untersucht sowie Angebots- und Nachfragemechanismen analysiert. Zudem werden die Studierenden institutionelle Kenntnisse über Sozialversicherungen und alternative Arrangements erlernen und über Argumente für und gegen Sozialversicherungen aus verteilungstheoretischer und politökonomischer Perspektive diskutieren. Im zweiten Modul werden die betriebswirtschaftlichen Anforderungen an das Management von Unternehmen im Gesundheitswesen aufgrund der systemischen Besonderheiten thematisiert. Die unterschiedliche Gestaltung der internationalen Gesundheitssysteme und deren Auswirkung auf die im Gesundheitswesen agierenden Institutionen (Modul drei) werden die Studierenden ebenso vertieft kennen und verstehen lernen.

Neben den theoretischen Methoden bestimmt die gesundheitsökonomische Evaluationsforschung als empirisches Forschungsgebiet maßgeblich die wissenschaftliche und auch gesundheitspolitische Diskussion. Im Rahmen des empirischen Moduls sollen die Studierenden daher eigenständige Evaluationen und Auswertungen durchführen und bewerten.

Der Major Health Economics wird von Prof. Graf von der Schulenburg (Institut für Versicherungsbetriebslehre) in Zusammenarbeit mit Prof. Wagener (Institut für Sozialpolitik) gestaltet. Außerdem werden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft wie

z.B. Prof. Klusen, Vorstandsvorsitzende der Techniker Krankenkasse, als Referenten in dem Major tätig sein.

Basisliteratur: Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben. Bei Fragen zum Major Health Economics wenden Sie sich bitte an Anne Prenzler, wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Graf von der Schulenburg (ap@ivbl.uni-hannover.de; Tel: 0511 762 19141)

Einführung in den Major Health Economics (173401)

Blockveranstaltung

Frank, Prenzler

Inhalt: Vorstellung des Major Health Economics / Lernziele – Einführung in das deutsche Gesundheitswesen – Diskussion zur aktuellen Gesundheitspolitik anhand ausgewählter Zeitungsartikel – Masterarbeit / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Literatur: Michael, S. (2011): Das Gesundheitssystem in Deutschland : eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, 3., überarb. und aktualisierte Aufl., Bern.

Bemerkungen: Die Blockveranstaltung wird vor den regulären Vorlesungen stattfinden.

Theoretische Gesundheitsökonomik

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Schulenburg

Grundlagen der Gesundheitsökonomik (173400)

Mi. 09:15–10:45 in I-112

Prenzler, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Nachfrage nach Gesundheitsleistungen – Angebot an Gesundheitsleistungen – Nutzen und Kosten von gesundheitlichen Leistungen – Einführung in die Epidemiologie

Literatur: Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M. (2007), Gesundheitsökonomik, 2. Auflage, Tübingen. Schöffski, O., Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.) (2007), Gesundheitsökonomische Evaluationen, 3. Auflage, Berlin. Schwartz, FW, et al. (2005), Das Public Health Buch, 2. Auflage, München.

Theorie der Sozialversicherung (173240 / 173430)

Mo. 12:45–14:15 in I-112

Wagener

Inhalt: Große Teile des Sozialsystems - und insbesondere des Gesundheitssystems - werden nach dem Prinzip der Sozialversicherung finanziert. Dieser Kurs analysiert mit besonderem Augenmerk auf das Gesundheitswesen die Eigenschaften der Sozialversicherung aus drei Perspektiven. Bei nur unvollkommen funktionierenden (Versicherungs-)Märkten kann eine Sozialversicherung Marktversagen korrigieren (allokative Perspektive). Sozialversicherung eröffnet die Möglichkeit, durch Umverteilung gesellschaftliche Ungleichheiten zu reduzieren und Gerechtigkeit zu fördern (distributive Perspektive). Schließlich ist die Sozialversicherung ein politisches Instru-

ment, das Politiker, Wählergruppen, Bürokraten, Interessengruppen und sonstige politische Akteure zu ihrem jeweiligen Vorteil auszugestalten wissen (polit-ökonomische Perspektive).

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Bemerkungen: Zu Beginn des Kurses werden grundlegende Konzepte und Theorien in Vorlesungen präsentiert. Weiterführende Aspekte werden anhand studentischer Präsentationen und Diskussionen erarbeitet.

Empirische Gesundheitsökonomik

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Schulenburg

Gesundheitsökonomische Evaluationen und Sekundärdatenanalyse (173420)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-112

Braun, Frank, Kuhlmann, Zeidler

Inhalt: Formen der Gesundheitsökonomischen Evaluationen – Konstruktionen von Entscheidungsbäumen – Erstellung von Markov Modellen – Formen und Programmierung von Sensitivitätsanalysen – Chancen und Grenzen von Sekundärdatenanalysen – Durchführung von Sekundärdatenanalysen

Literatur: Drummond, M. F. et al. (2005), *Methods of the Economic Evaluation of Health Care Programmes*, 3. Auflage, Oxford. Schöffski, O., Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.) (2007), *Gesundheitsökonomische Evaluationen*, 3. Auflage, Berlin. Prenzler, A., Graf von der Schulenburg, J.-M., Zeidler, J. (2010), *Übungen zu Public Health und Gesundheitsökonomie*, Berlin.

BWL im Gesundheitswesen

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Schulenburg

BWL im Gesundheitswesen (173410)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-112

Prenzler, Schönemark, Vauth

Inhalt: Gründung von Unternehmen im Gesundheitswesen – Strategisches Management im Gesundheitswesen – Personal im Gesundheitswesen – Marketing im Gesundheitswesen – Selektivverträge im Gesundheitswesen

Literatur: Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M., Vauth, C. (2008), *Gesundheitsbetriebslehre*, Bern. Ausgewählte Case Studies

Gesundheitspolitik und -systemvergleich

Prüfung im 1. Semester: Seminarleistung. Prüfer: Schulenburg

Gesundheitspolitik und -systemvergleich (173440)

Blockveranstaltung

Klusen, Strutz

Inhalt: Internationaler Gesundheitssystemvergleich – Betrachtung der Gesundheitssysteme verschiedener westlicher Industriestaaten – Vergleich der Gesundheitspolitik in den verschiedenen Ländern – Grundzüge und Perspektiven einer europäischen Gesundheitspolitik

Literatur: Busse, R. et al. (2010), Gesundheitspolitik in Industrieländern, Reihe der Bertelmannstiftung. Schölkopf, Martin (2010), Das Gesundheitssystem im internationalen Vergleich, Berlin.

Major: International Management

Gegenstand des Fachs: Companies, political organizations, associations, or institutions face serious challenges stemming from the globalization of markets and societies. In order to develop, maintain, or expand a high level of international competitiveness, a holistic management approach is necessary that considers different levels of analysis and programs of action. This approach requires knowledge of

- the context of international business relations as well as political strategies,
- global markets, their challenges and options for the purposeful design of exchange processes, and
- managing, structuring and developing international companies which act in these markets.

The major in International Management, hence, focuses on the challenge of managing distinctive intercultural aspects on the aforementioned levels.

Zielsetzung: The main objective of the major in International Management is to provide students with an in-depth understanding of global markets and their actors. In order to develop successful strategies for the highly complex and rapidly changing business environment, knowledge is required of the possibilities as well as the barriers of implementing tools and instruments for international management and business relations. Thus, the lectures will provide

- the relevant theoretical foundations,
- profound knowledge of methods, and
- case studies to illustrate practical implications.

Inhalte: In order to fulfill the requirements of a holistic approach to international management, the major in International Management includes courses in

- International Business Relations (Prof. Grote, Prof. Waibel),
- International Management (Prof. Ridder),
- International Human Resource Management (Prof. Ridder) as well as
- International Marketing & E-Business (Prof. Wiedmann, Prof. Breitner).

The Research Seminar covers the whole range of relevant topics in international management and allows participants to pursue independent work on these topics.

Basisliteratur: Required and recommended literature will be announced during the courses.

Marketing

Prüfung im 1. Semester: Hausarbeit. Prüfer: Wiedmann

International Marketing and E-Business (173500)

Di. 11:00–12:30 in I-342

Breitner, Guhr, Lechtchinskaia, Wiedmann

Inhalt: International companies operate in a highly complex and rapidly changing business environment. The course International Marketing and E-Business, hence, provides a broad understanding of current development trends of global markets for

both consumers as well as companies. A general understanding of global markets is necessary to enable students to analyze specific issues occurring in international business contexts and to develop solutions in the subjects addressed. To do so, the lecture combines methodical approaches and practical case studies in the context of cross-cultural management. Sustainable strategies must be identified, implemented, and improved continuously. Both perspectives of this course, i.e., marketing and e-business, contribute to this goal.

The marketing perspective is designed to provide insights in analyzing strategic challenges in global markets as well as cultural differences in international consumer behavior – corporate marketing: configuring strategic basic marketing programs in an international context (Corporate Identity, Culture, Branding, Reputation, Communication and so on) – developing a marketing mix for international brands (such as the »4-Ps«). E(lectronic)-Business includes topics like E-Commerce, Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), and E-Procurement for internationally/globally acting companies. Professional IT service management (ITSM) with best practices is important to choose out-/insourcing strategies, to run information technology and systems (IS), to ensure IS security, to model and optimize business processes (BPM/BPO), and to succeed in global IT projects. In summary, E-Business and E-Commerce Management is necessary to balance technical and managerial challenges, such as, e.g., post merger integration (PMI).

Bemerkungen: All E-Business lectures will be available as videostream after classroom presentation to facilitate asynchronous learning and a posteriori preparation, too.

International Management

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Ridder

Strategic International Management (173510)

Blockveranstaltung

Krummaker

Inhalt: The English master course International Management provides an in-depth understanding of managing international companies. Challenges and aspects of international management are discussed from a strategic management and leadership perspective. While strategic management focuses on developing international strategies, nurturing successful strategies and strategic change, leadership concentrates on influencing people to support the international management process. Strategic management and leadership activities of companies operating in an international environment will be analyzed through a value-creating, cultural and ethical lens.

The students will be introduced to some fundamental concepts, frameworks and models of international management. The course connects state of the art research with practical questions of companies operating in an international environment. Students will reflect on effective management behavior in international companies and develop respective management skills.

The master course combines lecture teaching with case study work. Students are asked to actively contribute to the course and to work on aspects of international management in small workgroup settings.

Literatur: Som, A. (2009) International Management: Managing the Global Cooperation, London et al., McGraw-Hill. Luthans, F. & Doh, J. P. (2009) International Management: Culture, Strategy, and Behavior, 7th Ed., Boston et al., McGraw-Hill. De Wit, B. & Meyer, R. (2010) Strategy: Process, Content, Context - An International Perspective, 4th Ed., South Western, Cengage-Learning. Segal-Horn, S. & Faulkner, D. (2010) Understanding Global-Strategy, Cengage Learning EMEA. Additional readings will be announced in the first lecture. Slides and cases will be made available through StudIP. Please register/subscribe to StudIP.

Bemerkungen: The course language is English with a written examination (»Klausur«) in English.

International Human Resource Management

Prüfung im 1. Semester: Hausarbeit. Prüfer: Ridder

Strategic International Human Resource Management (173520)

Fr. 09:15–10:45 in I-063

Ridder

Inhalt: This course is aimed at MSc students of the faculty who are interested in deepening their knowledge regarding International Human Resource Management. The following essential topics will be discussed:

Theoretical Perspectives on International Human Resource Management – Research on Multinational Enterprises and Cross-border Alliances – Research on International Assignments and Career – Research on Global Teams. Methodik: The topics are to be analyzed at several levels. Book chapters and articles form the basis on which these topics will be presented and discussed. In addition MSc-students have to present short essays in order to evaluate and discuss theoretical and empirical extensions of the state of the art.

Literatur: Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2008) International Human Resource Management, 5.Ed., London. Stahl, G.K.; Björkman, I. (2007) Handbook of Research in International Human Research Management. London. Evans, P., Pucik, V., Björkman, I. (2011) The Global Challenge. International Human Resource Management. New York. 2. Ed.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich bei Stud.IP (<https://elearning.uni-hannover.de>) für diese Veranstaltung an, damit Sie Zugriff auf aktuelle Informationen und Materialien zur Veranstaltung haben.

Informationen zu den Anforderungen an die formale Bearbeitung und die inhaltliche Bewertung dieser Prüfungsleistung erhalten Sie über die Homepage des Instituts. Dieses Arbeitsmaterial ist von den Teilnehmern für die Einführungsveranstaltung vorzubereiten.

International Trade and Development

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Waibel

International Business Relations (173530)

Mi. 09:15–10:45 in III-115

Waibel

Inhalt: The basic idea of the course »International Business Relations« is to link current topics and issues from development economics to the major International Organizations and Agencies in Development Assistance. Development Organisations generally follow different development strategies and theoretical concepts which are not made apparent in conventional textbooks of development economics. However, it becomes increasingly important to understand such connections. Exploring them will make the agenda and interests of development agencies more transparent and allows those engaged in development activities to better understand the arguments and actions forwarded by these agencies. More in detail, the course will be structured into major current development topics like the effectiveness of development assistance; underdevelopment, poverty, and vulnerability; sustainability, food safety and food security; world food crisis and price fluctuations; globalization and trade, and climate change. These topics have been developed, adjusted and shaped by major socio-economic, institutional and political and environmental trends over time. They were taken up by different international organisations and agencies like the United Nations System, the World Bank, the Regional Development Banks, the World Trade Organisation, the German Ministry for Economic Development and Cooperation, private sector organisations including the German Technical Agency (GTZ), or non-governmental organizations. As major objectives of the course, the students will (i) get familiarized with the major players in development assistance, (ii) learn about the development strategies and conceptual theories, and (iii) discover the connection between development strategies of international organisations and their underlying economic and development theories.

Research Seminar

Prüfung im 1. Semester: Seminarleistung. Prüfer: Wiedmann

Research Seminar (173540)

Blockveranstaltung

Breitner, Grote, Ridder, Waibel, Wiedmann

Inhalt: This seminar has a strong focus on research topics regarding International Management. Students have the opportunity to become familiar with international scientific standards in this realm and to prepare, present, and discuss high quality theoretical, methodological or empirical studies. Therefore, this seminar is intended as a preparation for the further Master thesis.

Students can choose a theme from International Marketing and E-Business, International Management, International Human Resource Management, or International

Business Relations. The studies will be presented at a block seminar at the end of the semester.

Themes: 1. International Marketing (Wiedmann) & E-Business (Breitner)

CSR Activities as a Source of International Competitive Advantages – Social Marketing - Strategies and Implementation in a Global Business Context – Mindful Consumption as Societal Movement and Strategic Goal - The Importance of Branding and Labeling Concepts – Post-Merger Integration in E-Business: An International Management Challenge – Evolution of Technology Acceptance Models in the Context of Mobile Services – The German Electronic Passport: Potentials, Challenges, and Business Models Themes: 2. Strategic International Human Resource Management (Ridder)

International Human Resource Management: Theoretical foundations – Career and International Assignment – Global Teams: Constraints and Advantages Themes: 3. International Business Relation (Grote/Waibel)

The Impacts of Market-based Instruments (i.e. Certification) on Welfare and Ecosystems – Environmental Change and its Implication for Population Migration – Economic Crisis and Environmental Shocks in Vietnam: How do Households adjust? – The Impact of the 2008 Food Price Crisis on Southeast Asian Countries – Shocks and Coping Strategies of Rural Households in Thailand – Contract Farming in the Oilpalm Industry in Indonesia

Bemerkungen: Die Seminarleistung besteht aus: Hausarbeit und Präsentation. Voraussichtlich wird in der 2. Vorlesungswoche eine Einführungsveranstaltung stattfinden. Nähere Angaben (Termin und Raum) entnehmen Sie bitte ab Anfang Oktober dem Aushang am Institut für Marketing und Management.

Masterarbeit

Master-Kolloquium (173582)

Blockveranstaltung

Ridder

Inhalt: The course aims to prepare students for their master thesis in the PuA department. The course is obligatory for students who would like to conduct their master thesis under the supervision of the PuA department but are not familiar with methodological foundations and basic application of qualitative research methods.

The course consists of two components:

Preparation of the master thesis (fall term). In this part of the course we will deepen and elaborate how to develop a research question, transferring it into a framework and some propositions to be tested. In addition we discuss some data collection techniques and methods of data analysis in more detail. – Conducting the master thesis (spring/summer term): In this part of the course students present their ongoing developments of their master thesis to colleagues and staff of the department. By cooperative discussions and supportive advice the quality of the master thesis will be enhanced.

Colloquium for Graduate and Master Students (173583 / 76463)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

Grote, Waibel

Inhalt: Presentation and critical discussion of proposals and studies from Master and Diploma Students.*Bemerkungen:* Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World Trade.**Bachelor- und Master-Kolloquium (173584 / 170816)**

Blockveranstaltung

Behrens, Wüstefeld

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Bachelor- und Diplomarbeitenprojekten.*Bemerkungen:* Termin und Raum des Kolloquiums werden per Aushang am Institut für Marketing und Management bekanntgegeben.

Major: Operations Management and Research

Gegenstand des Fachs: Der Schwerpunkt »Operations Management and Research« behandelt die computergestützte Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme durch Einsatz formaler Methoden und Modelle. Er wendet sich an Studierende, die gerne quantitativ und unter Einsatz von Computern arbeiten und wird gemeinsam durch die Institute für Produktionswirtschaft und für Wirtschaftsinformatik getragen. Er ergänzt insbesondere die quantitativ angelegten betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächer »Controlling«, »Produktionswirtschaft«, »Technische Logistik« und »Wirtschaftsinformatik«, setzt aber deren Inhalte mit Ausnahme der einführenden Vorlesung »Operations Research« nicht voraus. (Die einführende Vorlesung »Operations Research« aus dem Bachelorstudium ist im Sommersemester 2010 vollständig als Videostream/Screenecast aufgezeichnet worden. Diese Aufzeichnung steht auch im Wintersemester per StudIP zur Verfügung, ebenso wie die begleitenden Übungsaufgaben, zu deren Lösung das Institut für Produktionswirtschaft gerne Hilfestellung leistet.) Daher ist der Schwerpunkt grundsätzlich für alle an der Thematik interessierten Studierenden offen und geeignet, unabhängig von der bisherigen Wahl der Vertiefungsfächer im Bachelor-Studium.

Zielsetzung: Die Zielsetzung besteht darin, moderne Methoden der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme auf Basis mathematischer Entscheidungsmodelle und integrierter Computersysteme kennenzulernen und Urteilsvermögen hinsichtlich der praktischen Probleme der Entwicklung und des Einsatzes derartiger Systeme zu entwickeln. Dabei wird sowohl die Produktion von Sachgütern als auch die von Dienstleistungen betrachtet.

Basisliteratur: Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Operations Management

Prüfung im 1. Semester: Hausarbeit. Prüfer: Helber

Supply Chain Management and Advanced Planning Systems (173600)

Di. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-112

Schön

Inhalt: The past decade has shown an increasing level of interest, research and application of quantitative models and computer based planning systems in supply chain management. In particular, Advanced Planning Systems (APS) have gained considerable attention in practice. APS are comprehensive software packages that offer support for making and coordinating (near-)optimal decisions at the strategic, tactical and operational planning level along the supply chain while observing limited resources and using modern operations research techniques. APS are based on the concepts of integral planning of the entire supply chain and decomposition through hierarchical planning, which sub-divides the entire planning problem into a number of smaller sub-problems corresponding to different software modules that provide specialized mathematical models and algorithms.

The lecture provides an overview of APS as modern software systems for the support of supply chain management concepts in practice. Apart from the theoretical underpinnings we will discuss real-world case studies from different industries (e.g. the automotive, airline, and chemical industry) to enhance the understanding and demonstrate applicability.

Topics include Supply Chain Management - Introduction – Advanced Planning and APS – Strategic Network Planning – Demand Planning – Master Planning – Production Planning and Scheduling – Inventory Management and Replenishment – Demand Fulfilment and Revenue Management – Distribution and Transport Planning – Coordination and Integration – Architecture of Selected APS.

Literatur: Stadtler, H., Kilger, C. (2005) Supply Chain Management and Advanced Planning, 3. Auflage, Springer, Berlin. Günther, H.-O., Meyr, H. (2009) Supply Chain Planning: Quantitative Decision Support and Advanced Planning Solutions, Springer, Berlin. Lecture notes & other material will be distributed in the course.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt bereits am 11.10.2011.

Entwicklung von Anwendungssystemen (173610)

Di. 09:15–10:45 in I-112 *und* Mi. 16:15–17:45 in I-112

Helber

Inhalt: Die Veranstaltung begleitet die Vorlesung »Advanced Planning Systems«. In der Veranstaltung werden die Teilnehmer durch praktische Übungen mit dem Aufbau und der Entwicklung von Anwendungssystemen zum Einsatz von Methoden des Operations Research zur Lösung von Problemen des Operations Management vertraut gemacht. Dazu wird ihnen anhand vorgegebener kleiner Anwendungssysteme zur Lösung gut überschaubarer Probleme das Zusammenspiel aus Nutzeroberfläche, Datenbank, algebraischer Modellierungssoftware (GAMS) und Solver (wie CPLEX) erläutert. Diese kleinen Anwendungssysteme werden zunächst vorgestellt und erläutert. Anschließend werden diese im Rahmen der Veranstaltung moderat verändert und weiterentwickelt, um neue Anforderungen an die betriebswirtschaftliche Problemlösung abzubilden. Die Vorgehensweise und die erforderlichen Modifikationen der Softwarekomponenten und ihrer Schnittstellen werden im Rahmen einer Hausarbeit (Prüfungsleistung des Moduls) dokumentiert.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Operations Research

Prüfung im 1. Semester: Hausarbeit. Prüfer: Breitner

Fortgeschrittene Methoden des OR (173620)

Mo. 16:15–17:45 in I-442

Breitner, von Mettenheim

Inhalt: Studierende lernen aktuelle Methoden des OR anhand praxisrelevanter Beispiele kennen. Hierzu gehören Themenstellungen aus dem Bereich E-Energy, Logistik, Finance und Warteschlangen. Die benötigten Algorithmen aus der numerischen Analysis werden vermittelt und liefern die theoretische Grundlage, um Studierende

in die Lage zu versetzen, umfangreiche Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Die Veranstaltung setzt einen besonderen Schwerpunkt im Bereich Neurosimulation. Diese wird anhand des am Institut für Wirtschaftsinformatik entwickelten Neurosimulators FAUN eingeführt.

Literatur: Hillier, F. S., Lieberman, G. J.: Introduction to Operations Research, McGraw-Hill, 2009. Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in das Operations Research, Springer, 2007. Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer 2007. Haykin, S.: Neural Networks and Learning Machines: A Comprehensive Foundation, Prentice Hall, 2008.

Übung zu fortgeschrittene Methoden des OR (173630)

Mo. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-242 und Mi. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-233 Uffen, von Mettenheim

Inhalt: Studierende wenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse praktisch an und bearbeiten selbständig Fallbeispiele aus dem Bereich E-Energy, Logistik, Finance und Warteschlangen. Bedarfsgerecht und pragmatisch erfolgt eine Einführung in die Open Source Systeme R und Octave und in die Scriptsprache Ruby. Anwendungen schließen Prognose- und Entscheidungsprobleme ein, die z. B. mit Hilfe des Neurosimulators FAUN bearbeitet werden.

Literatur: Turban, E., Aronson, J. E., Liang, T.-P., Sharda, R.: Decision Support and Business Intelligence Systems, Pearson, 2010. Hillier, F. S., Lieberman, G. J.: Introduction to Operations Research, McGraw-Hill, 2009. Haykin, S.: Neural Networks and Learning Machines: A Comprehensive Foundation, Prentice Hall, 2008. Adler, J.: R in a Nutshell, O»Reilly Media, 2009. Eaton, J. W., Bateman, D., Hauberg, S.: Gnu Octave Version 3.0.1 Manual: A High-Level Interactive Language for Numerical Computations, CreateSpace, 2009. Thomas, D., Fowler, C., Hunt, A.: Programming Ruby 1.9: The Pragmatic Programmers« Guide, Pragmatic Bookshelf, 2009.

Promotionsstudium

Das Promotionsstudium besteht aus sechs Kursen, die nur von Doktoranden besucht werden können:

Beleg-Nr.	Kurs	Semester	Kursverantwortung
77001	Methoden der Managementforschung	Sommer	Wiedmann
77002	Wissenschaftstheorie	Sommer	Breitner
77003	Makroökonomische Theorie	Sommer	Strulik
77004	Finance	Winter	Rösch, Professur FMT
77005	Mikroökonomische Theorie	Winter	Hoppe-Wewetzer
77006	Empirische Wirtschaftsforschung	Winter	Sibbertsen

Die Inhalte und Dozenten der Kurse können sich von Semester zu Semester ändern, aber es kann zu jeder Belegnummer nur ein Nachweis für das Promotionsstudium erbracht werden. Einzelne Kurse können, über die Einteilung in Sommer- und Wintersemester hinaus, auch jedes Semester angeboten werden.

Finance (77004)

Blockveranstaltung

Rösch

Bemerkungen: Die Blockveranstaltung findet voraussichtlich im Februar/März 2012 statt.

Microeconomic Theory (77005)

Mi. 14:30–16:00 in I-332

Hoppe-Wewetzer, Katsenos

Inhalt: Spieltheorie und Mechanism Design.

Literatur: Mas-Colell, Whinston, Green (1995) *Microeconomic Theory*, Oxford University Press.

Empirical Modelling (Empirische Wirtschaftsforschung) (77006)

Fr. 11:00–12:30 in I-063

Kruse

Inhalt: Review of the linear regression model – Basic methodological issues – Model selection and evaluation – Empirical application to selected economic problems.

Literatur: Literature will be given during the course.

Bemerkungen: If necessary, this course will be held in English. Good knowledge of statistics and econometrics is required.

Doktorandenkolloquien

Doktorandenkolloquium (71319)

Blockveranstaltung

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Vorträge der internen und externen Doktoranden des IVBL.

Bemerkungen: Bitte zentralen Aushang am Institut beachten. Kein Erwerb von Kreditpunkten möglich.

Doktorandenkolloquium (71844)

Mi. 16:15–17:45

Homburg

Inhalt: Im Doktorandenkolloquium diskutieren die Angehörigen des Instituts und Gäste aktuelle Forschungsergebnisse zur Finanzwissenschaft und die Ergebnisse eigener Forschungsarbeiten.

Bemerkungen: Das Doktorandenkolloquium beginnt jeweils um 16:00 Uhr.

Doktoranden- und Forschungsseminar (72279 / 172279)

Mi. 12:45–14:15 in I-063

Hoppe-Wewetzer, Wagener

Inhalt: Researchers present and discuss their recent work.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).

Seminar International Doctoral Studies (72824 / 76464)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

Grote, Waibel

Inhalt: Studies and progress reports presented by doctoral students will be critically assessed and discussed.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World.

Gäste- und Doktorandenkolloquium (171410)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Vorträge von Gästen und Doktoranden des Instituts für Wirtschaftsinformatik u. a. über abgeschlossene oder laufende Promotionsvorhaben oder Diplomarbeiten.

Literatur: IWI (2011/12) Folien und -Videostreams, WWW-Seite des Kolloquiums

Bemerkungen: Die Themen und Termine sind auf den WWW-Seiten des IWI einsehbar. Gäste, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen. Potentiellen und aktuellen Absolventen und Doktoranden des IWI ist die Teilnahme dringend empfohlen! Thematisch passende Vorträge finden teils auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen des IWI statt. Die Veranstaltung findet in Raum I-433 statt. Für diese Veranstaltung gibt es keine Kreditpunkte.

Doktorandenkolloquium (71539 / 171507)

Blockveranstaltung

Puhani

Inhalt: Vortrag und Diskussion von Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.*Bemerkungen:* Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 15 Seiten + maximal 7 Seiten Anhang), Vortrag (25 min) und mündliches Korreferat (5 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite sowie in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Vorbesprechung: Mittwoch, 04.07.11 um 16.00 Uhr.

Makroökonomisches Kolloquium (173280)

Blockveranstaltung

Strulik

Inhalt: Studierende im Masterstudiengang, Doktoranden und Mitarbeiter des Instituts berichten von ihren Forschungsarbeiten.*Bemerkungen:* Raum und Zeit werden mit der Einladung zum Kolloquium bekannt gegeben.

Forschungsveranstaltungen

Forschungsseminar (77777)

Mi. 14:30–16:00 in I-142

Puhani

Inhalt: Im Forschungsseminar stellen Professoren, Mitarbeiter und Doktoranden der Fakultät ihre Arbeiten zur Diskussion. Das Forschungsseminar findet wöchentlich statt.

Bemerkungen: Ein Aushang sowie die Internet-Seite »Forschung« informieren ab Vorlesungsbeginn über Termine, Referenten und Vortragsthemen.

Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium (77778)

Mo. 16:15–17:45 in I-142

Wagener

Inhalt: Im Wirtschaftswissenschaftlichen Kolloquium der Fakultät tragen auswärtige Gäste vor.

Bemerkungen: Ein Aushang sowie die Internet-Seite »Forschung« informieren zum Vorlesungsbeginn über Termine, Referenten und Vortragsthemen.

Research Seminar Development Economics (77781)

Mi. 16:15–17:45 in III-115 Grote, Menkhoff, Sibbertsen, Strulik, Wagener, Waibel

Inhalt: Researchers present their recent work on the empirical dimensions and theoretical aspects of development economics.

Finance-Kolloquium (77782 / 171682)

Mi. 14:30–16:00 in I-063

Frey, Menkhoff, Rösch, Schmeling, Sibbertsen, von Mettenheim

Inhalt: Forschungsvorträge aus verschiedenen Bereichen der Finanzwirtschaft

Bemerkungen: Es wird mehrere Betreuungsgespräche geben.

Nebenfachstudium

Die folgenden Lehrveranstaltungen richten sich an Studierende anderer Fakultäten. In diesen Lehrveranstaltungen können keine Kreditpunkte für den Studiengang Wirtschaftswissenschaften erworben werden. Bei erfolgreicher Teilnahme wird in der Regel ein Leistungsnachweis (Schein) ausgestellt.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I (76001)

Do. 16:15–17:45 in VII-002

Bruns

Inhalt: Wissenschaftsverständnis der Betriebswirtschaftslehre – Strategie, Strategisches Management und Unternehmenserfolg – Umwelt- und Unternehmensanalyse – Unternehmensverfassung und strategische Führung.

Literatur: Freiling, J. und M. Reckenfelderbäumer (2010) Markt und Unternehmung, 3. Auflage Wiesbaden. Detaillierte Angaben erfolgen in der Veranstaltung.

Bemerkungen: Der Erwerb eines Leistungsnachweises (Klausur - 60 Min) ist möglich.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II (76002)

Fr. 10:15–11:45 in VII-002

Bruns

Inhalt: Marktorientierte Unternehmensführung – Konzeptionelle Grundlagen des Marketing – Marktforschung – Produkt- und Markenpolitik – Absatzpolitische Instrumente des Marketing.

Literatur: Homburg, C. und H. Krohmer (2009) Grundlagen des Marketingmanagement, Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 2. Auflage Wiesbaden

Detaillierte Angaben erfolgen in der Veranstaltung.

Bemerkungen: Der Erwerb eines Leistungsnachweises (Klausur - 60 Min) ist möglich.

Betriebliches Rechnungswesen I - Buchführung (76006)

Mo. 09:15–10:45 in VII-002

Kiaman

Inhalt: Die Finanzbuchhaltung als Teil des Rechnungswesens. Die Bilanz als Ausgangspunkt der Buchführung. Vermögens- und erfolgswirksame Buchungen. Spezielle Buchungsvorfälle. Aufstellung der Schlußbilanz. Praktische Übungen.

Bemerkungen: Der Erwerb eines Leistungsnachweises (Klausur - 60 Min.) ist bei fristgerechter Anmeldung möglich. Nähere Informationen erhalten Sie über StudIP bzw. zu Beginn der Veranstaltung. Die Vorlesung wird letztmalig von Dipl.-Ök. Oliver Kiaman gehalten; Inhalt und Prüfung können sich daher zum WS 2012/2013 deutlich ändern.

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (76300)

Di. 16:15–17:45 in E001

Meyer

Inhalt: Grundprobleme und Organisationsformen des Wirtschaftens – Angebot, Nachfrage und die Funktionsweise von Märkten – Änderungen von Marktergebnissen

durch staatliche Eingriffe – Gesamtwirtschaftliche Ziele und makroökonomische Daten.

Literatur: Mankiw/ Taylor (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Am ? März 2012 wird eine Klausur geschrieben. Mit dieser Klausur kann ein erforderlicher Leistungsnachweis bzw. Kreditpunkte erworben werden. Zur Übung gibt es Online-Übungsaufgaben. Für ausländische Studierende bietet das Fachsprachenzentrum begleitend die Sprachkurse »Deutsche Wirtschaftssprache« auf den Niveaustufen B2 und C1 an. Die Veranstaltung findet in Raum E001, Gebäude 1101 statt.

Mikroökonomische Theorie, Vorlesung (76318)

Di. 07:30–09:00 in II-013

T. König

Inhalt: Wie Märkte funktionieren: Angebot und Nachfrage,

Elastizitäten – Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten – Kosten der Besteuerung – Externalitäten und öffentliche Güter – Unternehmensverhalten bei unterschiedlichen Marktformen – Faktormärkte – Theorie der Konsumentscheidungen.

Literatur: Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Zu dieser Vorlesung wird eine begleitende Übung (LVN 76 321) durchgeführt.

Mikroökonomische Theorie, Übung (76321)

Mi. 18:15–19:45 in I-342

Lausen

Inhalt: Vertiefung und Einübung der Inhalte der Vorlesung 76318.

Literatur: Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Erwerb eines erforderlichen Leistungsnachweises bzw. von Kreditpunkten ist möglich. Zu dieser Übung wird eine begleitende Vorlesung (LVN 76 318) gehalten.

Seminar Entwicklungsökonomie (76407 / 172807)

Blockveranstaltung

Grote, Waibel

Inhalt: Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.

Literatur: Wird themenabhängig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

Ökonomie für Biosysteme, Teil 2: Preis- und Kostentheorie für die Bioproduktion (76409)

Mi. 14:30–16:00 in F005 (4105)

Raabe

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Bestimmungsgründe der Güternachfrage, des Güterangebots und der Preisbildung - Die Zusammenhänge werden am Beispiel von Gartenbauprodukten erläutert.

Literatur: Schumann, J. U. (1999) Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Berlin. Stobbe, A. (1991) Mikroökonomik, 2. Auflage Berlin. Koester, U. (2005) Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre, 3. Auflage München. Henze, A. (1994) Marktforschung - Grundlage für Marketing und Marktpolitik.

Bemerkungen: Die Vorlesung findet von 15:00 Uhr - 16:30 im Gebäude 4105, Herrenhäuser Straße 2, Raum F005, (Blaue Grotte) statt.

Ökonomie für Biosysteme, Teil 1: Investition und Planung in der Bioproduktion (76419)

Mo. 09:15–10:45 in III-115

Waibel

Inhalt: Grundlagen der Investitionsrechnung – Vor- und Nachteile verschiedener Investitionskalküle – Partielle und gesamtbetriebliche Planungsansätze – Partial budgeting – Deckungsbeitragsrechnung – einfache Risikoansätze.

Literatur: Cramer, G. und C. W. Jensen (1988) Agricultural Economics and Agribusiness, John Wiley&sons. Wöhe, G. (1990) Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Abschnitt 5: Investition, 17. Auflage München. Steinhauser, H., Langbehn, C. und U. Peters (1992) Einführung in die landw. Betriebslehre, Bd 1 Allgemeiner Teil, Stuttgart. Brandes, W. und M. Odening (1992) Investition, Finanzierung u. Wachstum in der Landwirtschaft, Stuttgart. Kruschwitz, L. (1995) Investitionsrechnung, 6. Auflage de Gruyter.

Colloquium for Graduate and Master Students (76463 / 173583)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

Grote, Waibel

Inhalt: Presentation and critical discussion of proposals and studies from Master and Diploma Students.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World Trade.

Seminar International Doctoral Studies (76464 / 72824)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

Grote, Waibel

Inhalt: Studies and progress reports presented by doctoral students will be critically assessed and discussed.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World.

Development and Environment (76469 / 70178)

Di. 11:00–12:30 in VII-201

Waibel

Inhalt: Overview of major issues of economic development and poverty reduction, implications of economic growth theories for development the economics of poverty, the role of agriculture in economic development - Overview the theoretical concepts of environmental economics: public goods and market failure, public sector solutions (Pigou) and private solutions (Coase) to externalities.

Bemerkungen: Erwartete Vorkenntnisse: Modules of the first 4 terms, fair command of English language: The course can be taken by students of economics and related fields (e.g. horticulture, engineering sociology, political science). It requires a basic understanding of microeconomic theory. The exam students are free to choose the language - English or German.

Global Environmental Economics / Globale Umweltökonomik (76476 / 172876)

Do. 14:30–16:00 in III-115

Faße, Winter

Inhalt: Environmental problems and externalities, principles and basic concepts as solutions to environmental problems, quantification of environmental goods and services, polluters pay principle, discussion of emission trading systems and the Kyoto protocol, WTO negotiations, specific regional and international agreements about global goods.

Literatur: Selected reading material will be provided.

Bemerkungen: The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.

Energy Economics (76478 / 172878)

Di. 14:30–16:00 in III-115

Röttgers, Segerstedt

Inhalt: Access to energy is the linchpin of industrial production. Yet the energy market itself is not an ordinary commodity market. In this context many questions arise: What drives energy prices on this market? How is trade of energy products regulated and distorted? How do players deal with market imbalances? How do environmental concerns factor in?

This course will provide you with tools to analyse these and other questions linked to energy value chain. With an emphasis on environmental issues we will cover topics surrounding the energy sector like the certification schemes, CO2 trade, national and global institutions, resource management, market power and others.

Literatur: Selected reading material will be provided.